Redaction und Adminifration:

9. Beg., Berggaffe At. 31. werfiegelte Zeitungenfiedlamationen werden portis-befordert. – Mannjeripte werden nicht gurüdgeftellt. Unfranklirte Briefe werden nicht angenommen.

Mhonnement für die Broping: Mit taglich Inaliger Bolterienbung: engidbrig 28 ft., halbiadrig 14 ft., rierieliabrig 7 ft. wonatlich 2 ft. 35 fr. Nit taglich Emaliger Boltberienbung:

E i n 3 e l n Worgenblatt G fr., Abendblatt S fr Andgabe: G übe Kriid, I übr Kadmittags Am Wontag: Tages-Ausgabe 2 übr Kadmittags



Anfündigunges Pureau: lerftrage fir 14 (Gde ber Granangergaffe). und Briefe in ben bebarenn nerben torifmagia berechnet.

Tanimais berechnet.

Abonnement für Bien
Gengiddig 21 ff. 60 jam Althofe') off 80 ft. einstelle jam 21 ff. 60 jam Althofe') off 80 ft. einstelle jam 2 ff. 40 ft. moathe 1 ff. 80 ft. Eit zweimflager Linkelmung ins Dank fir findmis liche neunschn Begirfe Wiene: Bangdarig 25 ft. bt., babjading 12 ft. 60 ft., bereifping 6 ff. 20 ft. moathe betten augenommen in der Daube fergealisten bereit augenommen in der Daube fergealisten bereit augenommen in der Daube fergealisten bereit gegen der der daube fergealisten bereit gegen ein der Seuben Belgier bei der Compagnie generale de Publicité strangere, John F. Jones de Sie, in Paris, 81 rus darbourg Montmartes.

M. 5.

Wien, Sonntag den 5. Jänner 1896.

49. Jahrgang.

Des Feiertages wegen ericheint nächite Blatt der "Presse" Dienstag Früh.

Die heutige Nummer der "Breife" enthält auf Seite 9 den Berlofungs-Anzeiger Rr. 1.

Wien, 4. Janner.

Seitdem das gauze Convolut von Orientfragen von Japan dis nach Kreta in Bewegung gerathen, erregt begreiflicherweise die Haltung Anglands allgemeine und intensive Ausmerksamkeit. Der Orient scheint sich nach und nach auf neue Formationen vorzubereiten und da fommt bei den Reugierigen und Ingeduldigen gleich nach der Frage: Wie wird das werden? die andere: Welcher Aussen könnte da für uns herauskommen? Es regt sich namentlich in den interesitren Mittelslaaten des Orients die Conjectural-Holitif in allen optimistischen es regt ind namentigen in den interspirten Artrelplacken Bed Drients die Conjectural-Politif in allen optimitischen Bhasen und da wird in der Regel dann heransgebracht, daß das Czarenreich nichts Besteres thun könnte, als die Alpirations-Politif diese Staaten opserwilligst zu bejorgen. Rufzland würde dand auf die Verfolgung seiner eigensten Interessen der Sykrefolgung seiner eigensten Interessen der Signalarund in erster Linie den Berliner Signalarund in erster Linie den Berliner Signalarund in erste kinie den Berliner Signalarund der Juret finnen der Interessen der Interespielsen Dreibundes wäre der Infant dann die interessischen Einstellen der Interessen d

Gewiß hat es auch in der Ceschichte des Czarenreiches Verioden gegeben — vielleicht gehörte gerade
ziene, welche durch die Namen Gortschafd und
Jgnatiew gekennzeichnet wird, zu diesen Verioden —
in denen der Subjectivismus der Staatsmänner eine
große Rolle gespielt hat. Solche Berioden weisen inbessen nur geringe oder doch feine dauernden Erfolge
auf, wie man ja am beken aus den Consequenzen des
Krieges gegen die Türkei im Jahre 1877 oder aus der Behandsung der dustartschaften Frage nach dem Jahre
1885 zu erschen vernag. Schon unter Giers ist das
Petersdurger Cabinet von dieser Richtung nach und
achgekonmenz, und Angland besindet sich sich ziehen geren Großmächten, welche nach außen eine
dewußt conservation und zwartende Politik befolgen.
Thus Zweisel hat zu dieser Kenderung der Richtung Gewiß hat es auch in der Geschichte des Czaren-

fehr viel die Ueberzeugung beigetragen, daß das bentich-öherreichische Bündniß nur eine aufrichtige Friedensliga itt, welche nicht auf Eroberungen ansgeht, sondern in tit, welche nicht auf Eroberungen ausgeht, sondern in der Erhaltung des europäischen Friedens auch die beite Wadhung seiner eigenen Interessen erhlickt. Anderersseits dürfte in Petersburg die aus der Erfahrung der letzten Occennien geschöpfte Ertenntniß: daß Rußland nichts Bessers hun könne, als sein Pulder troden zu balten und der Entwicklung der Dinge mit scharf beobachtender Wachsameliet gegenüberzustelnen — zur Jnaugurirung der adwartenden Politit sehr nel beigetragen haben. Die fahrige, agitatorische Staatsstünsteln, welche keinen politischen Proces ruhfig abswarten kann, sondern in jede Tagesktrömung die behonden Finger steden muß, ist auch in Petersburg aus der Mode gekommen, und Fürtt Lobanow scheint nicht der Mann zu sein, der solche Politit wieder zu Ehren der nichte.

Mann zu fein, der folde Bolitit wieder zu Chren bringen mochte. Man wird fich erinnern können, daß wir diefe Mann zu sein, der solche Politik wieder zu Ehren bringen möchte.

Man wird sich erinnern können, daß wir diese lleberzeugung immer zum Ausdernät gebracht haben, als die Okscussion der französischernstischen Gntente in den letzten Jahren auf der Tagesördnung stand. Wir haben auch den gleichen Stautdpunkt in allen Phoien des ignanisch-dinessischen Kieges, wie in allen Stoden der armenischen Frage vertreten. Die Thatsachen haben und Recht gegeben, denn das Petersdurger Cabinet ging die aller Endstäehenheit der nomentanen Action niemals über iene Erenze hinaus, wo eine Störung des Friedens hätte herbeigessihrt werden können. In der Listeite Batte herbeigessihrt werden können. In der Alfgaire des Einlaussende gewieten Sationssichtigie in den Besporns war sogar Botschafter Relidow in der Energie der Forderung eine und das anderemal viel. — vorsichtiger aufgetreten als selbst unser Botschafter Baron Calice. Es liegen sehr diese Unhaltsduntte dassie vor, als ob Lord Salisdurp sichen Lange der Meinung wärer: die Türfet des Auftre des Powerung eins und es hätte desphald das Cabinet von Et. Ismes dei jedem Anlasse einen beutlichen acte de prassene zu vollziehen. Fürste zienen ganz gewiß Betersburger Blätter in der Letzten Zeit nicht ohne jeden Ernnd diese Rechüs- und Ernstwicht ohne jeden Ernnd die Verhäugung der eines Schus- und Trusdiundnisse zwichen Russland und der Türtet disentiet. Diese Ideen Krund die Weinung au seine der Türtet disentiet. Diese Joben Grund die Berhäugung der gefährlichien Curatel wäre, deren Kosten nichtiens in der Kernn nicht alle Anzeichen trügen, so schnäusten der auch in Wie alle Anzeichen trügen, so schnäusten der Auch in Wienund die Anstantstamtel versische Kosten nicht alle Anzeichen trügen, so schnäustel versisse, wir der Anstantstamtel versisse, wir der kreit inde über hinreidende Anstantstamtel versisse, um der bestehen nicht der Kräfte inde über Krüfte noch über hinreidende Anstantstamtel versisse, mit der Krüfte noch über hinreidende Anstantstamtel versisse, mit den krüften der Krüfte

erschöpft zu sein und die unzufriedenen, zu Anfitänden dinneigenden Elemente und Wöller scheinen noch nicht ftark genug der ottomanischen Armee ersolgreichen Widerstand leisen zu können. Die Menterer werden schnach und nach dernstägen und es können wieder erträgliche Ruhe und dernstägen und es können wieder erträgliche Kuhe und dernstägen und es können wieder erträgliche Kuhe und derhaus in türkischen Keiche einkehren, wenn die Kforte die Kathschäge der entröglichen Spislomatie befolgt, wenn sie aufrichtig und ohne Zögern die Bahn der administrativen Resormen betritt. Es ist da allerdings nicht mehr dies ziet an verlieren und die Winterszeit mighte redlich ausgenührt werden, damit uicht mit der Schneeschmelze auch die berechtigten Hospinungen der bedrängten Völker zerrinnen, damit sich nicht zu Jesten Volkendern Volken der und die nicht nicht aus dam der Rewa zu warten. Vernag die türkliche Regierung dis dahir zu relativ normalen Verhältnissen zurückzuns des Friedens einseten, namentlich went Lieden die Verlätung des Friedens einsten, namentlich went Lord Salsburn einen Versuch machen wird, den Verlätzung der Erretz zu beschalten und beobachtende Saltnung des Petersburger Cabinets die nachträgliche Kechstertigung durch die Ereignisse des nächsen sichen Kechstertigung durch die Ereignisse des nächsen sichen Kechstertigung durch die Kechstertigung dienen Keichen Künsten der Kechstertigung durch die Kreignisse des nächsen sichen Chülung zugleichen im nächsten Jahres sinden wird, die Kechstertigung den im nächsten Jahre Ersüllung zugleichen im nächsten Versüllung zugleichen im nächsten Jahre Ersüllung zugleichen im nächsten Jahre Ersüllung zugleichen im nächsten Partie Zuscher Leinen Schülzung ich einer Keinen Schülzung zugleichen im nächsten Leinen Schülzung zugleichen und der Kerbeiten Versüllung zugleichen und der Kerbeiten Versüllung zugleichen der Freiher V führen.

Eine sensationelle Entdeckung.

In den gelehrten Fachkreisen Wiens macht gegen wärtig die Mittheilung von einer Entdeckung, welche Prosesson in Würzberten, welche Prosesson in Würzberten, welche Prosesson in Würzberten, welche Prosesson in Würzbertengen ich dieselbe bewährt, wenn die hierauf bezüglichen Mittheilungen sich als begründet erweisen, so hat man es mit einem in seiner Art epochemachenden Ergebnisse der gegeten Forschung zu ihun, das sowol auf physikatischem wie auf medicinischem Gebiete ganz merkwirdige Consequenzen bringen dürste. Wirdberen hieriber: hören hierüber:

hören hierüber:
"Arofessor Moutgen nimmt eine Croofes'sche Möhre— eine sehr stark ausgepumpte Glaszöhre, durch die ein Juductionsstrom geht — und photographirt mit Silfe der Strahlen, welche diese Köhre nach außen hin ausstendet, auf gewöhnlichen photographischen Platten. Diese Strahlen nun, von deren Existenz man dieser keine Ahmung hatte, sind für das Auge vollständig unsächtdar; sie durch der ring en, im Gegeniaß zu gewöhnlichen Bichtesstrahlen. Holzkoffe, organische Stosse und dergleichen un durch isch tige Körper. Wetalle und Knochen bingegen halten die Strahlen auf. Wau kann dei hellem Tageslicht mit "geschlossener Cassette"

Fenilleton.

Der Bug nach der Freude.

Ter Zug nach der Frende.

(Eine Joschings - Embie.)
Das Leben des Menschen ist vom Streben nach Clückeligteit ausgesüllt; aus diesem Erreben kann man, wenn man will, die Fortschrite, aus ihm die häufigen Rückschle erklären, die in ihrer Abwechslung die Geschichte unserer Cultur, unseres Geines bilden. So ist das Dalein des Sinzelnen wie der Völker eine Reishe von Kännpfen gegen Ungenach, gegen Leid und Traurigkeit, ja das, was für den Menschen einen eigenthümtlichen Reiz besitzt, der edle Ernis, die Einkehr in sein Janeres, auch das suchen die Menschen einen kienn bei Anneres, auch das suchen die Menschen einen kienn bestigt, der edle Ernis, die Einkehr in sein Inneres, auch das suchen die Menschen mit aller Kraft von sich obzumehren. Raum war ein Leichnam ins Grad gesent, so versammelken sich werten des Kerzens Betrübnitz durch Ertelnitungen wettgemacht wurde; wir kennen die Seichensplächen der Kerzens Metrübnitz, wie auch voch jeht gebrauchlichen Bestenen und die vielsach noch jeht gebrauchlichen Bestenen und die vorge Beremögen durch die Gurgel gesagt wurden und der Verge

oft eine Woche lang währten und an denen viele Hunderte von Mitwirkenden sich betheisligten; aus weiter Ferne ptrömte das Aublicum zusammen, von der Kracht der Erwänder, von dem eigenthümlichen Jander, den seinische Darssellungen innner ausüben, und nicht in letzer Linte von den somitigen Epischen angezogen. Denn auch solche machten sich in den heiligen Stücken dach derti, ebenso wie in den heiligen Stücken dach derti, ebenso wie in den heiligen Stücken, allegorischen Woralischen, und Gelegenheit der jah den Suchenden leicht genug: in einer Seene zauft Judas mit Kapbas, der ihm den Berrätherlohn in salschen Silberlingen auszahlen will; in einer anderen sehn wir die noch nicht bekehrte Maria Magdalena lachen, tanzen und sich miter losen Keben ausputzen; der Gestalt, ein rechter Wauwan; der Krämer, dei welchem Magdalena die Salbe lauft, hat mit seinem Welchen Wagdalena die Salbe lauft, hat mit seinem Welchen Weisen dierteit, welcher sich aus einem leichten Brügelei überzgeht; der Bote, welcher den Beschl des Horioses überdringt, alle Kinder unter zwei Jahren auszuliesenn, wird von den bellehmittigen Frauen zertratz und jämmerlich zugerichtet. So würzte man der gesprochenen Valoda mit groben Julätzen, und da die Instalauer das Durchprügeln der Bösewichter Schläge, nud der Salben Schläge,

in der Folge das populäre Luftipiel und die Posse, ein Entwidlungsgang, der den gestlichen Spielen wahrlich nicht an der Wiege gesungen worden war.

Und wie die Schnsucht nach Glücksligkeit, die Schen vor dem Ernse und ber Trauer sich dier mühsen aber siegesich Bahn brach und einer Dichtungsart das Leben gab, so erzeugte sie dei anderer Gelegenheit die Fossenachtust und ward so die Schweren eines socialen gestes. Wie schweren mir bald seden eines socialen und Seseh werden mir bald sede Unterhaltung und Lusübarteit untersagen, nun denn, so will ich nich heite doppett freinen!" Also Freude auf Borzchuß, eine liebersättigung mit dieser lieden Kost, bedor es aus Fasien geht! Man beachte das Wort, Fasinacht", "Fasiendehd"; es ist der Vorabend des Assermittwocks, also ein Tag; aber – freigebig, wie der Neuigh nun einmal ist,

photographiren ; bas heißt, die Lichtstrahlen geben ben gewöhnlichen Weg und durch bringen auch ben Holfschen Platten geldoben ist und sonit vor den Photographiren entfernt Holzocaci, bet und ben Photographiren enternt werden muß. Sie durchdeinigen auch eine Holzstülle vor dem zu photographirenten Object. Professor Koutgen photographirt 3. B. die Gewichtlücke eines Gewichtlücke, ohne das Holzeni zu öffinen, in welchem die Gewichte ausbewahrt sind. Auf der gewonnenen Photographie sieht man nur die Wetallgewichte, nicht die Casiette. Geniof fann man Metallgeganstände, die in einem Holzstäten verwahrt sind, photographiren, ohn e de cin Kasten zu ist sie sie sie in einem Holzstäten verwahrt sind, photographiren, ohne Lichtstrahlen durch Glas gehen, so gehen diese neuentdeten von den Groofes siehen Kohren ausströmenden Strahlen durch Glas and durch — Weichtseile des menschlichen Körpers. Um überraschendsten ist nämlich die durch den erwähnten photographischen Hroces gewonnene Abbildung von einer menschlichen Hand. Das vonnene Abbildung von einer menichlichen Hand. Das Bild enthält die Knochen der Hand, um deren Finger die Ringe trei zu schweben scheinen. Die Weichtheile der Hand sind nich 1 ich t har.
Einige Proben dieser sensationellen Entdedung circuliren in Wiener Gelehrtenfreisen und erregen in derelben berechtliche Setonen

benfelben berechtigtes Staunen."

So weit die knappen Angaben, welche wir über die Entbedung des Würzdurger Gelehrten bisher in Ersahrung bringen sonnten. Sie klingen wie ein Verdugen oder wie ein berwegener Aprissiger. Wir betonen ansbridsich noch einmal, daß die Sache von ernsten Gelehrten ernst genommen wird. Es wird wol in allernächster Zeit bereits in den Laboratorien die Sache sehr eingehend geprüst und zu einer weiteren Entwicklung gebracht werden. Die Physiker werden ihre Studien über die Gegenstände durchbringt, die als undurchbringslich für das Licht gegolten haben und den Lichtsus und den Verschlessen der Proofessichen Schreiben den Durchgang ebenso gestatten, wie eine Blasscheibe dem Sonnentichte. Die Pfadhinder auf dem speciellen Gediete der Photographie werden den Licht rücken und Versuche anstellen, wie dieselbe vervollkommt, wie sie practisch verwerthet werden könne; So weit die knappen Angaben, welche wir über Gutdekung des Würzburger Gelehrten bisher in ben Terb kinde ind Setziage angelen, wie vereibe verben fonne; für diese practische Berwerthung wieder werden sich die Biologen und Lerzie, insbesondere zunächst die Schieurgen lehhaft interessiren, weil sich hier ihnen eine Perspective auf einen neuen, sehr werthvollen diagnostischen Beheff zu öffinen scheint,

schen Behelf zu öffnen scheint. Es ilt angesichts einer so iensationellen Entbedung schwer, phantatistische Jukunftsspeculationen im Stole eines Jules Berne von sich abzuweisen. So ledhaft dringen sie auf Denjenigen ein, der hier die bekinnnte Bericherung hört, es sei ei ein neuer Lichtträger gesunden, weicher die Beleuchung hellen Sonnenscheins durch Breterwände und die Weichtseile eines thierischen Broders trägt, als ob diefelben von krystalkellem Spiegelglale wären. Die Zweisel müssen sich bekabeiten, wenn man vernimmt, daß das photographische Beweissmaterial fur diese Entbedung vor den Lugen ernster Krititer disher Stand zu halten scheint. Vorläufig sei nur darauf hingewiesen, welche Wichtigkeit sir die Diagnose von Knochenberlehungen und Knochenkrussheiten es haben würde, wenn es bei einer weiteren, nur heiten es haben wurde, wenn es bei einer weiteren, nur rein technischen Entwicklung biefes neuen photographifchen Berfahrens gelingt, nicht nur eine menichliche Sand in ber Beise ju photographiren, bag auf einem Bilbe bie Weichtheile nicht ericheinen, wol aber eine genaue Zeich-nung ber Knochen. Der Arzt könnte bann zum Beifpiel die Gigenart eines complicirten Knochenbruches gang

genau fennen lernen ohne die sur den Patienten schmerz-licke manuelle Untersuchung; der Wundarzt könnte sich über die Lage eines Fremdförpers im menschlichen Leide, einer Augel, eines Granatensplitters, viel leichter als bisher und ohne die oft so qualvollen Untersuchungen mit der Sonde unterrichten. Hir Knochenfrantheiten, die auf feine tranmatische Ursach zurüczusühren sind, waren solche Photographien, vorausgeseht, daß die Ver-fertigung derselden gelingen sollte, edenso ein werthvoller Veldess sint die Diagnose wie bei dem einzuschlagenden Heilbersahren.

Seilverfahren.
Und läßt man der Phantasie weiter die Zügel schießen, stellt man sich vor, daß es gelingen würde, die neue Nethode des photographischen Processes mit Hise neue Methode des photographiichen Processes mit Hilfe der Strahlen aus den Crookes schen Röchen so zu versvollsommnen, daß nur eine Partie der Weichtheile des menschlichen Körpers durchsichtigt bleibt, eine tiefer liegende Schichte aber auf der Platte sixirt werden kann, so wäre ein unschätigtspreppen als die der Kinochen gewonnen. Sine solche Errungenschaft, ein solcher Fortschritt auf der einmal erössneten Bahn will ja, die Richtsgeit der ersten Prämisse vorausgesetzt, nicht außer dem Bereiche aller Wöglichseit erscheinen. Wir gestehen, daß dies überkühne Jukunstsphantasien sind. Aber — wer im Ansange dies Jahrhundertsgesagt hätte, das Entelgeichkeit werde von der Kugel im Fluge getreue Bilder sertigen und mit Lisse eines elektrischen Apparates Zwiegespräche über den großen Zecan hin und wider süberen dane, hätte sich auch dem Verdachte ausgesetzt, dem Irrenhause entgegenzureisen. Berdachte ausgesetzt, bem Frenhause entgegenzierien. Bir wollten nur beiläufig andenten, nach welcher Richtung hin des Würzburger Gelehrten sensationelle Entdedung neuartige Berspectiven eröffnen kann.

Inland.

Pilen, 4. Jänner. (Die Ausgleichs son bereinigen.) Die Conferenzen ber beiberfeitigen Minister über die Erneuerung des Ausgleiches haben heute ihren weiteren Bersauf genommen. Die W. Menchopst" verlaubart über die heutigen Ministerberathungen jolgende Mittheitung: "Die Conferenzen zwischen ben beiberseitigen Regierungen in Angelegenheit des wirtischaftlichen Ausgleiche Keinerngen win Angelegenheit des wirtischaftlichen Ausgleiche kaben heute im Finanzwinisterium fortgesest; die Berathung, welche von halb II die halb Ilhr währte, hatte haupfächlich die Bantfrage zum Gegenstande. Für worzen Vormittags sind Conferenzen der Ferren Finanzwinister d. Lutacs und Dr. Kitter d. Vit in st, sowie der won der Verren Finanzwinister d. Lutacs und Dr. Kitter d. Vit in st, sowie der betreffenden Resport-Resportenten, serner eine Berathung des worgen in Wien eintressenen Ausgerichen Jahren ungarischen Habelden Misser ung der haben und des ungarischen Ministers des Finerren Wianskerum des Janern eine Besprechung der Herren Winister-Präseneren Freiherrn des Funern eine Besprechung der Herren Winister-Präseneren Freiherrn der zu der der in Angelegenheit der "Weeraugen"-Frage statt. Nachmittags um Alle versammeln sich sämmtliche genannten herren Weinister im Palais des Winisterrahs-Prässibiums zur Fortsehnung der Aben in Alle versammeln sich sämmtliche genannten herren Weinister im Palais des Winisterrahs-Prässibiums zur Fortsehnung der noch in Bezug auf wande Detallitagen abweichenden Weinungen Ober Gene Einvernehmen erzielt. Die Ansgleichung der noch in Bezug auf wande derdelitagen abweichen Weinungen weiche morzen im Finanzwinisserum fattfinden Weitunnen weiche morzen im Finanzwinisserum saweichen Weitunnen behalten, aus welchem Milasse auch de gegeten in Angelegen-beit der Verzehrungssteuern im Schwebe gebliebenen Puntte einer abenwalken Fröterung unterzogen werden Hollen.

gett der Berzehrungsfteuern in Schwebe gebliebenen Pur einer aberwaligen Eröfterung unterzogen werden jollen. Morzen Bormittags werden überdies die beiberfeitig Jandelsminister v. Dan iel und Freihert Gla b. Eicha in Angelegenheiten ihres Ressort (Tal fragen) mit einander consertiren, warauf . un z (Tarif. fragen) mt einander confertren, worauf bann am Nachmittag sämmtliche an ber Erneuerung bes Lus

einen gewaltigen Stoß, der von zwei ganz verschiedenen Seiten ausging: im Norden erstand die Resonnation, welche gegen alle weltliche Luft und sündige Untervatung die Wassen erzeist und fündige Untervatung die Wassen erzeist und mit der Lusselbung der Fabien zugleich der Fasinacht einen guten Theil ihres Vodenen zugleich der Fasinacht einen guten Theil ihres Vodenen entzog: in Italien hatten sich schon kentiget und den den der Carnevalsveranstaltungen demächtigt und den den ihren dednung zu tragen suchten — jeden volkstümtlichen Charatter. Die Wedicker sesten Alles darun, um die Ausmerstamseit der auf ihre Freiheit eiser süchtigen Florentiner von der Volksift abzuwenden, sie nährten dasse ihren angebornen leichten Sinn und suchten ihren oft aufschaumenden Troß in Weichlichkeit und Sinnesgenuß zu erkicken. Prachfliebend, reich, geschwachten, des um ihre Gualt buhlten, veranstalteten diese Fürsten Die um ihre Gunft buhlten, verauftalteten Diefe Gurften der im tyre Guart vulptien, verantlatieren viele Hitten, wie ifte jo glänzend die Welt sonit wol nie gesehen hat. Giorgio Basari beschreibt in seinen berühmten Biographien der bedeutenditen Maser. Bildhauer und Baumeister seiner Goods mehrere sogenannter Trioniti oder Carri: mächtige Büffel zogen die herrlichen, mit Schufgereien und Gemälden bedeetten Prunknere Wie else wech der Nichtun der gefen Rrunks eine Meine Leite der der der der lichen, mit Schuiserein und Genalden bebecken Prunksungen, die alle nach den Plälnen der erien Künfler der italienischen Renalisance angesertigt waren; vor und hinter ihren ritten auf eblen, koftbar geschwückten Prosien Jünglinge, welche — je nach der Joee, die zur Aussührung gelangte — römische Sirten, Krieger, Genien u. 4. w. darstellten; in den Wagen befanden sich zuscheiche, prächtig gelkeide und mit eblem Geschmad gruppierte Versonen; die Zeichnungen zu den fich zahlreiche, prächtig gelleibete und mit eblem Geigmus gruppirte Versonen; die Zeichnungen zu den Gosiumein waren von Malern wie Andrea del Sarto, Andrea di Cosiumo, Viero da Vinci (ben Vater Keonardo's) und anderen Künftlern von Künft achter Keonardo's) und anderen Künftlern und sidöpserticher Phantasie, oder auch Gelehrte von classischen Wissen aben die Indeen Arionsi; dider Wie Nucellai, Firenzuola, Grazzini, sidhende Geiter von der Zedentung eines Macchiavelli, eines Angelo Poliziani und vor Allem Lorenzo der Prächtige selbst verjäßten die Gestänge, welche von den Chören und einzelnen Perionen vorgetragen wurden. So sahen die Florentiner vor ihren entzücken Augen Schöpfungen

vorüberziehen, in welchen bald Tenfel, bald ber Ruhm, ber Tod, die Liebe, die Thorheit, die sieben Planeten, die der Parken, Benus und Juno und andere allegorische oder mythologische Figuren den Vittelspunkt bilbeten; andere Aufgüge fiellten die verschiedenen Handwerfe dar, oder die Wijfenschaften, den Frieden, die fahrende Litterschaft, alles das mit phankarischem und bestilden Reinwerfe eigenführt, wit einen parischen versichen jahrende Rittericati, alles das mit phantarischem und poetischen Beiwerk geschmück, mit einem verschweidem und poetischen Beiwerk geschmück, mit einem verschweiberischen Prunke ausgestatet, in welchem die Patrizier von Klorens die Millionen, welche ihre Väder in ernster und mühevoller Arbeit gesammelt hatten, auf die glänzendiet und lussigke Weise los wurden. Und das Volk, diese große Kind, freute sich au all dem Schönen, das es da zu iehen bekam, und vergaß in seiner Freude, daß während diese ewigen Carnevals die "Neuholit" von einem Ausdrech die Vitt, welches ihnen in Jweidentigen Liedern und das lüße Sitt, welches ihnen in zweidentigen Liedern und das schürften, in einem Vororte ein Wann, der sich über Torenzo und seine Vorenzo und seine Ferrschaft absällig geäungert hatte, in grausamster Verde, werthaft absällig geäungert hatte, un Auszange des 16. Jahrhunderts nahm and diese Herrlichseit ein Ende; aber es hatten sich aus biese Ausstängen bie Wassenbälle entwicket, woche, von Ratharina von Wedleis an den tranzösischen dor

biefen Antlangen die Mastenvalle entwicket, vorunz, von Katharina von Medicis an den französischen Hof verspflächen Hof verschen und in die breiteiten Vollssichichten drangen und welche in der Maskenspeiheit noch einen ichwachen Nachklang der alten lingebundenheit bewahrt haten. So wurder den Aber alten linge der ab in der Auflikaarselen ab in alten lingebundenheit bewahrt haben. So wurde dem Volke, was man ihm entlehnt hatte, wieder zurückgegeben, ob in ichönerer und reinerer Form, das ift allerdings fraglich. Doch anch die ursprünglichen Fastnachtsfeste find nicht ganz verdrängt worden. Beweis bessen bei die öffentlichen Maskenzüge in einigen Schoten Schwadens und der Rheinproduzz, die Carnevalsfeier in Benedig, Rom, in ganz Toscana und in vielen Gegenden Spaniens und Kraufreichs

Mögen die Zeiten noch so ernft, die Leibenschaften noch so beftig aufgewühlt werben, bollständig wird die Luft und Freude aus den Herzen ber Meuschen nie verbrangt werben fonnen.

Dr. Bernhard Dima.

gleiches interespirte Minister beim Minister-Brafibenten Grafen Babeni aufs Rene gu einer Conferenz gufammentreten, hanbelominister Daniel trifft mit ben Rathen Rilen ni und Biro morgen sier ein. — Unadhangig von den taufenden Ansgleicheverhandlungen ist gestern Mittaga awischen den beiderseitigen Regierungen ein vollständiges Einvernehmen in Sachen des Mahlverkehres erzielt worden."

Wien, 4. Janner. (Ein Sprachen antrag.) Bie die jungczechichen Brinner "Libove Rovinn" berichten, beabsichtigt ber Abgeordnete Dr. Bacaf, im böhmischen Laubtoge einen Antrag, betreffend die Regelung der Sprachenberhaltniffe in Bohmen, einzubringen.

Bien, 4. Jänner. (Laudesgesethlatt.) Das Landes-gelethlatt für Niederölkerreich publicart Berordnungen des Stati-palters, dereffend die Berichreibung und Beraholgung von Seil-mitteln für die öffentliche Armen-Krantenpflege in Niederölkerreich und betreffend die vom Mitida-Aerau und aus Landesmitteln im Jahre 1886 ju leiftende Bergitung für die der Mannichaft auf dem Durchzuge vom Quartierträger gebührende Mittagskoft.

Brag, 4. Sanner. (Bur Affanirung ber Lanbeshauptflab der Glabemeinde Prog für die großen unt flantinungsarbeiten, welche in der Landeshauptflabt geplant find, eine Stadtsjudvention ertheilt werben durite. Die begügslichen Berathungen sollen ehestens beendigt werben.

Leoben, 4. Janner. (Lanbtags - Erfagmahl.) Die hiefige Sanbelstammer möhlte bente den Gewerten Sans b. Bengg einstimmig jum Lundtage-Abgeordneten an Stelle bes verstorbenen Dr. Fürft.

des verstenen Dr. Fürft.

Riagenfurt, 3. Jänner. (Ab änder ung ber gandtagenfurt, 3. Jänner. (Ab änder ung ber gandtagenfurt, 3. Jänner. (Ab änder ung ber gandtagen der Beldigt vom J. Kedurt 1895 den bages - Bahlordnung in Kärnten. Der Kärntener Landtag hat mit Beschüten von J. Kedurat 1895 den Landesausichuß angewieien, die dur nächsten vorzulegen, welchem die Grundigts, daß das Bohlrecht auf alle seizuren Beschieren welchem die Grundigts, daß das Bohlrecht auf alle stehausen Beschieren welchem die Auchdigts, daß das Bohlrecht auf alle stehausen Beschieren welchem die Anders und auf alle behausten Beschieren zu entfallen habe, zu Grunde zu legen waren. Diesem Auchtrage hat der Landesaussichuß (wie bereits kurztelegraphisch gemeidet) durch die Vorlage eines Gelegentwurfs an den Landtag entsprochen. Aus der bezüglichen Gesetzes vorlage ist zu entiehmen. daß in Mönderung des her beschlichen Scholzen und der Abchlreise beantragt sind, in welchen der erstegenannte Bahlort als Hauthreise den Kandgemeinden 14 Wähltreise beantragt sind, in welchen der erstegenannte Bahlort als Hauthwahlort zu gelten habe. Hindlich der Ausbehnung des Wählrechts auf alle steuernsplichtigen Gewerbetreibenden und auf alle behausten Beister wurde denntragt, die S. 12, deziehungsweise 14 der Bahlordnung dahn abzündenen, daß die Khageordneten der Geschleren der Wähltreise der einem Wegeordneten der Gestäte, Wählten sein Indon und der Khageden Geschleren der einer Schalten ber Stadte, Wählten sein Johen, welche die österreichische Gestale der Wählten sein Johen, welche die österreichische Gestale der Wählten sein Indon und entweber in diesen Orte dans dem Gemeindereiese oder einem besondern Weneniderungehörtigen, dass 24. Lebensähr vollender haben, nach dem Gemeinder welche einer Behauften Bestäte was der einem Gewerde eine Diere kante der ihre der ihre die Gestalen Wählen von gegen zur Kahl der Kleensiche wahlerechtigten Gemeinderschieße aus Kahl der Kleensicht vollfrech aber zu den der einem Gewerde durch wei einer behauften Kealität der ei

weise in der betressenden Gemeinde eine directe Steuer vorgeschrieben ist.

Innsbruck, 3. Jänner. (Jum Regierungs von biläum der Maiestät des Kaisers.) In der geitrigen Situng des Landtages wurde ein Bericht des Landesausschusses vorgelegt, welcher die Feier des sanbesausschusses vorgelegt, welcher die Feier des sün ist ist am Ser. Majestät des Kaisers der gierungs In die Mericht des Landbeausschusses Kaisers der gierungs In der Gigung vom L. Jänner 1895 hat der Landtag den Landesausichus ermächtigt, dem nächsten Landtage Vericht au erstatten und Anträge zu iellen, wie das Land Tirol unter Witwirtung aller Kreise der Bewölkerung das am Londenber 1898 du seiernde sünstigigherige Keigerungs Jubiläum des Kaisers durch Förderung eines seinen Lannen ihrenden hu m au it ätsactes in würdigker Weise Wandesausischus glaubte den Klosicken der Landesvertrettung am berien zu entsprechen, wenn er sowol dem deutschen Aum von der Vendeseusschalt der Andesvertrettung am berien zu entsprechen, wenn er sowol dem deutsche den mitgliech wer des mitgliechen der Webachtnahme auf desonders die Weselegauheit den unte Vedanktnahme auf desonders dirt gegenheit den, unter Vedanktnahme auf desonders dirt gegenheit der, unter Vedanktnahme auf der der Weblichtätigfeit zu verewigen, wurde von allen Seiten als die glücklichte Eddung dente, diese Figlich Lirol durch Alche der Wohltsätigfeit zu verewigen, wurde von allen Seiten als die glücklichte Ediung dente, hieres Figlich Lirol durch Alche der Wohltsätigfeit zu verewigen, wurde von allen Seiten als die glücklichte Ediung dente, hieres Figlich Lirol durch Alche der Wohltsätigfeit zu verewigen, wurde von allen Seiten als die glücklichte Ediung deute, hieres Figlich zu ng häuerslicher Wilters und Indallich erfrehengen und Verfestung Die klichten gester die gespekt der Frage begrüßt. Der Landswerfe gehehe Mit der ver geste der in die die genacht werden aus is worder einer sond der einer Andwirtlichen Londere einer andwirtlichaftlichen Colonie, in welcher angebendien Mitte die Perioden auch der

oder die Errichtung eines tirolischen Gewerbe-Museums mit einer technologischen Abtheitung im Aussicht genommen werben sellen. Heimit mören Perfausshalten in dem Houter bein sellen. Heimit mören Perfausshalten in dem Houter die Generalischalten in dem Houter der die Enrichtungen son der die möhlich aben den Ausdes sich nugder etweisen tim Wersbindung zu bringen, das die Enrichtungen so voel als möhlich allen Berigen des Landes sich nugder etweisen timmen. Der Bericht erinnert dann an die am 9. December 1891 im niederösterreichischen Landbaule zu Wien abgehalten Versammlung von Desegirten der Landesausschäftige. Witt ganz versämlung von Desegirten der Landesausschäftige. Witt ganz versämlung von desegirten weren die Delegirten darüber einig, von einer in Wien im Jahre 1898 zu verantfaltenden Industrie-Ausstellung abzusehen nud de id den kande versichten Dumanitätischen jedem Lande den freisten Spielzum zur Verbauf zu der einen Verbauf den Ausder von den in Weber sollt der eines Ausder von der einer Rechtlich Verlagung seiner Lagunfen Wedürfnisse zu gestalten. Wol aber sollte die Lebereinstimmung der österreichischen Abnisten und Länder, den Keiter der fleier nachte der kande kander, den Kunde Rechtlen und Länder, der Kunder der Kohnen und Kander, den Kunde kander der in der Kohnen und Kander, der Kunder der Schalten. Spielzusschaften der Kunder der Kunder der Kohnen und Keiter der der Kunder der Kunder der Kunder der Kunder der Kunder der kande der kunde kander der kunde kander der Kunder der kunde kander der kunde kunde kunde kunde kander der kunde ku

Bericht einem Ansschuß von sieben Mitgliedern zur Berichterstatung und Antragstellung zuweisen.

Budapeft, 3. Jänner. (In de fittions Darslehen Jur Regenerirung der durch die Khullogen der Durch die Khullogen der Weisen Zuren.) We verlautet, wird ein Geschntwurf, betreisend die Regenerirung der duch die Khuldogen derwäheten Beingaten in Ungarn, demnächt den Abseidenthaufe vorgeseat werden. Derselbe enthält Bestimmungen, welche den Weingarten der hie Beschäftung wohlsteiler Instigarten die Heigen die Weschaftung wohlsteiler Instigarten versteilbe enthält Bestimmungen, welche den Weingarten bestigten die Bestantlich sind Hypotheten-Darlehen ermöglichen sollen. Bestantlich sind Hypotheten-Darlehen auf Weingarten aus dem normalen Geschäftskreie der Pfandbrief-Knittente ausgeichlossen und ehenso weing wirden auf andere Weine größere Invollenden Weinstellung wirden auf andere Weite größere Invollenden Gemäßlich weiter und Rentenbant behufs Gewährung dieser Anstellen Alfrar- und Rentenbant behufs Gewährung dieser Anstellen litzuliren solche Modalitäten, welche den specifiehen litzuliren solchen Kechnung tragen. Nach benselben wird nämlich dem Schuldner eine timischrige Carenzzeit eingeräumt, während beren ersten fünfahre Carenzzeit eingeräumt, während beren ersten fünfahre erhöht zeduch dem Kennutäten während der erfen hat. Der Wegiall der Annutäten während der erfen ihn Jahre erhöht zeduch den Konnutäten von zu seisen Jahre bereint ih. Die Sicherbalt von der vor ihnpothefariche Eintragung und Amortiation, die auf fünfuschn Kennutät für die Anece eines Gerantieronds gewährleißet. Aus Grund beier Barlehen den Kentendant, vierpercentige amortiable Renten-Obligationen Feltgefiebt.

Ausland.

Rien, 4. Jänner. (Jur Tagesgeschichte.) Die hente vorliegenden Depeichen aus Prätoria, welche auf amtliche englische Inellen zurüczichten sind, zeigen eine gewisse Beru hig ung der Gemüther an. Rach der Riederlage von Jameion's Fildustiereordssicheint die Chartered Company den Bersind weiterer Angriffe auf das Transdaal ausgegeben zu haben. Von Seite der englischen Regierung wird jekt mit allem Rachdruck calmirt. Es sind sogar reguläre Truppen, ein Regiment Hochländer, an der Grenze aufgestellt, um weitere Flidustier-Eindrücke zu verhindern. Der englische biplomatische Agent de Wet lobt die Mäßigung und Langmuth, welche die Woerenregierung bewiesen habe und noch beweise. Präsie den kannt auch dem englischen Agenten gegenüber seine Vereitwäligeit erstärt, Jugeständnisse an die littlander in Bezug auf das Wahlrecht und andere Forderungen derselben zu machen, wenn in Johannesdung Auch und Dronnung nicht gestört und andere Forderungen berselben zu machen, wenn in Johannesdung Auch und Dronnung nicht gestört und andere Forderungen derselben zu machen, wenn in Johannesdung Auch und Dronnung nicht gestört und das Elichwunschusselburg durch und Dronnung nicht gestört und das Slickwunschuselegramm des dentschen Artigers au Krüger begreistierweise wiel von ich reben kaisers an Krüger begreistierweise wiel von ich reben nud ruft lehhaften Wienendelten wach. Sin erstellichen Theil der Blätter und vorab die "Times" gefallen sich von Anderbinitissen zu nehmen, wenn die Dinge in Sindsprisa selben nach das Gentered Company mit dem Congoliaate, betressend sehnen die Angene der Pachtvertag der Chartered Company mit dem Congoliaate, betressend den Gengelieren, das andere Mäche ihre Confonal-volterssen beinen Gengelieren zwischen der Macht ehre Kolonnal-politerien weben hat gegen den Pachtvertrag der Chartered Company mit dem Congoliaate, betressend den Kanddrich erweiten und eine zelbewust energiede Colonialpolitist nicht mehr ausschleiches Monopol Großbritanniens ist.

Nach Krisatdepeschen, die der "Köln. Iche ein Ellich der Ten

in längerer Audienz empfangen hätte.

In den nächsten Tagen wird dem russische Reichsrathe eine Borlage, betreffend die neue Ergantsation der Verwaltung von Kussische Erngantsation der Verwaltung von Kussischen Lie ingesührten Gerichtsresormen sollen mit gewissen Auchtengen in dieser Proving aur Durchsührung gelangen.
Es wurden jüngst die Gehalte verschiedener hoher kroving aur Durchsührung gelangen.
Es wurden jüngst die Gehalte verschiedener hoher fürkische Jungstehen Proving aur Durchsührung gelangen.
Es wurden jüngst die Gehalte der Gehalt des früheren Ministers des Acubern, setzigen Kräsisenten der höh, so zum Beispiel der Gehalt des früheren Ministers des Acubern, setzigen Kräsisenten des Staatsraths Said Kassen, von 450 Kjund auf 700 Kjund wonallich, serner die Gehalte der General-Gouverneure von Erzerum, Wan, Diarbeste, Sivasum Mamurck-ul-Nziz von 150 auf 200 Kjund. In Holge des in den Staatskafischen Mitch wurde der Jühren In der Faischiehen Krinzen dem Staatskafischen Mitchen wurde der Verlagen der Aufanin-Mutter und der faischiehen Krinzen dem Defterhaue (Katasterant) überwiesen.

Die Tagung des zehn ten in dischen Kacktischen Des Tagung des zehn ten in dischen Kragen iber den harten Seuerdruck und die stundspalte Belaiung Indiens zu Gunsten war erfüllt mit Klagen iber den harten Seuerdruck und die stundspalte Belaiung Indiens zu Gunsten nicht nur die Kosten sier den Mißber den Mißber den Kassen der Gernachten Stitz und den Gernachten Ernpen, sondern sie der Gernachten die irgendwie mit Indien und den Garnisonen zu und den Garnisonen zu der Gernachten oder dei den der indisside Truppen sondern sie den gernacht werden Tinnen oder dei den indisside Truppen über den indisside Truppen sondern in des der Gepracht werden Tinnen oder dei den in disside Truppen über den indisside Truppen über den indisside Truppen sondern in des des dernacht werden Tinnen oder des den in dis zit tragen hat, und daß es ebenjo jur alle Expeditionen, die irgendwie mit Indien in Aufammenhang gebracht werben können oder bei denen indische Truppen überhaupt mitwirken, anch wenn sie Indien gar nichts angeben, mit einem erheblichen Antheil oder ausschließlich besaftet wird. Besonders anch die Salzstener wurde fehr bitter fritifirt.

Gingefendet.

MOLL'S FRANZBRATINEWELLOSAY

Ein als exprobte Einreibung bei Erfährungen aller Art besibefanntes Hansinitiel von schmerzstillender und fraftigender Wirtung. Preis dors der psombirten Eriginal-Flaiche 90 fr.
Bandpiversandt durch Abendeter A. Mohl, f. n. f. hofilieierant, Wien, Tuchenden 9. In den Aronin-Depots verlange man Moll's Praparat.

Dr. Golis' Universal-Speisondulvon (jeit 1857 handels-Artitel).
unterfützendes Mittel. In haben in allen Apotheten und Droguerien Cester-Ung, steine Schachtel 84 fr., grobe 1 il. 26 fr., nur echt mit reg. Schuhmarte. Centralversandt (en gros et en detail): Weten, dess 1., Stephandplaß 6 (Ivettschof).

Für Haushaltungen. Prima preussische Stück-, Würfel- u. Nusskohlen

ins Haus gestellt mer. 65 kr. per Zoncini.
1 offenen Fuhren spesenfrei
ins Haus gestellt ohne Ab63 kr. per Zollentr. = 50 kg.

Telephon Nr. 7781.

Pestellungs - Aufnahme: I., Kolowratring, Fichtegasse 12, I., Brandstätte I., Nordbahnhof, Kohlenhof Nr. 2.

Bernhard Keffler Sofie Schlesinger

Bloridadori, Derlobte.



Schicht's Seifen

sind die besten.

Der Conducteur, Waldheim's Ansgabe des officiellen Coursbuckes,

"Jän.-Feb., mit den neuen Fahrpiknen d
"Tun und Auslandes, illnetzirtem Führer

(Riehe Ansgabe mit inländischen in den Hunpstekter, illnetzirtem Führer

(Riehe Ansgabe mit inländischen in den Hunpstekter)

Robert Son kr., per Fost 60 kr., per Fost 60 kr., per Fost 60 kr.

Amtliches.

Bien, 4. Janner.

Sien, 4. Jänner.

Se. Majeftat ber Kaiser hat dem Pfarrer von Sodie und Ehrendomiberen bei dem Aathebral-Capitel in Sedenico, Mitofaus Juric, gum Domheren besselden Capitels ernaunt.

Suric, gum Domheren besselden Capitels ernaunt.

Ge. Majestät der Kaiser hat dem hilsämter-Directionden Subjuncten der Aufobuinaer Landbefregierung, Adom Ne hier, anstätich jeiner erbetenen Bersehung in den dauernden Rugbesand den Littel eines faiseitichen Nachtes mit Nachsieht der Zitel eines faiseitichen Nachtes mit Nachsieht der Zore und dem in den dauernden Angeland frechen Begieftgerichtsdiener in Stigno, Liberauf Maat, das silberen Berdentite des Tadat und Stempelverschleiß-Magazins in Lemberg, Alexander Köller, zum Ladat und Stempelverschleiß-Director bei diesem Magazine ernaunt.

Tabaf- und Stempelverichleif-Director bei beiem Magagine ernannt.

Der Justimminiter hat ernannt: 311 Landesgerichtskäben als Beiträgerichtsköorsteher unter Belasiung auf ihren bischerigen Dienstorten die Bezinstachter Dr. Karl Seibler in Magen, Eugen Mitter v. Massistander Dr. Karl Seibler in Magen, Eugen Mitter v. Massistander Dr. And Seibler in Magen, Eugen Mitter v. Massistander und Karl Stiglbauer in Nooiph Semet des Landesgerichts in Wien sir Grein, Anton Mach in Saldburg sir New und Dr. Beter Lityn sti in St. Höhen ihr Maat und den Bezintsgerichts Abiancten in Et. Hösten ihr Maat und den Bezintsgerichts Abiancten in St. Höhen ihr Maat und den Bezintsgerichts Abiancten in St. Höhen ihr Mach und hat verieht; die Baben in ihr der der in Raabs nach horn und Waden, Sant ist in Strein nach Gunroben. Der im Neberichungswege sir Nachtern ernannte i. t. Nota Hennaum Kiter v. Murstand, bezeich in Erindburg, vonreberramän Kiter v. Murstand, bezeich in Erindburg, vonrebe ermächtigt, sein Annt als 5. f. Kotar zu Mautern mit dem Wohnsige ernannt nie. Hind als t. t. Kotar zu Mautern mit dem Wohnsige Dietellen no 16. Hänner 1896 angetreten.

Das Bräsidium der l. t. niederösterrechischen Kinan; Landes.
Direction hat den t. und f. Kültsär-Verpflegs-Official Kudolf Bürger zum Alssisten der den Berzehrungsstener-Linienämtern

Berordnungsblatt für die f. f. Landwehr.

Telegramme des Correspondeng-Bureau.

Telegramme des Correspondenz-Bureau.

Trieft, 4. Jänner. Der Liohd dampfer Gischa" ist hente von Triet in Singapore und der Alobdampser "Vind bobona" heute von Kobe in hongkong eingetrossen.
Berlin, 4. Jänner. Der Raiser empfing Lormittags den in hine sischen Diensten gestandenen Jauptmann v. Hanneken Jiensten gestandenen Jauptmann v. Hanneken Jiensten gestandenen Jauptmann v. Hanneken Ariege.
Berlin, 4. Jänner. Nach dem heutigen Bustein über das Besinden des Krinzen Alexanden Bustein über das Besinden des Krinzen Alexanden ber gestandene der keiten Nacht im Unichluß an den Anfal von Herfauste der leiten Nacht im Unichluß an den Anfal von Der Kräste ein.

Berlin, 4. Jänner. Der Raiser kam gegen 2 Uhr Rachmittags in Berlin an und begab sich in das Halais des Brinzen Alexander, woselbster einige Stunden am Kranten bette des Frinzen verblieb. Der Kaiser wird heute im hiesigen Schosse werden. Die Alexander die der wird heute im hiesigen Schosse übernachten. Die Arzeit bestürchten für den Krinzen Wilerandern. Die Alexander Das Staatsministerium trat Nachmittags unter Borsig des Keichstanzlers Hümt Dohenlohe zu einer Situng zusammen.

Berlin, 4. Jänner. Das Staatsministerium trat Nachmittags unter Borsig des Keichstanzlers Hümt Wersenlohe zu einer Situng zusammen.

Berlin, 4. Jänner. Begenüber der Blättermeldung, das die am II. December zur Renjahrsseier im Bersin eingetrossener om man direnden Generale eine Conspernaber versichtet hätten, schon jeht endesstige Vorschlässe wegen anderweitiger Organisation zu formuliren, ist der "Keichsanzeiger" zur Erstätung ermächtigt, daß eine Gonserna der Generale hier nicht stattae funden den

bat; die icon früher allieitig wunichenswerth erachtete Um-formung der vierten Bataillone wird im Wege der Gefeige gebung angeftrett werden, fobald eine endgiftige Entscheideitung über die Urt biefer Umformung an Allerhöchster Stelle ge-

formung der vierten Batailone wird im Wege der Geiebgebung angestrebt merden, sobald eine endgiltige Entscheidung
über die Art dieser Umsormung an Alleehöchter Stelle getrossen sie Art dieser Umsormung an Alleehöchter Stelle getrossen sein vord.
Paris, 4. Jänner. Jeute Morgens wurde die Fahne
des sir die Expedition von Wad ag ag ag ar tormitten Insanterie-Regimentes Ar. 200 im Invaliden-Balais
in Gegenwart von Abordnungen aller in Karis garnisonirenden Kegimenter hinterlegt.
Paris, 4. Jänner. Unschlichtig der Centennarseier
des In flitut de Arance wurde dem Publiciften
Tulian Klaczko das Officierskreuz der Ehrenleg ion verliehen.
Butarest, 1. Jänner. Im Senate hielt MinisterBrüdent Sund zz, aufäßlich der Adres der Ehrenleg ion berliehen.
Butarest, 1. Jänner. Im Senate hielt Ministerkrästen ein Unglich bedeute. Redner erklärte, daß die
Kreich eit der Bahlen namendung sire die rumänischen
Interessen ein Unglich bedeute. Redner erklärte, daß die
Kreich eit der Bahlen nach daß troß dieser Kreibeit die
Kreich eit der Bahlen nach daß troß dieser Kreibeit die
Kreich eit der Bahlen in eine volliständeren, als sir die Junimisen un Sahre 1888, wo die Bahlen unter Gewalthäässleiten vorgenommen wurden. Der Minister der
Innern, Fleva, stellte in Uebereinstimmung mit dem Junimitten Majoresco gleichfalls sest. daß die Mahlen siete
waren, was nicht uur ein Berbienst des Ministers des Junern,
sondern der Gesammtregierung fei. Der Minister best Juniskreich die Wirter un Schoße der Regierung herrsche, und
erklärte, ho lange auf seinem Kosten zu Überden, als es ber
Minister-Prässen vorlangen werde. Schließlich wurde die
Nore König empfing heute eine Ubordnung der
Kam mer, welche ihm die Wdresse überreichte. Der Monarch
dante der Leputation hutdvosst steinstehungen zu des eines
And vor Erschutzung vor ich vor der Benrichtungen zu der von der gen kand vor Erschutzung der ich vor zu de en ge n.
Den Könister gewächt, seine Einrichtungen zu desestigen
und minischlatens Vorlange einerschung au leihen. —
Den vohrh

schlösen ist, meiner Regierung ihre Unterputhung ju leigen. — Much die Delegation des Senats wurde heite vom König empfangen.

Das Varlament verlagte sich dis zum (8.) 20. Jänner.
Bestrad, 4. Jänner. Der zwischen Serdien und Belgied, 4. Jänner. Der zwischen Serdien wurde heite von dem Minister-Prästenen Vovatovick und dem delesichen Gesanden Grafen Dudzeele unterzeichnet. Minister-Prästent Kovatovick ist heute mit kurzem Urlaub unch Kragusewaz abgereist.

Artuhort, 4. Jänner. "Bortd" verössenlicht ein Telegramm auß Caracas, dem zwische der frühere Brästent von Kenezuela, Hermogene Worden der Verlegen der der Verlegen der Verlegen der Verlegen der der der Verlegen der der der Verlegen der der Verlegen von Verlegen der Verlegen der

Die Landtage.

Bur Eritren-Frage.

Rom. 4. Janner. Die Agenzia Stefani melbet aus Massauch vom hentigen: "Die legten Briefe bes Commandanten bon Mafallean den General Baratieri bestätigen, daß jich dos Langer ber Schoaner noch immer in Dolo besindet. Bon Soldaten verschiebener Ras vorgenommene Razzias haben unter en Razsiarte Meinung Everschieben, heiten bertorgerusen. An dem Schoaner Lager erhalten sich die Gerichte von der dem mächligen Antunt des Rönigs wene eilt, welchen jedoch die hentein Motgrateingetroffenen italienischen Aundschafter widersprechen."

Bur Lage in der Türkei.

Monstantinopel, 4. Jänner. Wie aus Diarbetir gemelbet wird, entstand daselbst vorgestern große Banique. Die Bewohner flüchteten in die Kirche. Das euergische lobenswerthe Berbalten des Militär-Commandanten und Abbrllah Baichas verhinderte die Kurden, Ausschlassen Wetropolit Gregorist und Sofia in Konstantinopel

eingetroffen.

Ronftantinopel, 4. Janner. Die Dragomane ber Botichaften hatten gestern mit bem Minister bes Meußern eine Besprechung Weinister des Aleukern eine Besprechung über die Details der Interswerfung der Ausständischen in Zeitun.

Die Demobilisirung des seit dem Sommer wegen der Bewegung in Macedonien mobilisirten Red if = Regiments (Gümüldschina) wurde angeordnet.

Der Kampf um das südafrikanische Goldlaud.

Berlin, 4. Sanner. Gegenüber ber Delbung ber Blatter, bas Raifer Bilbelm fich bei Empfang des Gegandten der jüdafrifantischen Re-publik im Haag biesem gegenüber hinsichtlich des Sieges der Boeren geäußert hätte, erfährt die "National-Zeitung" aus sicherer Ouelle, daß ein solcher Empfang bisher überhaupt nicht fiatigesunden habe.

Rolu, 4. Janner. Die "Rölnifche Zeitung" melbet aus Berlin:

Truppen überflüssig geworden." **London**, 4. Jänner. Staats secret är Cham berlain erhielt heute Mittags von Sir Hen mberlain erhielt heute Mittags von Sir Hen mberlain erhielt heute Mittags von Sir Hen mberlain der Engles von 3. d., der zusolge der en glische Agent in Präeson in der Ern ppe Fameson's über 30 Leute verwundet wurden, welche sich fämmtlich wohl versorgt in Krügersdorf besinden. We hr als sied zig Mann wurden getödtet; jedoch werden immer noch hier und dort Todte getunden. Die Leiden werden auf der Stelle beerdigt. Die Zahl werden werden auf der Stelle beerdigt, fünshundert. Jameson, Major Wilstlungsschrift nich und ert. Jameson, Major Wilstlungsschrift din hundert. Jameson, Wajor Wilstlungsschrift von ghöh wind Capitan White besinden sich m Gefängnis von Prätoria.

London, 4. Janner. Die an ben Staats-jecretar Chamberlain bon Gir her-tules Robinjon abgejendete Depejche bom 3. d. hat nachstehenden Wortlaut:

3. b. hat inachstehenden Worflaut:
"Jabe solgendes Telegramm vom englischen Agenten de Bet in Frätoria erhalten: Zest Mgenten de Bet in Frätoria erhalten: Zest Mgenten de Boet in Frätoria erhalten: Zest Mgenten de Boet in Prätoria erhalten: Zest Mgenten de Bonten kine weiteren ernstenen Rubestörungen vorkommen. Eine Deputation des Resormes Anbestörungen vorkommen. Eine Deputation des Resormes besicht und im von dem Schritte des Comités Kenutung gegeben. Ich die Krüger besicht und ihm von dem Schritte des Comités Kenutung gegeben. Prässent Krüger versicherte mir, daß die Krüger beincht und ihm von dem Schritte des Comités Kenutung gegeben. Prässent Krüger versichterte mir, daß die Antungt Kobinson's die Truppen der Burghers Johannesburg nicht terniren und die Bevölterung nicht terniren und die Bevölterung nicht beschäft, in einer Weise die Gesehr wertest und keinen seindseligen Uct begeht. De Wetstütz in teiner Weise die Gesehr wertest und keinen seindseligen Uct begeht. De Wetstütz in teiner Weise die Weise wertest und keinen seindseligen Uct begeht. De Wetstütz in einer Weise die Weise und die Verschaft, in einer Weise die Weise und die Verschaft, in einer Weise die Weise und die Verschaft, in einer Weise die Weise und die Verschaft die Weisengenen ein. Die Truppen Jameson's sollten große, hüngegen jene der Burghers sehr geringe Verluste erlitten hohen."

gene ver Jaguer jegt gernige der in erstellen haben."

London, 4. Jänner. Reuter's Office melbet, daß nach einer heute Worgens erhaltenen Pripgtebe pe jch e aus Prätoria Präsident Krüger sich bereit erklärt habe, den Ansländern befriedigen de Concession en zu machen.

London, 4. Jänner. Das Colonialam erhielt heute Bormittags eine Depesche aus Capstadt mit Einzelheit Bormittags eine Depesche aus Capstadt mit Einzelheit en über den Kampf zu erhielt heute Bormittags eine Depesche aus Capstadt mit Einzelheit ein Bereu. Der Kampf sam on 1. d. bei Krügersdorf statt. James on ergab sich nach einem Kampfet. James on ergab sich nach einem Kampfet. Seine Truppen griffen die starke Stellung der Boeren dreimal vergeblich an; dieselben schlugen

fich mit großer Bravour. Die Boeren hatten eine bebeutenbe lebermacht. Samefon wurde mit 550 Mann nach Rrugersdorf in Gefangenschaft geführt und bann nach Bratoria gebracht. Derielbe hlieb un verlegt. Rach einer Zeitungsmeldung hatten die Truppen Jameson's einen Berlust von 80 Todten. In Johannesburg herrscht wieder Ruhe.

(Telegr. der "Preise".) **Budapei**t, 4. Jäuner. Der "Nemzet" melbet ans London: "Der Präsibent des Transdaal, Krüger, ließ alle Kriegsgesangenen frei, ausgenommen Jameson, welcher vor ein Kriegsgericht gestellt wird."

ausgenommen Jame'son, welcher vor ein Krieg sgericht gestellt wird."

Berlin, 4. Jänner. Bon hiesigen außerhalb unserer Diplomatie stehenben Kreisen wurde angeregt, den von der Capcolonie verschichten Eindruch in das Transvaal zum Ausgangspunste einer die plom alischen Kreisen zu machen, durch welche das durch den Kertrag von 1884 geregelte Verhältniß Transvaals zu England neu gerezelt und die llnabhäugigleit der isdarirtantigen Kepublis somest und die llnabhäugigleit der isdarirtantigen Kepublis somest und die linabhäugigleit der isdarirtantigen Kepublis somest und die linabhäugigleit der isdarirtantigen Kepublis somest und die linabhäugigleit der isdarirtantigen Kepublis somestehung haben, sie welche nach Amistan unterschieben Vernabaal wird von Deutigland in seber Hinigh des Transvaal wird von Deutigland in seber Hinigh zu Eng sand siehe, begegnet hier entischedenstem Widereiter keizer an m. in welchem die Unohäugigleit des Transvaal nachdrüsslichst betont wird, der vonlöglichaste Beweis ist. Das auch Krantreich die gleiche Aussanzuger von der gest aus die keiner der der der der der kandle sich also nicht lebiglich um die Seltung Englande, richtiger der britischen Regierung. Wenn das Londvoner Cabinet sich dereit zeigt, aus der Indoben warden zu dereschen dur wäre eine kervischen Sertrages von 1884 gegenstandslos. Es müssen und werden Garantien zu beien, dann wäre eine Kevision des Vertrages von 1884 gegenstandslos. Es müssen also erk Erflärung en Galis durch mächerene Ervögungen der Kontie das Gabinet in seinen nächternen Ervögungen der Gemites das Cabinet in seinen nächternen Ervögungen der Gemites das Cabinet in seinen nächternen Ervögungen der Gemites das Cabinet in seinen nächternen Ervögungen der Gemites werden hier in hamburg, Köln und Franklut gebildet.

geonicer. Das die öffentliche Meinung Deutschlands ohne Partei-Luferschied mit ihren Sympathien für die angesallenen Boeren hinter der deutschen Regierung fecht, baben die bis-herigen Lundgebungen der deutschen Presse bewiesen.

Gegenüber ben heutigen Drohungen ber englischen Breischeben ber Depeiche bes Raifers an ben Brafibenten Krüger eittr bie "Boffische Rtg." bas ielbijewugte Wort Bismard's. Wir Deutiche fürchten Gott und sonst nichts auf ber Welt."

Englische Stimmen über Kaiser Wilhelm's Depesche.

Repelche.

Rondon, 4. Jänner. "Pa all Mall Gazette" bezeichnet die von Kaijer Wilbelm an den Bräftbenten Krüger gerichtete Opteiche als un beere cht ig in Anbetracht des zwicken England und dem Transdval besstehenden Bertrages. Dieselde werde seinesfalls sir England eine weientliche Bedeutung haben. "St. 3 am es Gazette" betrochtet die erwähnte Depeiche als eine bittere Beleie dig un gengland habe gewußt, daß es von Russland, Frankreich und den Bereinigten Schafen feine Freundighaft zu erwarten habe, jett dürze es nicht mehr auf die Freundighaft zu erwarten habe, jett dürze es nicht mehr auf die Freundighaft zu erwarten habe, jett dürze es nicht mehr auf die Freundighaft zu erwarten habe, jett dürze es nicht mehr auf die Freundighaft zu erwarten habe, jett dürze es nicht mehr auf die Freundighaft zu erwarten habe, gebt dien Forderungen gegenüberzustehen, welche eine Gruppe von mehreren Größmäten unterlicht. En gland werbe ersproberlichenialls für eine Rechte fämpten. — Die "We est mit her Wasterte" meint, es sei das Beste, die Depesche Raiser Spillen ist zu groriren. — "Glode" jagt, die beste Antwort auf die Depesche des danisers sei, die Erthe ibligt un gs siet un g zu für en. Wengland die Kreich die Weise eine Kriegspartei bilden, wenn der siech wirde, den Weisen der de gloden, wenn des Kaisers Wilhelm Thaten sollten zu lassen. Der pesche Gat ab ar de Bepreicht bie

London, 4. Sanner. Der "Standard" bespricht bie pefche Raifer Bilbelm's und fagt:

Debeide Kaiser Wilhelms und jagt:
"Man fönne streiten, ob der Naiser bei der Absendung des Telegramms sich technisch innerhald der von Bölkerrecht angewiesenen Genagen gehalten habe. Sein Schrift ist ein auffallend un freun blicher Act, da Trankvaal ein un abhäng iger Staat sei. Das Telegramm habe ein schliemes Beispiel gegeben. Obgleich das Telegramm habe ein schlimmes Beispiel gegeben. Obgleich das Telegramm worschieft gedigt siese, würde es doch dem internationalen Brauche mehr entsprochen haben, wenn der Kaiser nationalen Brauche mehr entsprochen haben, wenn der Kaiser netwicks gesogt hätte. Das Berhalten des Kaisers ruse die Bermuthung hervor. Deut fol and wünsche die die Suzeränet üt der König in von England im Transvaal, ausgenommen solchen keite auf Transvaal, ausgenommen solchen wie speutichland in England und England in Teutschand dabe irgend welche Mechte auf Transvaal, ausgenommen solchen England in England und England in Teutschand dabe. England in England und England in Teutschand wis in den Transvaal, ausgenommen solchen. England in England und England in Teutschand der Deutschands in Teutschand wirden Den Deutscher Seite in die Soweränetätsrechte Englands würde den seunschlichen Bessehungen ein Ende machen. Rundgebungen, wie die des Kaisers, bereiten England den tiesten Schmerz."

Die Cholera.

Lemberg, 4. Janner. In ben Bezirken Sufiatin unb. Trembomla find brei Bersonen an Cholera erfrantt, eine gestorben. Drei Bersonen verbleiben in arztlicher Behandlung.

Telegramme der "Presse".

Brünn, 4. Janner. Se. Majestät der Naiser hat das vom Landtag in der vorigen Session beichlossen Jag de gefeh fanctionirt.

Budapest, 4. Jänner. Der "Nemzet" meldet aus her Maction der Redaction der "Tri bun na" zugetragen. Dr. N aliu, welcher wegen des Eigenthumsrechtes des Blattes einem Broceß einsleitete, gab einen Artisel in die Vorderei. Russu, der her heber der kebackeur, verbot den Sessen, den Artisel zu sehen, den Artise sinen Broceß einsleitete, gab einen Artisel in die Vorderei. Pulis, der dissen, de Artise wieden, den Artisel zu sehen, den Artise nun Russu. Recht zu redigiren habe. Natisen wied nun Russus. Russus ging wol, erichien jedoch am nächsten Brecht. Natise wieder, insultirte einen Mitarbeiter und consiscirte Brechte. Die Bolizei wies nun Russi nun Genofien stinos. Auf zu rannte hierauf in die Druckret, zerriß die Maunscripten und war den fertigen Sah ausseinander. Mur mit großer Mäche lonnte später die "Triduna" in kleinerem Format erscheinen.

Nach Schluß des Blattes eingetroffen.

Rad Schluß des Blattes eingetroffen.
Brüffel, 4. Jänner. Die Antwerpener Congohan belsgefellich aft eihielt aus Tam ogalia,
einer stromaulwäts von Reu-Altmeerpen am Congo gelegenes
Drifchaft, die Rachricht, baß eine am oberen Congo gelegene
Factorei von Eingebornen angegriffen Jwar
wurde. Die Sationebelahung nutte sich gurücksiehen Jwar
brachten die Truppen bes Congostates in gebornen bier vor
kieberlage bei; boch scheintes, baß die Einaebornen bierauf
einen Gegen angriff machten, wobei Lieutenant
Liebrecht und der Stationschef des oberen Congo,
Devad der, fielen. Die Lage dieser Gegen bichen ein Ertaften in Diestatigung.

Parid, 4. Jänner. Der Minister bes Aeußern,
Berthelot, empfing heute Ubends den Bräsiehenten der
tranzösischen Schulktria-Bant, herbault, welchem er
den forgfältigen Schus ber michtigen franz össischen Sutereis, 18

pring Alexander von Preußen +.

Berlin, 4. Jänner: Prinz Alexander von Preußen 1.
Breußen ist heute Webeds gegen 10°, Uhr gestrorben. Kaifer Wilhelm und Kaiferin Auguste Bick derekleger. Krinz Freidrich Britzen Der zuden Aller am Steitelager. Krinz Freidrich Britzen Der gehren der von Preußen war am 21. Juni 1820 zu Berlin geboren worden. Er diente im preußischen Deere und war General der Infanterie, Chef des Infanterie-Regiments Freiherr v. Spart Kr. 16 und zweiter Chef des Z. Garde-Grenader-Landwehr-Regiments. Der Prinz, der unvermält geblieben war, lebte in der letzten Zeit jehr zurückzogen in Berlin.

Ein Theaterscandal in Berlin.

Ein Theaterscandal in Berlin.

(Telege. der "Vresse")

Berlin, 4. Jänner. Gerhard Haupt man 1's

Horian Gener" entjesseite bei der heutigen ersen kufführung im Deulischen Zheater einen herllosen Thefaten lienen herllosen Theatersteinen herllosen Theatersteinen herllosen Ihasen der einen herllosen Theater einen herllosen Theater die Wilhe geweitigt werden, erhob sich ein startes Bischen der Früher ichon schweren erhob sich ein klartes Bischen der früher ichon schweiten der wernehmbaren Opposition, welches mit dem onstrativem Applaus der jugendträsigen Hauptmannschenische Kufe: "Ruhe, nieder mit dem Boribang!" wurden laut. Die Applaud bir en den, welche sich zumeist in den oberen Rängen befanden, wurden aus den Barterre-Wogen als "Claueure abgen werden werden mußte. Trop biese koriellung minntenlang unterbrochen werden mußte. Trop biese konstellen Jukernezzi hatte Haupt mann's ilinfactiges Bühenipiel einen fiarten äußeren Ersol 3, der der über die allgemeine Entäusschung, die sich auch der Auchbanger Jaupfmann's allmätig demächigte, nicht himusgelsen fann. Selbst die Social-Temokraten, welche unter der Huhrunges in ger's und Bebel's der Vorstellung abkreich beiswohnten, dermisten inen, die modernen schaften Auchten Senden Unspielungen, die ihnen die "Weber" beit und werth machten. Das literarisch Bublicum kan in der Krwartung eines dramatischem Reissentweis und sah sich einer mit Bienensfels zusammengetragenen, in ledhaft bewegen, aber zuweist krodenen Senen dronvlogisch aneinanderzgereihen Darkellung des verlöschenen Bauernauflandes gegenüber. Die Ausstatung und Inscentiung war den Director Brahm mit großer Sorglat und Styltene beiofen wend bei bemonstratt ihn det geben kann auch den leigten beit bewontent in den den leigten beiten bemonstratt in Gitnerige werden, auch den Erene beiden bemonstratt in fürmisch von seinen Undangern hervorgeinbett.

seinen Anhängern hervorgejubelt.

[Telegr. d. "Breise"] Bertin, 4. Jänner. Jacob Landau legt Donnerstag 3 Millionen Mark Actien der biefigen Vereinigten Eisen bahn "Ban und Betriebs-Gesellichaft au 12.5 Kercent "in Subseribition auf. Die Geschichaft ift bei verschiedenen beutschen das der eine den den der eine beutschen Selzburg-Vamprechtsbausen, die Aleindahn Solzburg-Vamprechtsbausen, die Aleindahn Teolige-Cichwald, die Quantrechtsbausen, die Aleindahn Teolige-Cichwald, die Angarischen Verlage-Arausberzenzge und Temesvar-Kadna.

Die Mitteldeutsche Ereditant sichen kohnen Leva-Garausberzenzge und Temesvar-Kadna.

Die Mitteldeutsche Gerbitbant sührt vier Millionen Ean mittels ihrer Marimal-Borzugasdividende von 4½ Kercent einen neu-artigen Ihrus von Obligationen.

[Telegr. d. "Breise"] Berlin, 4. Jänner. Die Berliner dan de läggesells dast treichte heute dem Prospect auf 190 Millionen Francs viervercentiger Serbenan 1et he ein, welcher am Dienstag vom Börze-Commissation kund der nach Dienstag vom Börze-Commissation kund der das de ein Medier am Dienstag vom Börze-Commissation kund der die Rachfrage noch 2 on do n er Ded is en auf, so das Weckellungs das Persisten und Lenden und Lenden der Ded is en auf, so das Weckellungs kunstäging Inelegar der "Breesse". Frankfurta M., 4. Jänner.

ber Bechielcurs furz London um einen Pfennig, lang London um 21. Fiennig zurücking in Elegr b. "Breise".] Frantfurta M., 4. Jänner. Die "Frants. 3fg." meldet aus Belgrab: "Aus authentischer Barier Duelle verlautet, daß das Mrrangement ficher Barier. Gruppe jeht unmittelbar bevorseht, wonach alsdann sofort die Zulassier Gotirung der neuen servorten ist. [Lefen Unleihe zur Karifer Cotirung zuervorten ist. [Lefen. "Bresse".] London, 4. Jänner. Die fürtische Regierung erhelt von der Ottomanbant weitere 100.000 Pfurd Borichuß anf die Zollanleibe-Conversion.

Der kleine Cavitalist.

Telegraphifche Curdberichte [Schlugenrie] vom 4. Janner Die Biener Faritat ift ohne Berndfichtigung ber Transactions . Spejen und gemol ben jeweiligen Playmanten pro Ulitimo (1), Mebio (*) berechtet. Den Rafite Gurfen ift frien nöhere Begridung beigefigt.

| Berlin. | Berlinet Curfe | Biener Baritat | Berliu. | Berliner Curfe | Biener Baritat |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Ceft. Fariervente "By, Bapiervente "Biberrente Gübrente "Bing. 4/3 Göbbrente "Bing. 4/3 Göbbrente "Bing. 47 Göbbrente "Bing. 47 Gibrente "Banteeven "Bant | 99.40 100 — 102.75 102.75 102.75 226.10 152.10 48.50 — 135.25 | 105.22 100.86 124.06 121.92 99.55 368.01 260.49 100.26 | Nordweith. lit. B(Elbe)† Widdictnorer is. B 4; B 4; B 4; B 4; B 4; B 5; B 5; B 5; B 5; B 6; B 6; B 7; B 7 | 168 40 168 25 161,20 91,15 168,35 20,46 20,395 217 90 | 879.18 |

Maliener (Kalie) 85,10, Jialtener (Ullim) 84,80, Went vierpercenti-ruffliche Aniethe 85,20, Gethardbohn 16772, Wifterfunerbahns-Artin 85,11 Maliener Green von der Schale (Maliener Merchante 18,12), Gethardbohn 187,20, Gethardbohn 187, Gethardb

Bei gerteiter Annen ehnbaitene Solo.
Bei gerbeiter Tenten; erffigend, lagen Jonds feit, nur Italiener ichmad auf tömische Keldungen aus Massans. Socalnarft ungleichmäßig auf ben Richa den Tomischer-Allnoin wegen ber Umission von Sorqua-Ariern, über deren fir millfurliche Kingaden vorlautern; öberrichte Beigen feit auf das jüngfte Bischläungs-therenischmen. In der gestern Beigefunde mar die Zeuben; lettigt, nacher inwanten auf der mehlichen Beigen. Erwadbisconts 20/3 Bereck Schießich auf zunden Leibigt, nacher inwanten auf der mehlichen Beigen. Erwadbisconts 20/3 Bereck Schießich auf Zondon trättigt erhott.

| Frantfurt. | Frautf. Curje | Biener Paritat | Frankfurt. | Frantj. Curje | Biener Parität |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--------------------------------|
| Oell. Kapierrente 5% Fapierrente Gilberrente Giberrente Giberrente Goldrente Aroneurente Oell. Creoti-Actien Daniberrine-Actien Oilinag. Bant-Rec. ; Staatsbala. | 81 59 85,15 102 85 102 70 93 90 818 50 120 25 849.— 807.— 26,12 | 100.35 101.06 122.18 121.86 98.70 861.56 143.62 1009.78 859.26 100 10 | Rerdweilbahn is. B. † Söhm. Weifbahn is. B. † Söhm. Weifbahn in. B. † Wider and in. Berdweilschaft in. Brior. Attent Wrior. Alpine Bechielper Beite (f. S.) Wechielper Lout. (f. S.) Wechielper Karis (f. S.) | 80 452 | 278.86 279.54 424.06 |
| | | | | | |

| Şamburg. | Hamb. Enrje | Biener Parität | | hamb. Curfe | Biener Baritat |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------------|--------------------------|-------------------|
| Silberrenie Eredit-Actien f Ctaatsbahn i Lombarden | 85.— 303.59 771.50 205.50 | 265 12 | Italiener Goldrente Ung. 4% Goldrente † | 85 — 102.75 103,10 | 122.06 128.84 |

| Paris. | | Wiener Barität | Paris. | Barifer Enrie | Biener Barität |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Niene 3%, amort Ant. 3% Niente 31/2% Niente Radiener Ecfterr, Goldrente Ungar, Goldrente Ungar, Goldrente Endberbant Albine Graatsbahn | 100.60 101.50 108.30 86.40 102.— 103.25 —.— 526.25 180.— 777.50 250 — | 121,50 121,42 121,42 262,30 81 16 362,65 100,21 | tomb, EisenbBriot. Rene 69/1, egyp. Auf. Türfische Conjols. Ungeit. Türfentofe Türf. Tabot-Actien. Bechjel auf Bien. Bechjel auf Bien. Bechjel auf Bien. Bechjel auf Bien. Panque de Paris. Gredit Foncer. | 360 — 517-50. 19 40 26.25 388-75 542 50 205-75 25-22 771-25 6-8-75 595-25 | 169.95 |

1ichungsphase ein bezeichnendes Relies. Dieielbe tritt aus dem Rahmen einer einzelnen Action heraus und präsentirt sich als der blobe Theilabschnitt eines mit inneridiätterlicher Consequenz im vollen Zielbewußtjein sestgehaltenen Programms. Dieses Programm, es ergibt jich von selbst und bedarf eigentlich keiner besonderen Zesimition oder Verdounung. Under inn unbeeinträchtigt bat sich dasselbe seit einundeinhalb Decennien im Wechstel der Freignisse erhalten, und so mannigfach nur ectatant auch die Wandlung der Ansfassung nach den verschiedensten Richtungen unseres staatlichen Lebens geweien sein mag, hier stehen wir einem Vermächnitz gegenüber, das noch sed Kegierung ohne Widerspruch von ihren Vorgängern übernommen hat. Wir halten es nach zweisachen Kichtung, sowol vom Gesichtspunkte des Schales wie seines Gegenpartes in diesem Falle, nämlich des Capitals, sin höcht bedeutiam, sen Thatsache in den Vorgergrund unserer Verrachtung zu stellen. kaates wie seines Gegendartes in biesem Falle, nämlich des Capitals, für höcht bedeutsam, jene Thatsach in den Bordergrund unterer Betrachtung zu kellen. Im den Bordergrund unterer Betrachtung zu kellen. Im den Abgierungsmänner verschiedenster Schatikung ersehnerten Ratisication einer so wichtigen Maxime durch Kegierungsmänner verschiedenster Schatikung ersehnen muß, das es sich hier nicht um ein Erperiment, auch nicht um eine Ginzelthat und ebenso wenig um eine leichten Herzenstellt untereinung handelt, welche zwar das einzelne Glied einer Kette bildet, aber eben aus diesem Ernube geschehen mußte, damit nicht alles Aubere aufgehalten werde, was noch weiter nach dieser Richtung im Bereiche der Juchunft schlummert. Würde es sich blos im die Erwerbung der Nochwestbahn handelu, so som die Erwerbung der Kentweitsahn handelu, so som die Erwerbung des heutigen staatlichen Gisenbahnneges, ohne weiteren Zusammenhang der Auchweitsahn kanbelu, so som der untschein flaatlichen Gisenbahnneges, ohne weiteren Zusammenhang der Dinge. Inden aber, unsmittelbar anknüpsend an jene Maßnahme, im Hintergrunde der kerben erweitern sich die Contouren der Verbund erstützlich und nan müßte geistig blind sein, um nicht zu erkennen, daß man sich in mitten der Krüllung eines zusen Stienbahnmenten der Hintelbar anknüpsend erweitern sich die Contouren der Verscheilt, nicht ohne siehen Aus und dehen Businahe wir schließlich untgegensteuern. Wan wird es wielleicht überschliftig fürden, das autderierdie, worden das Kanze in Laufe der Zahre hinasvell und welchem Zusande der Kaafdbrud gerechterfüst. Manches hat sich im Lund doch ist die einer Schundurde gehoten.

Grenze sicherlich wieder schärfer gezogen. Indem der Staat auf eine Actie seinen Stempel drück, verleicht er derselben das Eintritisrecht in eine ganz neue Sphäre. Ihr Sicherheitsbedürsniß müssen dies kreise natürlich dezahlen, und damit erllärt sich zuseich die Wertherhöhung, welche mit der Verstaatlichung in der Regtd verdunden ist. Die Ausnahmen, welche dorgesommen sind, waren siets nur durch den Leichzium der detressen Vugaen hielen, daß der Augenhlick der Verstaatlichung zuselch ein Woment der großen Verbechnung ist, in welchem die verdonerhen Geheimnisse an das Licht der Tesentlichen der dermaltungen werschalbeit der Verstaatlichung zugleich ein Woment der großen Verbechnung ist, in welchem die verdorgensten Geheimnisse an das Licht der Tesentlichseit deringen müssen. Wo man seriös nud gewissenden und mit zutem Gewissen in der Frührt der Erstaatlichung mit dem Staate eintreten konnte, dort ergab sich noch niemals eine Enttäuschung, und es Lingt unbegreislich, daß man eine solche herbeizuwünsichen vernag. Schließlich ist za doch nicht die kunapb bemessen derwenden, hondern die wirkliche Ertragssähigkeit maßgebend. Doch kehren wir zu dem Frühren Gedansen gerücken der Verstaatlichung bebeutet ein Freiwerben speculativen Capitals. Inden sich das ängstliche Auflagepublicum eines früher hauptsächlich in den Händen des speculativen Capitals befundenen Titre bemäcksigt, werden Pitlionen von Enloden bet dem lecktern disponibel. Daß eine solche Entlasung gerade in diesem Womente, wenn auch nur für den Augenblich, dem speculativen Capitals befundenen Titre demäcklicht, werden Pitlionen von Enloden der Areis der Keigt ihr Curs und sinnen der keine andere. Die letzter ist ein nicht unwesenstlicher Keigt erbel zur Keigterbe Bedurch sein der Areis der Kaditung. Die Actie erhebt sich zum Schatstitre, und zwar zu einem Staatspapier qualifierterte Türe, de die under Keigt ihr Curs und sinsen der Auch der Keist der Keigt ihr Curs und binken der Keist der Keigt ihr Eurs und diesen auch der Kreis der Lapiere, welche dem specu Werth auch dieser Lapiere, und es sinkt das Maß, welches an die Kentadritikt der Artie gestellt wird. Nan sieht, die Bertiaatlichung von Bahnen ift ein höchft wichtiger Act. Dieselbe zieht große und mächtige Kreise. Die Gisendahn-Actie war das capitalistiche Hauptschiet in der zweiten Halte diese Jahrhunderts. Mit diesen zugleich verschwindet sie selbst und hinterläßt eine vorläufig klassende begüde. Sin Mann, dessen tressischeres Urtheil momentan durch das Flasco der afrikantichen Minenspeculation ein wenig deirrt ist, hat seinerzeit den Ausspruch gethan: Eine Cisendahn-Actie soll man nie verkaufen. Jest, unmittelbar nach der großen Grickliterung der Börse, mag diese Keminiscenz ein wenig undermittelt klingen. Zener Mann selbst aber Liesert die drassische unglücklicher Liebhader um das verlorene Lieben, klagt er heute schwerzschwegt um die bertorene Lieben, klagt er heute schwerzschwegt um die höhere Kegionen entschwindende Eizendahn-Actie. Böhmen ist doch näher und sicherer als der Aransbaal. Der Staat hat noch in zehem Falle der Bersaatlichung ein bessenschlicher Justenstelle der Artische der Archiedie gemacht. Diese versausstatie er beit der Keschweiten wird, diese versausstatie Erstwahl was Linsengericht der Gegenwart die Erdicasit der Jusunst. Man hatte nicht unsjonst und ossenschaft der Aransbaal. Diese versausstatie er gestunkt. Wan hatte nicht unionst und diender Arbeit gestellt den versätzische Seitpunst für die neueste Verstaatschung gewählt. Diese und her vorstergehenden Woche:

Bie nachstehre Labelle Zeigt die Eursunterscheb bieser und der vorstergehenden Woche:

| Atties were ner antiderhedente | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| 28, Dec. 4. Gann. | 28. Dec. 4. Jann- |
| Bapierrente 99,55 1:0.06 | Defterr. Boden- |
| Silberrente 99.65 100.40 | credit 436 461 |
| Goldrente 120.90 121.45 | Deit. Crebit - 21ct. 357.50 360.50 |
| | Landerbant 233.50 237.75 |
| | Ungar. Credit 398 398 |
| Ung Rronenrente . 98.05 98.95 | Unglobant 164.25 165 |
| | 2Br. Bantverein . 139,50 142 |
| | Union 286.— 294.— |
| | Nordbahn 3380 3370 |
| | Staatsbahn 351.— 359.50 |
| Theifiloje 139.25 140 | Lombarben 98 99 |
| 30 Bjandbrieflofe. 114.50 114.50 | Mordwefibahn . 276.75 276.50 |
| Pfandbr. d. Defterr | Elbethalbahn 278.25 278 |
| ungar. Bant 100 100 | |
| Deft. Bobencrebit- | Liond 462.— 475.— |
| Pfanbbr. in Golb 120 120 | Defterr Mipine 78.80 81.50 |
| Nordbahn - Priori- | Brager Gifen. |
| taten 99,- 99.75 | Industrie 620. — 633. — |
| Brans - Joleibahn- | London 121.25 121.35 |
| Brioritaten 97 100.10 | Zwanzigfrancs. |
| 3º/n Gudbahn . 165.— 168.75 | Stüde 9.60 9.615 |
| Defierrung. Bant 991 1006 | Reichsmart 59.32, 59.275 |
| • | |

Defterreichifd-ungarifde Bank.

Stand vom 31. December 1895.

| Activen. | bem Stande bom | | | |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------------|--|--|--|
| Metallichat: | 23. December 1895, fl. De. 28, fl. De. 28, | | | |
| Goldmungen ber Rronenwährung, bann | | | | |
| Gold in Barren, in auslandijden und | | | | |
| Sanbelsmungen, bas Rilo fein au | | | | |
| ff. 1638 gerechnet 244,091.527 | | | | |
| Ginin-Mechiel (auf aus- | | | | |
| martiae Blase) 6,827.247 | | | | |
| Suber-Courant-Mungen . 126,602.571 | 377,521.346 - 367.998 | | | |
| Stantennten | 13,752 815 + 184,844 | | | |
| Escomptirte Bechiel, Barrants und | 1 201021 | | | |
| Gifecten | 219,474.480 - 18,402.118 | | | |
| Darfeben gegen Dandpfand | 46,274.510 + 6,645.040 | | | |
| Eingelofte verfallene Effecten und Cou- | | | | |
| 5009 | 15.100 + 8.356 | | | |
| Darlebeneichulb ber Staatsbermaltung | • | | | |
| ber im Reichsrathe bertretenen Ronig- | | | | |
| reiche und Lander nach bem Gejete | | | | |
| bom 21. Mai 1887 (R. G. Bl. Mr. 50) | 76,857.874 | | | |
| Sppothefar-Darleben | 134,290 233 + 1,606.645 | | | |
| Boriemagig angefaufte Pfanbbrieje ber | 2 702 602 1 0 602 577 | | | |
| Bani | 8,730.600 + 2,992.577 | | | |
| Effecten des Reiervefonds | 18,846.146 + 548.363 | | | |
| Effecten des Benfionsjonds | 5,175.204 — 52.915 4.886.421 + 5.421 | | | |
| Gebaube und lunaus iustructus | | | | |
| Auflagen | | | | |
| Conftige Activen | | | | |
| | 918,479.224 | | | |

| Baffiven. | | , |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------|
| Actien-Capital | 90,000.000 | |
| Refervefonds | 32,457.754 — | 63.070 |
| Bantnoten-Untlauf | 619,854.140 + | 27,265.820 |
| Buthaben ber f. f. öfterreichifden Finang. | | |
| verwaltung in Gold | 1,517.968 | 1 |
| Guthaben ber f. ungarifchen Finang- | | i |
| verwaltung in Golb | 1,115 382 — | 812.717 |
| Giro-Guthaben 12,618,510 | | |
| Conftige fofort fallige Ber- | | 1 |
| bindlichfeiten 13,310.856 | 25,929.367 + | 994.154 |
| Bfandbriefe im Umlauf | 128,541,300 + | 1,660,000 |
| Benfionsjonds | 5.175.204 - | 52.915 |
| Erträgniffe und Gingange auf Berginfung | •/= | |
| ber Bfandbriefe | 10,752.272 + | 1,338.561 |
| Conftige Baffiben | 5,135.833 + | 112.990 |
| 1 5 to 10 to | 918,479,224 | |
| Steuernflichtiger Ranfugten. Umlauf ff. 31 | 213,000 (4.17.2) | 6.636.000). |

| 1 | Der Bochftbetrag ber julaffigen Bantnoten-En | tiffion ftellt |
|---|--------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| | fich nach bem Stanbe vom 31. December wie folgt | bar: |
| | fl. De. 23. | |
| | Gejammt-Metallichat 377,521,000 | • • |
| į | hievon ab jener Betrag in Bronnig. | |
| ļ | fronen. Studen, für welchen noch | |
| | fein Gegenwerth an bie | |
| | beiben Finangverwaltungen ab- | |
| | gegeben murbe, und zwar: | |
| | Guthaben ber f. f. öfter- | |
| | reichischen Finangver- | |
| | maltung in Golb . ff. 1,518.000 | |
| | Guthaben ber f. ungar. | |
| | Finauzberwaltung in | |
| | Wold | |
| | Muf Grund ber berbleibenben 374,888.000 | |
| | fann emittirt werben: | |
| | bas 21 2fache von fl. 245,880,000 | 614,700.000 |
| | bas 21/2fache von fl. 37,401.000, für welchen Betrag | |
| | gegen Zwanzigfronen - Ctude Gilber - Courant- | |
| | Mingen behufe Einlofung von Staatenoten ab- | 00 500 000 |
| | gegeben wurden | 93,503.000 |
| | bas liade von fl. 91,607.000, für welchen Betrag | |
| | gegen Zwanzigfronen-Stude Banfnoten behufs Gin- lofung von Staatenoten abgegeben murben | 91,607.000 |
| | | |
| | baher gujammen | |
| | Für ben Befit an Staatsnoten | 13,753.000 |
| | Gienas finhs a) flavorinsis | 813,563.000 |
| | | |

Sievon find: a) ftenerfrei: für den ohigen Theilbetrag des Metallichates Metallichates für das Contingent für den Beits am Staatsnoten d) steuerpsichtig

200,000,000 582 641,000

374.888.000

Wien, 4. Jänner.

(Der Mahlverfehr.) In österreichischen und ungarischen Parlament ist wiederholt von Seite ber Regierungsbant eine entsprechende Regelung bes Mahlverfehrs augeiggt worden. Es war in Aussicht genommen, diese Angelagt worden. Es war in Aussicht genommen, diese Angeiggt worden. Es war in Aussicht genommen, diese Angeiggt worden. Es war in Aussicht genommen, diese Angeigenheit anlähigh der Aussichtsberahmen bed über zu treten und dieselbe in einer ben wirthschaftlichen Bedürfnissen Rechnung tragenden Wedie der Löhung ausgühren. Jazovichen hat sich aber mit Micklicht auf das Vorhandensein in annacher empinablicher Uedelstände die Nothwendigkeit ergeben, noch vor ber definition Austragung diese Gegentlandes provisiorische Verfügungen zu tressen. Wie die "B. C." meldet, ist gestern zwischen den beiberseitigen Regierungen in Vetress ein vollständiges Einvernehmen erzielt worden. Bie wir hören, sieh denn auch die Kublication einer hierauf bezüglichen. den Mahlversehr in weientlich einschaftanfendem

Sinne provisorlich regelnden Verordnung in der nächten Zeit, vorausichtlich ichon im Lande der nächten Woche, vorausichtlich ichon im Lande der nächten Wochev, und zwar joll diese Verordnung sofort nach über Kundmachung in Wirtsamfeit treten.

(Die neue ameritanische Antleiße, Mussen wird werden der vereinigten Wirtsamfeit treten.

Den der ameritanische Antleiße, Mussen wird werden ihre Vereinigten Staaten nicht vor Mittivoch zu erwarten ist. Reuerdings sommt in Krage, ob die Regierung nicht von einem Gaaatnie-Sundicat ganz ablieht und sich direct an das Judicam wendet, indem sie die Mustein in den Vereinigten Staaten zur Suhfrichton kellt. Hür die die den Vereinigten Staaten zur Suhfrichton kellt. Hür die die den Vereinigten Etaaten zur Suhfrichton kellt. Hür die die den Verland der Verlands der Verland der Verlands der Verland der Verlands de

fortar stattsinden.

(Ein Börlefeiertag in Berlin.) Aus Berlin wird uns telegraphirt: "Auf Auregung erster Firmen soll wörde wörfe am 18. Jäuner ausöhlich des 25jährigen Gedentiges der Errichtung des deutschen Reiches geschlossen

pleiben."

(Probuctenbörfe.) Bei der heute vorgenommenen Constituirung der Kammer der Börse für landwirthschaftliche Producte in Wien wurden herr Kaul Kitter v. Schoeller zum Krästenten und über Antrag der bieherigen betden Vice Prässenten, herren Johann Müller und Eduard Reit, welche das Princip des Alternirens in der Junction der Nice-Prässenten vertraten, ibe herren Franz Greger und Jonas Weil zu Wice-Prässenten, jerner Herr Hand Vice-Prässenten Villager und Fangeren Franz Greger und Jonas Weil zu Wice-Prässenten, jerner Herr Handelsfammerrath Julius Chanel der gum Kassenten von der Pressenten von der Villagen von der Pressenten von der Pressenten von der Villagen von der

sice.Präsibenten, ierner Herr Dambelsfammerrath Julius Schneidenten, ierner Herr Pambelsfammerrath Julius Schneidenten, ierner Herr Pambelsfammerrath Julius Schneidenten, ierner Herr Porfe, Mus Berlin telegraphiet man uns: "Die Börse war ansangs zurüchaltend und ziemlich ichwach wegen ber Londoner Verstimmung über die deutschen Simpusties-Aundzehungen für Transvaal; bald riefen indessem die Meldungen über die freundschaftlichen ist Meldungen über die freundschaftlichen heit Meldungen über die freundschaftlichen heit die Meldungen über die freundschaftlichen beit die Meldungen über die freundschaftlichen heit die Meldungen heit einen volltommenen Tendenzumschung hervor. Das Geschäftlich wurde plöstlich belebt und die Eurse der Geschaftlichen Ausgeschaftlichen der gestern start hervorgelretene Luartalsbedarf heute nicht nehr von Einsluß war. Bon insändlichen Eisendagen waren Warienburger und Ostbreußen steigend, aus Staatsbadyn für Wiener Rechnung begeht. Sämmtliche Bank-Altien in dritter Stunde haufirend, Nationaldant belebt auf das Gerücht von einer glänzenden Beilanz und dem Moichuse der in der keinen baufirend, Nationaldant belebt auf das Gerücht von einer glänzenden Bilanz und dem Moichuse der kinneren beschäftlich einden Ausschlanzen der Stunderhalt werden sieden der Schaftlich einer Anderen der Weglasten. Die bedbschäftlich ein chiende, Dortmunder weighen, weil die beadschicht ein die Ander der Schaftlich erwickten, welch eisere durch das Gerücht von einer Capitalsechhoung der "Hoberniat vernalast nurde. Der Geldwartt bleibt stügt, Es schliener Stand von einer Capitalsechhoung der "Hoberniat vernalast nurde. Der Geldwartt bleibt stügt, Es schliener Stand von einer Capitalsechhoung der "Hoberniat vernalast nurde. Der Geldwart bleibt stügten, des schlichen der Schliener Stand 155.37, Ausschliener 175.825, Hoerdwarts der Verlagen und der Konenernte Stad. Bulgaren 85. Privatdischen 28. Parientischen 28.

2°., Bercent."
(S pars und Erebitverein bes "Janus".) Unter dem Titel "Spars und Creditverein des "Janus" constituirte sich am 30. d. W. eine aus dem Schosse der gegenettige Lebensversicherungs-Anstalt "Janus" als Mutteranstalt hervorgegangene Genossenschaft mit beschrankter Haftung, die sich zur Ausgabe siellt, ihren creditwurdigen

Die Prese.

wird in einzelnen Gruppen auch eine "Brütung von Neubeiten" auf dem Gebiete der landwirthschaftlichen Maichmentechmit geplant. Die Anmeldungen ihr dammtliche Gruppen sind unter Benühung des zur Ansäche gelangten Anmeldungs-Formulares dis 15. März 1896 an das Comité — Wien, 1. Bezirt, herrengasse 13 — einzusenden; die Anmeldungen für die Krüfung von Neuheiten haben jedoch schon dis 1. März zu erfolgen und sind die glitzebachten Objecte dis stängltens 6. April 1895 einzusenden. Im sindlice auf die günstigen Resultate des vorigen Waschiummarkes und das rege Interses, das die landwirthschaftlichen Kreise des Junud Ausfandes dem Unternehmen entgezenbrüngen, ist begründete Ausficht auf das Gelingen dieser Veranstaltung vorhanden.

vorganoen.

(Statististofes Baarenverzeichnis.) Mit Rückschauf der bie zahlreichen, durch die Ministerial-Berordnung vom 11. December 1295 verfügten Venderungen auftatistischen Baarenverzeichnisse für den auswärtigen haubet wurde eine neu revidirte Ausgabe desselben veranstaltet, die aus dem Berlage der Hof- und Staatsdruckerei zu beziesen ist. gieben ift.

gregen itt. (Desterreich isigne Nordwestbabn.) Die Betriebseinnahmen ber Nordwestbahn in ber 36. Decade, b. i. in ber 36it vom 21. bis 31. December, betrugen nach bem heute veröffentlichten Kussweise auf ber garantirten Linie fi 272.034 (— ft. 2203), bei ber Elbeihalbahn ft. 157.552

(— fl. 21.503). Die Betriebseinnahmen in der Zeit vom 1 Janner bis 31. December betrugen auf der garantieten Line fl. 10.11.114 (+ fl. 33.983), bei der Elbethalbahn fl. 6,435.265 (— fl. 47.585).

(Betries Salderung & Berein, Die Einlieferungen om Bechfeln, Sbeds aud Anweitungen betrugen in der Zeit vom 24. bis 31. December fl. 8,323.877 gegen il. 6,338.265 tu der correspondienben Woche des Borjahres. Die Gejammir-Einlieferungen int dem 2, Janner 1836 betragen fl. 351,236.831 und zeigen im Setziefte mit fl. 231.149.562 der correspondienben Beriode des Borjahres eine Zunachme von fl. 70,147.320.

Wiener Borle vom 4. Janner.

Das Bestreben ber Speculation, ber errungenen gunstigeren Bostion Bestand au werleiben, ist auch heute wieder zutage gefteten, und oder erste Bodenadignitt in diesem Jahre ichsiest mit einer ziemlich ausgiedigen Erholung auf allen Effectenzebicten. Der heutige Bestehr gestaltete sich nach anfänglich elerentiet hatten, bie mit der matteen Stimmung an den ausstandichen Abendborgen motivitt wurde, sehr sehhet und wiewol es an mehrlachen Schwankungen nicht sehhet und wiewol es an mehrlachen Esmannung nicht sehlte, so behauptete sich doch ichtespisch der sesse der Wrundstimmung, welche ich von geher aum Ausdenach gelongt wer, und die Schwankungen vollzogen sich innerhalb ber nuerdings erreichten Cursavancen. Die Hallegteiten bes kanner Couppablich wer und Anderwarte, der eine sehhaltere Rachtrage zu befriedigen hat, zu einer seinen haltung verholsen, die auch heute zu constation war, und auch sont machte sich, gefordert durch die zu einer

Jänner 1896. Wiener Börge vom 4

| Curse an de | r Wiener Börs | e vom | 4. Janner | 1039. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schlusscure | Die mit * versehenen Effecten werden o | Schlussours | Schlusscurs | Schlusscur Geld Ware |
| Geld Ware | Geld Ware | Geld Ware | Geld Ware | |
| A. Allgemeine Staatsschuld. | 7. 1886 44, 96.25 97.20 4% dto. CObl. 10% Pr., 5 | J. v. 100.50 - St. Gene | | Sauverein, niederösterr. fl. 5 100 - 100 - 270 - 285 - 285 - 100 - 270 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 - 285 |
| in Noten Mai-Nov. f. 100 fl. 100 fl. 100 fl. 25 Ani. d. St. Pilsen v. dto. FebrAugust . 100 10 100 fl Smitchow in Silber JannJuli . 100.40 100 fl Teplitz | 1888 4% 97 97.50 4% detto Pram Schuldy. C | e. W. 125 - 126 FC 11. % Trie | (Stadt-)PrA. 20ff. Oe.W. 45.— 45.05 ester Stadt-A. 100 ff. CM. —.— 150.25 ter Stadt-Anl. 50 ff. Oe.W. —.—— | detto Kerz -n S -F-A-G , 9. + 19c - 188 - |
| dto April-October 100.40 100.60 Triest | 1965 6% für Kleinghs, in 33 Jahren | 1 Veri. 1(2 Waldste | in 20 n. Cm | detto WasserwGes 18 - 417 - 419 - |
| 08e v. J. 1564 zu 290 fl | k Triost 49, 97.75, 98.30, 5% U Landesb. CI. f. Kl. i. f. Gold.) 54, 103.50, 106. 41/2% detto in 501/2 J. verl | 99.75 100.50 Gewinns Schuld | stacheine der 3% Pram dv. d. Bod. CrA., E. 1880 16 17.50 | 3ruxer Kohlenbergo 6 10 25 259 - |
| 1864 100 192.—193 dto. v. J. 1874 (Silb. od 191.—193 — 1894 200 | Gold.) 54 128.50 123.50 G. Prioritäts-Obligation Kr. N. 4% 95.30 199.50 G. Prioritäts-Obligation | dett Gewinn | to detto E. 1850 27.50 30 stsch. d. 4% PrSchuldv. | Brunner Brauerei-AG. , 6.— 116.— 117.50 Dynamit Nobel, AG. , 50.— 750.— 501.— EgydyerEisen-u.StL-G. , 6.50 63.— |
| 1894 50 191. 1896. 1895. 1894. 1895. 1894. 1895. 1894. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. 1895. | 0 kr. N. *9 168.—149.50 200 kr. 19/5 93.75 44/5 Adria* k. n. Seesoh 10. 5a 10/5 100.25/5% Böhmische Nordbahn 3 -A. 100 f. 19/5 58/5 Böhm. 1970 100 kr. 1971 100 kr. 1970 100 kr. 19 | ifffG. 100 100.25 der un | ng. Hypothekenbank 18.50 19 | Sisenb. Verkehrs-Anst. 8 6.40 1:3 - 111 A |
| Staatsch. d. i. Reichsrathe Wr. Börsebau-Anl. 100 Wr. Fr. u. MBörseb. | A. 100 fl. 4% 96 5% Böhm. Nordb. Em. 1871 3 | 00 n.S. 110.— Oo. W. 97.— 98.— | Actien von Banken. | Elektricutats-G., a. ost. , 12 - 247 249 |
| if (f. Kunigi tione and Landors | | | Dividende | 2) a between this to G intermate a ** - 20 (5/3 |
| | | 0 fl. S. 108.35 109.85 Bankver 50 fl. S. 108.85 109.35 Bielitz- | rein, Wiener | Felixdorfer Web. u. Appr. #80 - 1750 1800 Gasgesellsch. allg. öst. #80 - 1750 1800 |
| Eisenbahn-Staatsschuldverschr. | A f. 10 L. St — — DeutschbrHumb.Lel. d.s. | t.)ö.W. 96.50 97.50 Bukwin | ner BodCA. fl.12.—200.—223.— BodencrB. öst. 13.—275.—220.— | |
| Heabethb. 1. G. (d. St.) 1.100 H. G. 12 - 125 80 | C 4% ato. 400 at 10.000 m. 1. | 200 M 119. 119.50 Centr1 m. 1896 116. 117. Comme | HypBank ung , 25 560 565 721alb. Pest ung , 60 1175 1178 | GrZinkandorf, Zuckert |
| ile . Pries 200 n 1000 fl. t. 100 fl. 4%; 99,50 89,50 9 9 9 9 | | | | Hotel-Action-Ges. I. Wr. , 5 40 + |
| orarlb. B. i. Krw. t. 200 Kr. N. 4% 95.25 99 Obligationen und Sc | chuldbriefe 5% detto III.E. 1874 G. 1 | 100 fl. N. 97.75 98.25 Deposit | detto p. U. 27 386 50 361 50 ank, allg. ung. 22 388 400.— tenbank, allg. , 13 238 257.— | Kaltenieutg Kalk-u.C.F |
| gestempelte Eisenbahn-Actien. | om.) 1. v.Oe. W. 100.50 101.50 3% detto Emission 1891 t. | 200 M 81.— 82.— Escomp | Em. 1895 | Kronstadt, Bu. HAv. 10.—200.—201. hankowitz, Kohlencomp. 15.—110.—145.— it simple Lundan ZAG. 8.—210.—125.— |
| to Linz-Budw. 200fl. Oe. W. S. 5142, 244. 245.30 4% Bodencr A. öst. al to Linz-Budw. 200fl. Oe. W. S. 5142, 244. 245.30 4% Bodencr A. öst. al | ug. 1.50J. v. G [2). — 122. — 14. F. Nordb. E. 1886 (d. St verl. Oo. W. 98.50 88.50 12. dto E. 1887 (d. St.) S. f. I | 100 ft 100.50 101.50 | Marburger , 10 | Leykam - Joseisthal 6 - 155 75 134.2 Liesinger Brauerei |
| to. Saizo11701 2001. CW. 55 v. Os. W. 218.25 219.25 3% dto. PrämSchul t. KLdwb. 200 ft. CW. 55 v. Os. W. 218.25 219.25 3% dto. dto. | dv. Em. 1880 114.50 115.50 14% dto E. 1887 (d. St.) S. g. Em. 1889 117.50 118.25 14% detto Em. 1888 (d. St.) | 100fl. N. 99.75 100.75 Escomp | pte-Gesellsch.nö. "35.—807.—809.— Wechslerb. ung. "16.—261.—263.— | Linzer Action-Brauerei 10.—210.— 1. Lobestzer Z. A. G. 10.—250.—250.—250.—250.—250.—250.—250.—25 |
| om State 2ur Zaming with 54% Böhm. Hypothes isenbaha - Prioritäts - übligationen. 50% 108.50 110.50 4% detto | detto 900 Kr 103, - 105.00 14%, Getto Em. 1031 (4.55.) | 00 fl. N. 101. 103. Galis. | Action-HypothB. #25.—390.—390.— | (.ocomotiviAG., Wr |
| Indoolfs Krw .20 Kr. N. 49 69 69 69 69 69 60 60 6 | dsschuldsch. 100.20 100.70 11, 4 Graz-Köflacher | 150 fl. S. 98.50 100.50 Giro- u 50 fl. S. 102.75 103.75 Hypoth | 1. Kassenv. Wr 15.—275.—280.— hBank, österr 4.—88.—90.— | Masch. A. G.v. Danels & C |
| % B. Westb. E. 1885 200, 1000, 5000 ff. 99.20 100.20 4% detto Melioration B. Westb. E. 1885 600 Mk.d. R. W. | ossch. 50J.v. 99.50 99.80 50 detto III. E. 1872 1 JAnst. verl. 103.—103.10 40 Kessch - OF. E. 18885 (d. | 50 fl. S. 102.75 103.75 St. 100fl. 98 99 | ungar. Frs. 45 H. Em. 24 254 - 256 | Metropole*, Hot. AG. , 4.— 70.— 50.— 1.50 miontanges. Oest. sipme |
| 6, B. Westh, E. 199) | detto 95.50 96.25 4% dto E. 1889, G. (d. St.) | f. 200 M. 97.75 98.75 Länder | rbank, österr 257.75 232.76 | Nesseled, Wagenb. FG. , 12 - 235 - 246 |
| 2. A.O.Y. (Burk. Let.) 2005. 1.200. 1.300. 1.300. 3.400. 3.500. 3.600. 3.600. 3.600. 4.600. 4.600. 4.600. 1.300. 1.300. 4.600. 3.000. 1.300. 4.300. 3.400. 3.400. 3.400. 3.400. 4.300. 4.300. 3.400. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4.300. 4 | 99.50 10.50 dto. E. 1891, G. (d. St.) B. S. i. 45 J. v. 100.50 100.50 4% dto. (öst. St.) Em. | 1889 S. Comb. | u. EscBank. Wr | Nordb. KohlenwGes |
| Lisaberb 600 1, 200 1, 200 M, 4% 117.25 117.75 (2011). Dealest. Ind. 40 (12 of 10 of | n verl. 0e.W. 65.— 75. 200 und 1000 fl. für 100 kg. Lemb Cz J E. 185 | 4 800 fl. 91.75 82.76 Oastern | sterr. u. Salzb. B 15. 256 | Oberung Hutt. u.B. A.G. 8 - 120 - 125 - Oel-Industrie-Gesellsch. 40 |
| 6. KLudwigb. (d. St.) 100 fl. S. 4% 19.25 100.25 24 detto in 34 Jahres Lelb 200u 1000 fl. 100 fl. 97.50 98.50 21 % detto in 34 J. v | sin verl. Gold 12.00 13. Silber ab 10%. | 300 ft. S. 97.50 98.— Ung. B | ank f. Ind. u. Hand. , 7-110.50 112.60 and -Centr. Sparc. , 40-780, 810 | Perimoser hyd. K. u. P. 12. 280. 285. Pottend. Baumw. u. Zwirn |
| % LCz. Jassy EG. Em. 1894 (drv. St.) für 100 fl. = 200 K. N. 98.60 99.40 41.37 dts. Cem. Obl. 1 | 150 J v 200 Kr. 100 25 101.— 5% Lloyd, österr | 00 fl. G. 124.50 125.— Uniont | bank, böhmische . # 7 127.50 125.50 | detto Prior Acuen. 0.——————————————————————————————————— |
| ocEisbG., o. (d. St.) 1. 200 K. N. 81.20 82.30 13 detto 14 detto 15 detto 15 detto 16 detto 17 detto | 60J.v.200Kr. 96.— 97.— 5% Lloyd, österr. E. 1882 50J.v.200Kr. ———— 17.% Lloyd, österr. E. 1884 | 500 fl. G. 124.50 125 Verkeh 500 fl. G. 124.50 125 Zivnos | stenske banka 7.— 140 145 | Rossitzer Perghau-Ges. , 12 220 221 Salgo-Tary Steink. Bgb. , 32 90 800 |
| 4. schl. Centralb. 660u. 50 Kr.; 97 50 88:00 detto. 18. Pr. f. 19.6ft S. f. 100 ft N. 4% 98:30 860 detto. 18. detto. En 184 de St. 100 ft 8. 4% 98 30 00 detto. 18. detto. En 184 d. St. 100 ft 8. 4% 98 30 00 detto. 6 detto. 6 detto. 18. detto. 6 detto. | . 50J v 200Kr. — 123 Lloyd 6 sterr. E. 1887. i. 41 J. verl. 100.—105.0 12 Lloyd 6 st. E. 1885 1 0 0 u c r 200 Kr. — 98.—98.75 [47], % Montang, 6 st. alp. i. mit 104. Pr. 104.—105.—5a. Oast Nordwesthalm. | 500 fl. G. 121 - 122 - K. Tra | nsport-Unternehmungen. | |
| dto. Em. 1884 d. St.) 100 ft. S. 4%, 99.50 100.50 4% detto 50 ahrig für | r 200 Kr. 98.— 98.10 41, % Montang.ostalp. 1. mit 10% Pr. 104.— 105.— 5% Oest. Nordwestbahn | 200 ft S 109.50 110.50 | Per Stück. Letzte Dividende | Stevrermuhl. Pap. u. V. G. 850 105.50 184. |
| Silber für 100 fl. Nom 4% 100 100.50 6% detto 501/2j. 5% F | 7: 1, 200 fr. 90. 100. 6% 0ess. Nrdw lit. B. 1 10% Pr.De.W. 98.07 11.0 15 % dto. E. 1874 200 M. 1 10.5 J. v. 12.0 15 % dto. E. 1874 200 M. 1 1. v. 1. 20 fr. 98.20 9.30 1 % 0rd. E. 1858 200 M. 1 1. v. 1. 20 fr. 98.20 9.30 1 % 0rd. E. 1858 200 M. 1 1. v. 1. 20 fr. 98.20 9.30 1 % Pott B. Sp. u. Z. 10.00 M. 1 10. v. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | r 200 M. 133.— 134.— Adria | fl. 10. — 171. — 172. — 3 Teplitzer Eisenb. 75. — 1645 1665 | Trif. Kohlenwerks-Ges. fl. 7—163—165. Türk. TabRegG. p. C. Fr. 20.00 ———————————————————————————————— |
| C. Staatssch.d. Länderd. ung. ftr. 12, % detto innerh. % detto | J. v. f. 200 Kr. 96.20 95.70 5% obtrau-Friedl. E. 3 | 00 fl. S. 103 104 Austro - 2000 K 97 98 Barcs- | PakraczerEPrA. 10.— 203.— 204.— | Ung.allg.KohlenbergbG fl. 8-129 |
| detto 100 fl. N. p. C. 24 121 80 121.80 46 detto inn. 41 Jal detto | hren verl 97.50 98.25 46 P. Dux E. Em. 18843001 | M.1.200M Betriel | PakraczerEPrA. 10.—203.—204.— bsges.d.Orient.Eis. Frs. 16.——————————————————————————————————— | Union-Eisu.BlechfG. 275 9i 95. |
| J. GR. 10,000 ft. 1 109 ft. N. p. C. 45 | f. 200 Kr. 97.40 97.90 55 Prag. Eis. I-G. E. 1873 r., i. 17 J. v. 106.75 ———————————————————————————————————— | 300 fl. S. 101 102 Bonmi Brünne | er Localbah Ges | Vareser Eisenind AG |
| Ung Staats-Eisenb-Anl. v. J. 188 1. G. (d. St.) f. 100 fl. N. 44.2 124.50 104.10 (e. detto | i. 27 J. v. 102.———————————————————————————————————— | zu 500 Fres det | | |
| Ung. Staats-Liscond-Anl. v. 1853 | verl. f. 200 Kr. 100.50 101.50 3% dto. Emiss. 1874 zu everl. f. 200 Kr. 100.50 101.50 3% dto. X. Em. 1685 zu | 500 Fres 213. det | tto Lit.B. p. C. 21.50 - 1.519. 522. 530 cappfschifff. Ges 14. 458. 4465. 530 cappfschifff. Ges 14. 75 3370 cappfschiff. 3370 cappfschiff. 3370 cappfschiff. 3370 cappfschiff. | "Wagsorl., Bel. n. Heiz-A 100 - 104. |
| 0. Senankr. Ad0.01. Roll 1982 86 56 dto. Sparc. 1079 10. Eis. Thor-Reg. GStA0.20 K 582 56 56 66 dto. Sparc. 1079 1079 1079 1079 1079 1079 1079 1079 | 132, dto. Erganz Netz Pr., i. 40 J. v. 106 32, dto. Erg. 1895 (d. St.) | 200 Mk 106 Dux-B | | |
| Ung. Ostb. StObl. v. J. 1876; G. 129.59 121.59 44, % dto. in 40½ J. v. U. Schankr. Abbl. Obl. 106 41.4% [50.15] 50.5 50.5 59.4c. 10.6 U. Eis Thor-Reg G. StAO. 2 / W. 182.2 59. 4% detto .6% I Ung. Pramies-Anleben . 100 f 192153. 5% detto .6% I U. Theiss-R. n. Szeg. PO. 100 f 102153. 5% detto .10 Lem. i. Crostslav . hyp. Grundsbl. 100 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 100 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 100 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 100 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 100 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav . hyp. Grundsbl. 200 f .101 - 103. 5% letto in Oc. W. Crostslav | 25.J. v. f. 200 K. 100.59 101.25 dto. 11 Emiss. 1874 Anst. in Sib. — 101.59 5% dto. (Brünn-Rossitser 104. % 55 dto. (Brünn-Rossitser H. B. i. 45 J. v. 100.59 101.26 4% detto Em. 1883 für Gal. & Lod. 100.59 101.26 (Strate-Winterb. Loc. | 200 f. G 138.50 139.26 Friau 1 150 fl. 5 120.— 124.— Fiinfi | kBarcser Eisenb. 9.94/19 217. 219. | Zucker-IndGes., bohm. , 0 71 73. |
| Croatslav. hyp. Grundabl. 100 ft. 101 - 103. 5% detto in Oc. W. Croat-slav. SchankrEntschObl. 99.75 100.50 | HB. i. 45 J.v. 100.50 101.25 64 Sterer. Eisenindustr | 200 Mark 128.20 124.20 Gaish ie 200 fi 105 106 de | etto Summ-Act. 0. | Alhanz* Lu. RAG |
| D. GrundentiObligationen. | H. B. 1 45.1 v 100.50 101.2 df detto Em. 1833 für Gal. & Lod 100.55 101.20 dg Steper. Eigenindustr Berl. 1 200 Kr. 100.50 101.2 dg Strak-Winterb. Loc. 101.5 dg Sudb. 101.3 g Sudb. 1, Janez-Juli 501.5 dg Sudb. 101.3 dp. 101.5 dg Sudb. 101.3 dg Sud | 100 ft. N. 97. 95. Graz- z. 500 Fr. 165.75 169.75 Kahle | enh. Eisenh. Ges. — 61.— 63.— 64.— 64.— 65.— 61.— 63.— 61.— 63.— 61.— 63.— 61.— 61.— 61.— 61.— 61.— 61.— 61.— 61 | Assicur generali |
| 5% Istrien | 50/J.v.200Kr. 97.50 95.— 56 200 ff. Silbert | od. Gold 131.2, 1st.75 Kolor | | Foncière Pester VersA. 7.— 100.— 170 Hagel- u. RAG. ung. 8.— 121.— 120 |
| | | .5000f.s 99 100. Lemb | o. Bolz.(Tom.) Pr. A. 10. 15. 28.50 259 1. Vordernb. Eisenb. 27.50 590. | 0 Mendienale, H & R - G 21 - 120 - 440 |
| E Andere öffent! Anlehen 10 Nöhr Spare er | ste | cs. Gold Local | 1. oster | ntallyers, Ges. I.o. allg. #22-680. |
| E. Andere öffenti. Anlehen. Bos Land Anl. d.v. J. 2.0 K. Donau-Reg. Ani. v. J. 1878 1001. 58, 128.75 139 48, N0est. Land-Donau-Reg. Ani. v. J. 1878 1001. 58, 105 105.50 449, Ob0est. Land-Wiener Vork. Ani. I. E. 200 Kr. 48, 165.0 449, Ob0est. Hypothesis and the control of th | f 200 Kr. 99 40 100.— 4% detto E. 1889 500 Fr HypothA. v. 99 90 100.60 4% detto E. 1888 500 Fr | cs. Gold Mahr. | 1-Bisenh - 1785. 35. 7. 265. 265. | Wr. Leb. u. RentVA. , 16.—300.—380 u.Vr. Versicher Gos. , 12.—200.—240 |
| Donau-RegAni. v. J. 1878100fl. 54 105 106.50 4% ObOest. Wiener VerkAni. I. E. 200 Kr. 44 185.50 19950 14% Oesterr. Hypoth | veri 100.— 101.— 626 Union-Eis, n. Blecht. | CH 200 ft 39.75 100 Oeste | orr. Nordwestb fl. 11 - 215.50 217. | M. Devisen. |
| St Domest -Obl. f. W. W. 21, ab 10% 22,50 5% Cestschl. BC St Domest -Obl. f. W. W. 3% ab 10% 22,50 44,9% detto | verl 101. 101.75 5% Ung. gal. Els. E. 187 | 8200 ft. S. 105 105 1200 ft. S. 97.25 98.25 On N | detto detto p. C. " 278. 278. | Drussel für 100 Francs . 21/4 47 90 45 |
| Buk, Landesani, v J. 1898 200 K. 45, 101.35, 102.35, 105, Getto | Bank Oe. W. 100 100.80 54, U. Weth. (SthlwR | 0r. 200 S. 108.75 104.75 Ostra 1000 fl. S. 38.25 - Prag- | Priedl. Eisenb , 12.50 311.— Duxer Eisenb , 3.— 85.— 85. | Souver to 10 Pfd. St |
| Dalm, Land Anl. v. J. 1998 5% 4% Schwarzb. Anl. p. J. 1998 5% 4% Schwarzb. Anl. | fürst. i. 38 J. v. 121.50 125.50 42, Unterkrainer B. d. sterr. i. 30 J. v. 101.50; —— 4 Valsug E. G. 200.200. | St.) 100 fl. 99.50 100.— n.10.000 K. 101. 120.95 Reich | detto PrA. , 6.—140.—141. henbgGabl. [PrA. , 12.—252.0.210. | ral Bankpl i 100 Lire . 5 44 075 44 |
| Galiz, LandAnl. v. J. 18786%. 105.50 51,4% detto innerh. 3. | 2J. i. Oe. W.v. 101.50 - 414% Ver. PrA. u. E. 1000 Arad bürg 414% Wien-Aspang-Eisenl | 0u.400 M. 121.23 122.25 Tann b. 200 ft 97.50 98.50 Tann | detto dt. l. B _2.69%, 2.30 | Caris für 100 Francs |
| Gal. LdAnl. v. J. 1898 ft 200 K. 4% 96 St. 97.25 5% detto | detto 40 J. verl. 100. = 100.50 Wr. LocalbActG 40 Ki | f.200Kr. 91 93. Staat | tseisenbGes. p. C. Frs. 38 | Russ Platze i 100 Rubel . 41, 47.95 40 |
| Gal. Prop. Sch. v. J. 1889 100fl. 4% 97.25 98.25 11, % Spare, Budap. Galz. LA. S. A. & B. v. J. 1888 4% 99.——————————————————————————————————— | v. f. 200 Kr. 97.50 99.50 | Sudb | detto p.U. 99. 99. | M. Valuten |
| Krainisch, LandAnl. v. J. 1888 4% - 95.30 4% Sparc v. Fest. v. Mahrisch, LandAnl. v. J. 1880 4% 98.50 93.50 10 dette innerh. 5 | Volahren veri, 96.75 97.75 FL Diverse Los | Süd-1 | nordd, VerbBahn . fl. 9.— 2:0.— 222 nosthal EisPrA , 18.75 470.— 4:0. | K. Münzducaten pr. St. 5.69 5 |
| Stelerm. LEA. S. I. v. J. 1881 43, 98.25 99.35 41, % Spare. u. LdS. T. r. J. 1882 49 40 26 99.35 41, % dito innerh. 50 | Cent. i. 40 J. v. 100 101) J. v. f. 200 Kr. 100 101 | Tram | to E. 1887 . , 16. — | - Cesterr ung 8 fl Goldst |
| S. III. v. J. 1895 44%, 93.25 99 35 5% Steiermark, Sp. Tir LA. v. J. 1896 f. 200 Kr. 44, 100.——— 41,3% detto in 50 is | arcassa . verl. 101.50: BudBasilica(1/omb.) o hren . verl. 100.25 Creditanst. f. H. u. G. 100 | fl. Oc. W. 197.— 199.— det fl. CM. 55.50 56.50 det | to detto StA. , 5.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 105.— 10 | - /wanzighar-Stucke |
| Temes-BegWRG. 1000 fl. 5% 102.— 104.— 4% detto in 53 Jah Temes-BegWRG. (div. St., 5% —— 101.50 5% Temesv. Sparc. | ren veri 35. — Ulary I.S. A. i. 381, v. 101. — 102.25 DonDGes. 100 fl. CM | 4 ab 10% 133.— 157.— [ran | galiz Eisenb. erste 9.911 a 26 - 20d Westb (Raab-Graz) 9.57 (2.20) | - Swanzigmark Stucke |
| Anl. d. St. Aussig a/E. v. J. 18904% 41, % detto S v.J. 1844 vrl. r. 100ft = 200 Kr. 4% 5% UBodCredIn | nst. i. 39 J. v | fl. Oe. W. 25.50 27. Wier ofl. Oe. W. 22 24 Wr | n-Pottend. WrN. B. fl. 10 25 Localbahnen AG. 0 62 64 | - detto Pragg. n. Ges. V ₁₂ 1885 - 12.10 E |
| Anl. d. St. Brunn v. J. 1875 . 6% | en Oc.W. verl. 98.30 99. Ofen Stadtgemeinde 40 r v. 200 Kr. 98.75 98.25 Palffy | off. CM. 55 57. Indi | ustrie - Unternehmungen. | furkische Goldliren |
| Budse. 1690 4% 98.00 80.00 4% dto Reg. u. Bod. | Pfdb. i. 50.l. v. 97. — 18. Rothe Kreuz, ost. G. v. 10 Pest in 40 J. v. 166.25 101.25 Rothe Kreuz, u. G. v. 5 | fi. Oe. W. 15:50 12. | Per Stück. Letzte Dividende | detto p. U. 59.275 59 |
| Box Lord And And V. J. 20 N. Donau Reg. Lose 1870 (104 ft 5) Donau Reg. Lose 1870 (104 ft 5) Donau Reg. Lose 1870 (104 ft 5) Donau Reg. Ani. V. J. 1875 (100 ft 5) Donau Reg. Ani. V. J. 1875 (100 ft 5) Wiener Vork. Ani. L. E. 20 Nr. 44 St. Domest. Obl. (W. W. 2, abilo 2) St. Donau Reg. Ani. V. J. 1876 (104 ft 5) St. Domest. Obl. (W. W. 2, abilo 2) St. Domest. Obl. (W. M. 2, abilo 2) St. Donest. Obl. (W. M. 2, abilo 2) St. D | Fahren . verl. 1101 101 30 anni-Surtung | fl. CM. 68 70 Baug | es., allg. österr . fl. 3.— 92.— 94 o d.I.a.Beamten-V. "25.— 164.— 165 | Papier-Rubel per Stuck 1252 1. |
| Graz 1576 6% 108.50 109. 41/2% dto. ComSci | huldy, bu J. v. 88.50 100.55 Saizu, Fram. Anten. | | THE TOTAL CO. L. C. | |
| Wochsolstuh | on- | I BAN BING IA | 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 | KA AAA A |

Action-Gesellschaft "Mercur".

Centrale: I., Wollzeile 10,

Wechselstube Wieden:
IV., Hauptstrasse 14 (Hotel Stadt Triest).

Wechselstube Mariabilf: Mariabilferstrasse Nr. 74 B.

Versicher ung

gegen Verlosungsverlust 🕬

Prämien-Tarif für nächste Ziehungen.

| See | Prince | Prin

54d. Couded in.

zu gewinnen mit einer

à Gulden I u. 75 Kreuzer! Ziehung am 7. Jänner!

Bodencredit - Promesse

nehmende Jünigsent des Geldes, eine regere Kauffust gestend, welche durch sichter hervortreiende Meinungstrage und das Deckugsbeduffing der Contremue hervorgerunen wirde. Neben von den kieden Gerdu-Actien. Bodouredie, Bantvereins- und Känderbant Actien lentten Einenbanmerthe in hervorragendem Rofe das Jutersie auf ich, woder Staatsbahn die sübernen Rofe das Jutersie auf ich, woder Staatsbahn die sübernen Rofe das Jutersie auf ich, woder Staatsbahn die sübernen Rofe das Jutersie auf ich, woder Staatsbahn die sübernen Rofe das Jutersie auf ich, woder in syntergrunde des Verekers und der ihon erzielte Tursgewunft zug in Jolge von Realistungen falg ganglich versoren. Inde einstelle Aufgenennen hauftreube kontaumerthe wurden beginnigt. Die im Allegenennen hauftreube kontaumert Vohle und Pater im Hauftret, underfreidigende Logationen nielbete und pater im Hindrick, anderstedigsend kand die Berling von Allegenen Reichsband ind verkinnut zeiget. Eleberdies kland die Berlinge Rogels des den die Rogels des den die Rogels der Kanton der Geltung, das viellige Algaben vorgenommen worten, die ich in Indender auf Staatsbahn-Actien erstreckten. Die Beriche aus Berlin lauteten jedoch pater vieler eller, als sich in Sondon die Confols in Eure erbolten, und das die die in Sondon die Confols in Eure erbolten, und das die die in Sondon die Confols in Eure erbolten, und bal wich auch hier die ichwache Depression, die Kanton vorübergehend beherrichte, ohne daß jedoch die höchsten Auftre, die sich aum Berlein gefonmen waren, wieder zur Gestung gefangten. Devigen und Balnten blieben ziemlich unverändert.

wieder zur Geltnung gefangten. Devijen und Valitten blieben ziemlich unverändert.

Auf dem Escomptemarkt war Geld enhaltend iftilig. Es notiteten: Erfies Banthapire 4 off. in die 3 feb. 2 sereent, erfles Commerzapatier de Freent, erfie beiermonatliche Disconten 5 off. die 3 off. Percent, findie die Konden der die die Gescheit der Gelden von die die Gescheit der Gesch

vis ant und virazistojiager bis 257 je 1 Gulben, Czernowijer 50 Kreuzer bis 285.50.
Bon Indultriewerthem hoben sich Wienerberger bis 297 und Voordbohmische schlen bis 390 um je 5 Gulben, Vrager Eisenstwürtlich est ober die Benden bis 638. Bessenstüt bis 282.50 und Kimo-Vurrander bis 247 um je 5 Gulben 50 Kreuzer, Internationale Zaggousethy um 23 Gulben bis 473. Bester Waggousethy um 13 Gulben bis 475. Personojer um 7 Gulben bis 280, Kronstäder um 12 Gulben bis 283, Voodungarische Kohlen um 15 Gulben bis 285, Cassenstwick um 15 Gulben bis 285, Cassenstwick um 25 Gulben bis 285, Cassenstwick um je 1 Gulben, Arbeit die 28 Gulben bis 130, Union-Vougeschichtet bis 29 und Viewer Waggouseih bis 113 um je 1 Gulben, Athien um 25 Gulben bis 81.50, Vriger Kohlen um 6 Gulben bis 285, Internationale Eteltricitätis Krein um 3 Gulben 50 Kreuzer Vous Renten besierten sich Weisente bis 200.

International Centricians Actien im 3 Sulden 30 Reuger 180n Renten bis 121.45 um je 5 Kreuzer, Silberrente um 20 Areuger bis 100.40, ungarische Kronenrente um 10 Kreuzer 183 98.95.

Bon Lospppieren stiegen 1864er Loje um 1 Gulden, Theib-180ia um 30 Areuger, Communal-Loje um 75 Kreuzer. Serbenton wichen um 75 Kreuzer.

Imanzigfrancs Stiefe schlossen zu 9.611/2, Reichsmart zu 59.27

33.32 pto Ultumo Ganner:
Gelb Baare Gelb Baare
20-Francks-Stude 9.62 9.63 London Cheques 121.35 121.50

| | Hubel 1.2 | 825 1.2875 | Paris C | heques | 48.05 | 48,125 | | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|------------------------------------|-------------|-------------|----------------|----------|--|--|--|--|--|
| Schmitter 100 Schmitter 175 Schmitter 161 Schmitter 175 Schmitter | Liqui: | Liquidations: Enrfe vom 4. Januer. | | | | | | | | | |
| Scheber Britanner 190.— Schebe | Menten. | Unionbant | , 290 | - Brüger | Sohlen . | 285 | | | | | |
| 6 ulber-duiterne (1908) Cefter: Goldreine (1814) Cefter: Goldreine (181 | Papter-Mairente . 100 | Bohm. Union | bant . 128 | - Bruin. | Branerei . | . 117.— | | | | | |
| Cerber, Golberten 190. Cerber, Golbert 191. Cerbert 191. Cerber, Golbert 191. Cerbert | | Ribuoffenafa 1 | Banta 139 - | - Chienh - | Rert Muit | 119 | | | | | |
| Cefter: Goldenne 181.09 Dan Clatterie B. 27 Erig. G. 70 Erig. G. 70 | | | | Ctienba | olnapopanie | th 113.— | | | | | |
| April Apri | Cefter Walbrente 100 | Ofation to | ~ | | | | | | | | |
| ## 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915 | Ung. Ctagteeift M. 121 - | Hoterock | z ranspori | | Bei., oft | . 247 | | | | | |
| ## C | 20 trig, 104,— | | _ | | | | | | | | |
| 20 | G. 92 102.— | "Moria". Gee' | idriff, 169 | _ Göffer S | Brauerei . | . 200 | | | | | |
| Soft | | | | | ter Bergba | u 253.— | | | | | |
| Email: Amphidifi, 40. Wentenger, Alpine St. | 200 tro 200 - Set 168 - | Bohmtide Ho | rbbahn 270 | _ Stefinger | Braueret . | 116 | | | | | |
| May | | Durantentaber | | | | | | | | | |
| 1866 201 196 | Lofc. | Dur Bobenba | her . 72 | | | | | | | | |
| 1854ct 26j. 1864ct 26j. 1864ct 26j. 1865ct 26j. 1865c | | gerbinands 37 | orbb. 3370 | _ Norbung | | | | | | | |
| Zeirischiefen | 1864er Coic 199 | : Ora : Rollache: | | | | | | | | | |
| 23:20 Count. Lefe 16:20 Cont. Cont | Angarijde Poje 102 | Sairban-Sherh | H . 62 | | iien. Zudufi | 683 - | | | | | |
| Construction Cons | Paratra Cintam athia see | 2cmb. Gacen. | 3ann 289 | - Rimem | ronn | 243 | | | | | |
| Sec. Gr., Lofe C. 80 110 | Gerbeniote | Slope | 470 | _ Roffiter | Bergbau . | 220 | | | | | |
| Inn. Spreight. Sein 128 | 25nb effications of so the - | Local- Chenb. | Gef 205 | | arjSteinf. | 600,- | | | | | |
| Son Jarr San 4.4 Stricter schler 120 Story Jarr San 2.4 Stricter 120 Story Jarr San 2.4 Stricter 120 Story Jarr San 2.4 Stricter 120 Story Jarr San 120 Story Jar | (F. 89 118.— | Wahr. Grensb | abit , 31 | _ Staurer | uiger wagg | . 132,- | | | | | |
| ## Sant-Actien ## Sant-Actien | Ung Oppothet. Zoie 126 | Coit. Wordmes | hetair. 12 | Tepp11 | | | | | | | |
| Schröderen Sant fed. | eternioje 199 | Brag Durer B | ahn . 94 | _ Trifailer | Rohlen | 162.— | | | | | |
| ## Send Schrifter Bent 1862 **Edence Benteren 1844 - Ceft Beetencer 1844 - Ceft Beetence | Bant.Mctien. | | | _ lluion=L | laugeiellica | t 90 | | | | | |
| Agreed Santberen 141 | Migle Erfferr Bont | Meichenb Gab | . Br. 2 260 | _ linionba | | | | | | | |
| Com. S | abtenet Bantbereitt 141 | Enlang (fif an | Tram 999 _ | irbait | öfterr: | 260 | | | | | |
| Temmon Set 101, 1176 Temmon Tem | | | | | leib=G. Ant. | 450 | | | | | |
| nent, 35-39, 103, 200 and 103, 200 and 103, 200 and 103, 200 and 203, | | | 480 - | _ spacabil | ctb. # 1. Beit | 470 | | | | | |
| R. Cr. Gecompte (8, 810. — Ungar agali; Sahn, 205. — Siener Vangeliffe, 119. — Ingar Usengher I. Sel. — Ungar Ageftschu . 205. — Sienerferen Liegel 286. — Br. Geinerferen Liegel 286. — Beinerferen Liegel 286. — Br. Geinerferen Liegel 286. — B | ring. cong. excontratit 198 | nene. | Br.=21. 103 | _ Roanerr. | Bel.11. 5. 21. | . 99 | | | | | |
| man. Septodpi. 26. man. Septodpi. 26. fictor and defice. deferre. Mandelman. 26. fictor and defice. deferre. Mandelman. 26. fiction box Gubuirrie linetra-dynamics. linetra-dynamic | 76.2Cr. (terminte-il ein | llugar sachia | 51 21. 87 | Miener | Banasiellich | 119 - | | | | | |
| Bedsiertaaf 264. Bereichnauftung 285. Breichneidenauftung 285. Breichneidenauftung 285. Breichneidenauftung 285. Bereichneiden 285. Begereiche 185. | | Ilngar. Beithe | thu - 206 - | Bienerb | craer Rienel | 896 | | | | | |
| Operneienwart ung | Bedisterbant 264 | | | 23r. Bei | unas=thei. | 129.— | | | | | |
| Eritert, Banderbauf 267. — Bulg. Deliert, Bangel, 25.— 30-Armeten, 1871.—1880. — Bulg. Deliert, Bangel, 25.— 30-Armeten, 1871.—18. Cellert, ung. Banf 1800. — Briting Angle, 1871.—18 Bu. Godhinde 9.41 [187]. — Bulg. Zanff, S. n. S. 112.—Britingt Banginen 188.—(Sapierarde 129). | 285 | 04-41 | ~ | Buder-3 | nd. böhnt | 72, | | | | | |
| Eritert, Banderbauf 267. — Bulg. Deliert, Bangel, 25.— 30-Armeten, 1871.—1880. — Bulg. Deliert, Bangel, 25.— 30-Armeten, 1871.—18. Cellert, ung. Banf 1800. — Briting Angle, 1871.—18 Bu. Godhinde 9.41 [187]. — Bulg. Zanff, S. n. S. 112.—Britingt Banginen 188.—(Sapierarde 129). | ancie timming | Merten Bon | Subuffrie | - Daget-u. | matr., ung. | 125.— | | | | | |
| Negratie" . 1280 Affg. Deftert. Bangef. 52 20-Frances in öft, ung. Eeftert. ung. Bant 1000 Brum. Acra. in. Seri. 197 8 n. Solbitäte . 9.81 Ung. Bant f. S. n. S. 112 Brünner Maichinen 158 Bapierrubef 1 29 | Criterr, Banberbauf 937 - | | mengen. | i | Matutan | | | | | | |
| 1.99 | Peerenc" 1280 - | Mug. Deiterr. & | augei. se | - 20=Tren | Seu dit enu | | | | | | |
| 1.99 | Cenery, ung. Bent 1000 | Briting. Rerg.=1 | . Ceif. 197 | 8 il. 0 | olditude . | 9.81 | | | | | |
| | ang. 2011 1. 4). 11. 11. 112 | Brunner Peale | pinen 158 | - Bapterru | bel . | 1.29 | | | | | |

Ing. Tanf (3, n. 9. 112... Brümner Machinen 158... Expierrabel 1.20 (Brolon gatton.) Die vorgestrige Effecten-Berforgung, welche bei Tage, das ist ten B., v. mb 10. Janner, aufasste. vollkag sich bet weientlich ermähigten Reports. Es notirten: Ungarische Greibt-Actien 60 Areuger bis 80 Areuger Report, Unsichant-Actien 10 Areuger bis 30 Areuger Report, Unionbant-Actien 30 Areuger bis 50 Areuger Berort, Bantvereins-Actien 10 Areuger Berort, bis 10 Areuger Deport, Santvereins-Actien 10 Areuger Berort bis 10 Areuger Seport, Minne-Pluramper Actien 20 Areuger Report bis 10 Areuger Deport, Minne-Pluramper Actien 40 Areuger Berort bis 10 Areuger Deport, Minne-Pluramper Actien 40 Areuger bis 50 Areuger Beport, Minne-Pluramper Meilen 40 Areuger bis 50 Areuger Report, Minne-Pluramper Meilen 40 Areuger bis 50 Areuger Peport, Minne-Pluramper Meilen 40 Areuger bis 50 Areuger Report, Minne-Pluramper Meilen 40 Areuger bis 50 Areuger Report, Minne-Pluramper Meilen 40 Areuger bis 50 Areuger Report, Minne-Pluramper Meilen 40 Areuger Deport.

Waaren- und Productenmärkte.

Borjefür landwirthichaftliche Producte.

Der seigenben Bewegung an ben anneritantischen Martten, bie aur Beginnte der Boche zu verzeichnen war, solzte im weiteren Stertausse wieder ein Rudgang der Roitenngen, znunal auch die Bijtble Suppth eine neuerficke zumanne zeigte, wöhrend im Borgiebre bereits eine Menahme der sichtbaren Meigenworathe eingereren war. Die Bewelnation solog sich anfangtich der seigten Treien war. Die Bewelnation solog sich anfangtich der seigten Treien wer. Vollung vertreit von der Bereitsteren der der der bei Benehren im Archiverteils die Allegber isch gie rejerviere Fallung veranlight weiten, Fregu gab auch die lebhoftere Kanjingt der Budapester

Mühlen ben Inpuls und die hiedurch bedingte feste Tenbeng esiectiver Waare. Der ichtenvende Abigs von Mehl hat jedog wieder eine Bischwächung herbeigesübet, die auf dem Ermitmartte in einem schareren Rüdgange jun Ausbrude gelangte. effectiver Waare. Der juicebeine unieder eine Abschwächung herbeigesührt martte in einem schärferen Rudgange Musbrude gelangte. Beichafteftille ein

martte in einem scharteen Audgange jum Ausbrude gelangte. leberigens genügte bei ber vorherrichenben Geschäftistille ein schworkes Ausgebot, um eine Eursdepression servorgurien. Der heutige Tecniumartt brachte eine weitere Berstauung und die Eurie wichen neuertich jurid. Die rüdsbufige Bewegung tau erst jum Stillfande, als die Contremine die tieferen Curse zu Bedungstungen ausnitzt.

Tam erst zum Einstende, als die Contremine die tieferen Eurse zu Deckungstaufen ausnührt.

Umgelett wurde: Frühjahrsweizen zu st. 7.31, st. 7.27
und st. 7.28, Frühjahrsbegen zu st. 6.62, st. 6.63, st. 6.60 und
st. 6.62, rrühjahrsbegen zu st. 6.62, st. 6.63, st. 6.60 und
st. 6.62, rrühjahrsbeger zu st. 6.42, Wai-Zuni-Wais zu st. 4.76,
st. 4.74 und st. 4.76.
Der Bertefer der Woche bewegte sich innerhalb solgender
Eursgrenzen:
Frühjahrsweizen von st. 7.25 bis st. 7.40, Frühjahrsroggen
von st. 6.60 bis st. 6.73, Frühjahrshößer den st. 6.42 bis
st. 6.50, Moi-Juni-Wais von st. 4.75 bis st. 4.84, Jännerkörtnar-Naps von st. 9.85 bis st. 10, August-Exptember-Naps
st. 11.05 bis st. 11.15.
Un der kentigen Wochenbörse war dos Geschäften Horenkerbenaren der Moarenbesiger. Dieselven mußten sich zu Concessionen
herbeilassen zu st. 7.05 ab Salonia, 1500 Weierecentuer 79 Kisokramm zu st. 7.65 ab Salonia, 1500 Weierecentuer 79 Kisokramm zu st. 7.65 ab Salonia, 79 Kisogramm Sibahahn zu
st. 7.55 ab Geschaufter. Prisiogramm zu st. 6.50 ab Berbet,
9 Kisogramm Zhisser st. 6.85 ab Czerb, 78 Kisogramm Subahahn zu
st. 7.65 ab Berbete, st. 6.05 ab Leva.

Weeste biete natzen sie st. 6.90 ab Bresburg und
Soly, kisogramm Zhisser st. 7.60 Baniet Wien.
Hoggen war gleichfalls im Breise behanptet. Bezahlt wurden:
zu st. 6.36 ab Berbete, st. 6.05 ab Leva.

Weeste biete natzen sie st. Kustuper.
Unsegede und de ist. Wisser st.

Bildpret.

Wildvect.

Wien, 4. Jänner. [Original-Bericht von Arnold Bauer, beeibeter Factor in ver Großmartthalle.] Die Jujuhren waren während der gaugen Boch mäßig, jo dog die Rachfrage das Ansebot mittunter überfliegen hat. Die Tendenz blied doder constant feit und die vorhandenen Breisen abgeletet.

Es natiren inclusive Berzehrungskleuer: Rehe 75 bis 95 kr., Danbiriche 43 bis 56 kr., Gethiriche 46 bis 50 kr., Prichfidinger 73 bis 80 kr., per Klogramm. Rehhinder 50 bis 85 kr., Holes 80 kr., die 1. 1.20 die 1. 1.20 bis 1. 2.70, Pillenten 70 kr. bis § li. 1.30 per Schild, Krammetsvögel 80 kr. bis 90 kr. per Bandl en gros.

Telegraphijde Marttberichte.

Brag, 4. Idnner. (3 u der martt.) [Or. - Tel. der "Breffe", mitgeth. v. Centralv. f. Rübeng. Induftr. in Wien.] Martt rubig, Muffig prompt fl. 13.821/2, zweite Raihalfte fl. 14.321/2.

Schnerau. Erieft, 4. Janner. (Budermartt.) Centrijugal Bile ruftig, prompt fl. 1473 bie fl. 1543, pro Janner-April fl. 1613.

. 15 Kajjee, Rio st. 85 bis st. 98, Santos st. 84 bis st. 100.

Rasse, Rio s. 85 bis st. 98, Santos st. 84 bis st. 100. Underändert.
Spiritus, prompt in Bejervoirs ft. — pro Jänner, Biesser (Singapore) st. 28. Underändert.
Flesser (Singapore) st. 27 bis st. 28. Underändert.
Plesser (Singapore) st. 27 bis st. 28. Underändert.
Product in the st. 35anner. Product en unarkt.) Herbst. 35anner. Product st. 35anner. Product st. 35anner. Sprihjadpresserien st. 6.93 bis st. 6.95, Studischaften st. 6.95 bis st. 6.10, Anathunist. 4.44 bis st. 4.45, Frishjadpressezien st. 6.05 bis st. 10.75.
Beigenosserte deinglich, Rüsslen reserviet. Umjah i.5.000 Wetersentuer, einige Kreiger matter. Pundere Könner wenig gehandelt, Tentesa, Breise nuverändert. Katt.
Beigen neuer 77 Stilogramm st. 6.85 bis st. 6.95, 78 Ritogramm st. 7.95, bis st. 7.95, 82 Ritogramm st. 7.95 bis st. 7.90, Russgamm st. 7.15 bis st. 7.25, 82 Ritogramm st. 7.25 bis st. 7.39, Meuroggen st. 6.10 bis st. 6.30, Guttergapet st. 5.40 bis st. 7.89, Wais st. 6.10 bis st. 6.45, Neumais st. 4.— bis st. 4.15, Vitte st. 5.85 bis st. 5.70.

il. 6.45, Neumais st. 4.— bis fl. 4.16, hirse fl. 5.36 bis st. 5.71.

Bibapest, 4. Zänner. (Borfenviehmarkt,) Arima magariche atte ichwere 54 bis 55 kr., junge schwere 51 bis 52 kr., gewählte ungarische alle ichwere 47 bis 48 kr., seichte 46 bis 47 kr., serbische schwere 49 bis 50 kr., mittlere 46 bis 47 kr., serbische schwere 49 bis 50 kr., mittlere 46 bis 47 kr., serbische schwere 49 bis 50 kr., mittlere 46 bis 47 kr., Sorrealh vom 2. Janner 21.332 Sisia, Auftried und 24.021 Sisia, Abried 915 Sisia, Es verdleiben somit 24.021 Sisia, Abreit, Arimer. (Schlüßproducten), Weissen pro Mai 149.— Mart, pro Juni 149.75 Mart, Moggen loco 121.— Mart, pro Juni 149.75 Mart, Moggen 1600 121.— Mart, pro Juni 124.— Mart, pro Juni 121.— Mart, pro Juni 121.— Mart, hafer pro Mai 129.— Mart, pro Juni 121.— Mart, pro Kribel sco 46.80 Mart, pro Mai 45.09 Mart, pro Archoer Creber — Mart. Spiritus (cyclysve 70 Mart Serbrauchschagebe, per 100 Etter a 100 Kercent = 110.009 Liter-Aerecht and Krales) loco 28.10 Mart, pro Janner 29.75 Mart.

Pressau. 4. Jänner. (Reies Getreibe), Beigen 88 Kjund

Mais pro Janner 198,75 Mart.
Preslau, 4. Janner. (Renes Getreibe.) Weigen 88 Pinnb
14.90 Mart, gelber 14.80 Mart, Roggen 11.99 Mart, hofer neuer (46 Pinnb) 12.— Mart, Ange 18.40 Mart, sammtlich ivo.
Kübbl vor Jänner 56.— Mart Briei, pro Mai —— Mart, Spiritus (fünfgiger) pro Jänner 49.50 Mart Briei, (fiebziger) pro Jänner 56.— Mart Briei, alter Mais (per 100 Kilo) 12.25 Mart, neuer fl. 11.— Mart.
Köln, 4. Jänner. Rübbl (per 100 Kilo) pro Nai 49.90

Mart, neuer si. 11. — Mart.

Nöfn. 4. Jänner. Beigen pro April Mai 146.50 Mart.

Part.

Stöfn. 4. Jänner. Beigen pro April Mai 146.50 Mart.

Pod Nat-Juni (neue Ujance) 147.50 Mart. Reggen pro April Mai 123.— Mart, pro Mai-Juni (neue Ujance) 124.— Mart.
Mübbl pro Jänner 46.90 Mart, pro April-Mai 46.50 Mart.

Spiritus (mit 70 Mart Conjunitenee) loco 31.50 Mart.

Spiritus (mit 70 Mart Conjunitenee) loco 31.50 Mart.

Spinitus (mit 70 Mart. Behoupiet.

Spinitus (mit 70 Mart. Behoupiet.

Spinitus (mit 70 Mart. Behoupiet.

Spinitus (mit 70 Mart. Mart.

Spinitus (mit 70 Mart. Mart. Mart.

Spinitus (mit 70 Mart. Mart. Mart.

Spinitus (mit 70 Mart. M

pro vier Monate vom Moi 33.— Francs. Weigen pro laufenden Monat 18.60 Francs, pro Februar 18.80 Francs, rufig, pro vier Monate vom Narş 19.40 Francs, pro vier Monate vom Nai 19.60 Francs. Nobguder 88° disponibet 28.— bis 28.50 Francs, pro Februar 30.50 Francs, pro Februar 30.75 Francs, hehapytet, pro vier Monate vom Nars 31.50 Francs, pro vier Monate vom Nars 31.50 Francs, pro vier Monate vom Nars 31.50 Francs, pro vier Monate vom Nai 31.871. Francs, Affinade 101.— bis —— Francs.

Paure, 4. Jänner. (Eröffnung.) Kafte Santos good Avere, 4. Jänner. (Eröffnung.) Kafte Santos good Tverage pro Jänner 87.25, pro Nai 83.25 Francs.

Piverpool, 4. Jänner. (Pau um voll martt.) Umjat 10.000 Ballen. Tenders in Dodets (je von 100 Ballen) —.

Weigenb.
Mmerifanische 1/02 niedriger.
Anges-Juport 3545.
Anges-Juport

Answeis über die Transport-Ginnahmen ber f. f. privilegirten Raifer-Ferbinande-Rorbbabn

(Dauptbahnung) junter Berudfichtigung ber Richtengutungen, und gmar pro 1894 auf Grund des bestäutiben Rejultate, pro 1896 vor der buchhafterifden Richtigkellung. (Berriebklange 1896 Kilometer.)

| | Ø e | lbeinnahr | nen |
|-------------------------------------------------------|------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | für Berfonen und Gepad | für Eil- und Frachtgüter | Zufammen |
| | Gulben & | efterreichifche | Babrung |
| 1895. | | | |
| Bom 1. Janner bis 80. Rabember | 5,981.531 443.445 | 24,200,129 2,519.577 | 30,881.660 2,763.025 |
| | 6,424.979 | 27,219.706 | 23,644.655 |
| Mehreinnahmen auf Grund ber befini. | | | |
| tiben Abrechnung pro September | 28.751 | 89.665 | 113.426 |
| | 6,448.740 | 27,309.371 | 83,758.111 |
| 1894. | | | |
| Bom 1 Janner bis 30. November Bom 1. bis 31, December | 5,613.018 | 25,574.114 | 31,187.132 |
| TOWN I. DIS DIT DELLINDEE | 469.735 | 8,415.573 | 2,882.308 |
| | 6,081,753 | 27,987,687 | 31,069,440 |

Internationaler telegraphischer Betterbericht bes t. t. meteorologiichen Central-Dbjervatoriums gu 2Bten am 4. Sanner, 7 Uhr Morgens.

| | | 0 | , | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stationen | Luftbruck im Meeres-Riveau 700 + | Temperatur Celfius | Binds Richtung Stärfe (1-12) | Scinoitung | Rieberichlagstiöhe in Millimetern | Temp Mag. | eratur Win. |
| | 38 | | 1 | <u> </u> | ğ.# | mag. | Din. |
| Brog Bradau Hemberg Tannopol Bregens Saldung Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bellen Bel | 68 5 1 6 2 6 2 6 2 6 6 2 6 6 7 7 6 8 6 7 7 9 6 7 7 9 6 7 7 9 6 7 7 9 6 7 7 9 6 7 7 9 6 7 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 6 7 9 9 6 7 9 9 6 7 9 9 6 7 9 9 6 7 9 9 6 7 9 9 9 9 | 15394118008214475682462 | | bemölft | 1121 | 114-88-28-1-1-5-5-9-1-10-1-5-7-8-6-6-6-6-6-6-6-6-6-6-6-6-6-6-6-6-6-6 | - 9 - 19 - 5 - 8 - 7 - 19 - 16 - 10 - 10 - 116 - 12 - 12 - 16 - 12 - 16 - 10 - 116 - 12 - 12 - 12 - 16 - 10 - 10 - 116 - |
| Sopenhagen Sandurrg Seened Sandurrg Seened S | 659 | 10 0 8 9 14 4 1 1 1 2 1 4 0 0 0 5 1 7 5 6 4 1 1 2 2 2 4 7 1 1 1 2 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 1 2 2 4 7 1 1 2 2 4 7 1 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 2 2 4 7 1 | 111111111111111111111111111111111111 | bemöltt Niebet | 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 2 1 2 3 3 4 5 5 7 2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 | 1 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 |

Alimatifche Curorte und Gebirgeftationen. Gleichenberg Auftria Gries Lugano Mitoa Gora Hobasia Luffindiccolo Life Santis ") Pistatus ") Pistatus ") Pistatus ") Pistatus ") Pistatus ") Compbild" 0 balb bewölft beiter Rebel breiverrel bew. bewölft heirer beiter beiter bemölft biertel bew. beiter bemölft biertel bewölft Ginee Riebel breivertel bew. Riebel bewölft

Der Luftbenet ift am Si. Gotthard (2100 Meter), Cantib (2500 Reter) on Connolled (2100 Meter), Connebled (2100 Meter), Conneberg (1466 Meter) und Obnigipfet (2041 Meter) auf das gleiche Rivean bon 2500 Meter reduciet.

Station Sonnblid, 9 Uhr Bbends: Luftbend 5223 Willi-meter, —64° Ceffius, RNG 2. halb bewolft: 7 Uhr Früh: Luft-drud 5205 Millimeter, —84° Ceffius, NW 3. Nebel. Gries, 2 Uhr Nachmittags: 48° Ceffius, windhid, heiter. Gözs, 2 Uhr Nachmittags: 64° Ceffius, NW 1. 1, heiter. Abbaşia, 2 Uhr Nachmittags: 74° Ceffius, windhid,

heiter. Die Niederichlage find wieder allgemeiner geworben, boch bleiben die Mengen bisber gering.
Bei ben Seilly-Infeln herricht ftarter Sudoft, sonft ift bie Gee

Bei den Seilh-Inseln herricht ftatter Subon, jonn is die nur leicht bewegt.
Das Unibrud-Magimum liegt heute über der Nordice, das Minimum im Norden Auflands. In Sentral-Eurapa sind die Druddischenzen iehr gering, die Binde iehr schwach, das Weiter meist bewölft und zu Riederschlägen geneigt. Die Temperatur ift gestiegen, Reine wesenkliche Aenderung.

*) Luftbrud (nicht aber bie Temperatur) auf 2500 Meier reducirt.

1896.

Berlosungs - Anzeiger.

4% Triefter 50-fl.-Lofe.

36. Berlofung am 2. Jänner 1896 in Trieft.

fl. 10000 Rr. 13493. à fl. 1000 Rr. 5257 15039. à fl. 200 Rr. 1968 3061 807 10306 13973. à fl. 150 Rr. 2188 970 5028 17421 17615. Die vollftanbige Lifte folgt.

Creditlofe v. 3. 1858.

136. Berlofung am 2. Janner 1896 in Wien. Berloft murben folgenbe 19 Gerien ;

255 256 506 763 781 803 1402 1413 1741 1856 3150 3155 3174 3226 3465 3468 3507 3568 3875

vorauf nachsiehende Treffer fielen :

| Serie | 98r. | fl. De. 283. | Serie | Nr. | fl. De. 28. |
|-------|------|--------------|-------|-----|-------------|
| 255 | 29 | 150000 | 1741 | 58 | 400 |
| | 52 | 400 | 1856 | 50 | 400 |
| | 55 | 400 | | 96 | 400 |
| | 61 | 400 | | 100 | 400 |
| | 67 | 400 | 3150 | 55 | 1000 |
| | 75 | 1500 | l . | 69 | 400 |
| 256 | 34 | 400 | 3155 | 21 | 400 |
| 506 | 14 | 30000 | l | 51 | 400 |
| | 18 | 400 | 3174 | 6 | 460 |
| | 27 | 400 | | 61 | 400 |
| | 35 | 2000 | | 85 | 400 |
| | 44 | 400 | 3226 | 25 | 400 |
| 763 | 57 | 400 | 1 | 29 | 400 |
| | 88 | 400 | Į. | 89 | 400 |
| 781 | 61 | 400 | l | 94 | 400 |
| | 92 | 400 | | 96 | 5000 |
| 803 | 27 | 1000 | 3465 | 27 | 400 |
| | 49 | 1000 | 3468 | 35 | 400 |
| | 50 | 400 | | 65 | 400 |
| | 55 | 1500 | ł | 75 | 400 |
| | 88 | 400 | 1 | 86 | 15000 |
| 1402 | 47 | 2000 | 3507 | 41 | 5000 |
| | 34 | 400 | 3875 | 19 | 1000 |
| 1413 | 7 | 400 | Į. | 64 | 400 |
| | 58 | 400 | | 1 | |

Alle hier nicht berzeichneten, in obigen Serien enthaltenen dofe gewinnen je fl. 200 Defterr. Rabr. — Ausgahlung ab 1. Juli 1896.

Muszahlungs = Zabelle,

| Treffer | 916 20% | Netto | Treffer | 9(b 20%) | Netto |
|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| 150000,— 30000,— 15000,— 5000.— 2000,— | 29980.— 5980.— 2980.— 980.— 380.— | 120020.— 24020.— 12020.— 4020.— 1620.— | 1500.— 1000.— 400.— 200.— | 280.— 180.— 60.— 20.— | 1220.— 820.— 340.— 180.— |

Ans ben früheren Biehungen find noch Stude ans folgenben Serien unbehoben:

21 25 29 33 34 37 38 45 47 79 80 84 86 89 98 99 103 108 113 122 124 133 136 153 154 157 158 162 164 168 174 182 199 214 225 227 233 238 250 251 264 273 274 276 286 291 294 297 299 300 304 312 319 328 329 333 336 353 356 353 860 382 364 366 371 385 386 398 461 403 407 408 410 411 414 415 429 456 442 446 465 471 472 473 477 480 488 492 494 602 503 512 520 532 535 538 549 564 505 668 571 572 583 584 596 602 605 607 616 617 622 624 626 636 650 656 668 678 687 689 708 712 719 721 737 756 757 758 782 786 783 797 788 802 804 895 827 829 841 842 844 848 853 855 858 858 858 899 29 68 911 913 916 918 926 935 941 946 947 958 966 967 974 982 983 989 990 991 998

936 939 946 947 962 971 978 985 986 988 989 995

3003 014 017 033 037 038 041 043 045 045 056

631 085 092 110 113 119 120 123 126 128 129 133 143 145 149

159 171 188 202 203 212 217 218 230 234 236 242 246 242

282 287 289 991 993 994 248 300 202 306 309 313 316 317

333 346 347 354 359 365 369 374 378 80 403 419 421 422

426 431 432 434 440 445 449 460 476 477 483 491 499 508

522 541 542 545 548 560 573 578 588 599 619 620 621 623

626 629 633 634 648 660 669 674 684 720 726 729 730 738

437 552 756 764 772 779 784 787 788 789 803 807 809 836

852 853 854 860 863 874 880 893 897 898 899 911 914 923

929 940 941 955 957 958 981 983 965 986 994 996

4012 015 020 023 040 042 048 061 074 077 080 082 092 096 103 105 113 115 125 126 128 129 134 138 146 149 152 153 162 168 177 180 187 190 198.

Defterreichische Rothe-Kreug-Lofe.

38. Berlofung am 2. Janner 1896 in Wien.

Brämien = Berlojung.

| fl. De. 28. | Nr. | Serie | fl. De. B. | Nr. | Gerie | |
|-------------|-----|-------|------------|-----|-------|--|
| 50 | 28 | 4900 | 50 | 33 | 182 | |
| 50 | 48 | 4941 | 100 | 18 | 464 | |
| 100 | 22 | 5700 | 100 | 43 | 755 | |
| 50 | 45 | 5904 | 100 | 38 | 893 | |
| 50 | 40 | 7464 | 1000 | 19 | 1064 | |
| 50 | 3 | 7814 | 100 | 43 | 1172 | |
| 50 | 23 | 7947 | 100 | 9 | 1559 | |
| 100 | 46 | 7976 | 50 | 17 | 2145 | |
| 50 | 16 | 8280 | 100° | 43 | 2648 | |
| . 5Ŏ | 25 | 8543 | 100 | 43 | 2939 | |
| 100 | 30 | 8600 | 50 | 16 | 3008 | |
| 100 | 45 | 9734 | 100 | 18 | 3191 | |
| 50 | 24 | 10531 | 100 | | 3797 | |
| 35000 | 32 | 10576 | | 6 | 4340 | |
| 100 | 6 | | 50 | 16 | | |
| 100 | 50 | 10668 | 50 | 6 | 4362 | |
| 100 | 90 | 11078 | 50 | 18 | 4367 | |

Die Auszahsung obiger Gewinnste ersolgt gegen Einziehung der Originalsofe jammt Prämien-Coupon vom 6. Jämner 1896 ab an den Rassen ber t. t. priv. Desterreichsten Länderband im Wien und sind die gezogenen Lose durch die Auszahsung der Prämien zugleich getilgt.

Amortifations = Berlofung.

Berloft murben nachftebenbe Gerien:

1174 1383 2361 2689 2761 4412 4469 4518 4691 5086 5101 5665 6159 6374 6409 6555 6779 7831 8124 8563 8699 8875 9147 9270 9272 9834 10678 11397 11583 11885.

Sammflice in diejen 30 Serien enthaltenen 1500 Lofe werden bom 6. Janner 1896 ab mit dem Betrage von fl. 13 De. W. eingeföst.
— Ter Prämien-Coupon, welcher gur Theilnahme an allen folgenden Gewinntsjehungen berechtigt, wird von dem Loje abgetrenut und dem Besiper gurudgestellt.

Mudzahlunad-Tabelle.

| Treffer | 2(6 20% | Netto | Treffer | 216 20°/0 | Retto |
|-------------|------------------------|------------------------|--------------|-----------|------------------------|
| 35000 | 6998.— | 28002 | 100 | 18 | 82 |
| 1000 500 | 198.— 9 8 .— | 802.— 402 .— | 50.— 13.— | 8 60 | 42.— 12. 4 0 |

Mus ben früheren Biehungen find noch unbehoben:

Une ben Bramien-Berlofungen.

| Gerie | Nr. | Gerie | Nr. | Serie | Nr. | Serie | Nr. |
|-------|------|--------------|----------|----------------------|----------|-------|-----|
| | | | | 0000 | 19 | 9284 | 22 |
| 18 | 34 | 3199 | 45 | 6286 6411 | 43 | 9309 | 33 |
| 94 | 9 | 3262 | 13 | | 26 | 9507 | 22 |
| 127 | 43 | 3497 | 45 | 6446 | 26 14 | 9722 | 20 |
| 140 | 37 | 3568 | 20 | 6504 6550 | 48 | 9740 | 50 |
| 192 | 32 | 3604 | 35 | 6695 | 31 | 9765 | 39 |
| 332 | 39 | 3625 | 6 | 6722 | 28 | 9849 | 25 |
| 385 | 42 | 3672 | 10 | 6785 | 16 | 3941 | 14 |
| 431 | 13 | 3765 | 46 | 6789 | 9 | 10001 | 41 |
| 455 | 9 | 3825 | 9 | | 41 | 10071 | 45 |
| 550 | . 29 | 4029 | 32 | 681 4 6836 | 15 | 10109 | 44 |
| 620 | 27 | 4107 | 35 | 6899 | 19 | 10298 | 31 |
| 635 | 26 | 4239 | 36 | 6918 | 41 | 10408 | 22 |
| 727 | 41 | 4377 | 31 | 6947 | 39 | 10411 | 2 |
| 827 | 29 | 4488 | | 7144 | 14 | 10556 | 36 |
| 1117 | 19 | 4554 | 37 | 7167 | 26 | 10575 | 49 |
| 1180 | 13 | 4555 | 31 8 | 7277 | 13 | 10617 | 36 |
| 1243 | 35 | 4566 | | 7348 | 44 | 10617 | 38 |
| 1430 | 29 | 4568 | 3 9 | 7450 | 18 | 10649 | 1 |
| 1472 | 13 | 4635 | 49 | 7503 | 37 | 10654 | 49 |
| 1476 | 38 | 4681 | | 7591 | 1 | 10695 | 47 |
| 1577 | 8 | 4781 | 44 | 7872 | 22 | 10860 | 20 |
| 1671 | 32 | 5157 | 37 | | 47 | 10868 | 38 |
| 1699 | 2 | 5161 | 50 | 7894 | 50 | 10985 | 13 |
| 1878 | 11 | 5262 | 111 | 8035 | 18 | 11078 | 13 |
| 1964 | 1 | 5281 | 34 | 8129 | 12 | 11122 | 31 |
| 2040 | 25 | 5313 | 37 | 8154 | 37 | 11157 | 10 |
| 2155 | 12 | 5486 | 16 | 8162 8241 | 45 | 11220 | 23 |
| 2209 | 37 | 5641 | 43 | 8271 | 8 | 11485 | 7 |
| 2221 | 26 | 5740 5816 | 48 | 8273 | 21 | 11560 | 3 |
| 2227 | 44 | 5872 | | 8365 | 34 | 11574 | 32 |
| 2525 | 4 | 5947 | 39 28 | 8450 | 3 | 11809 | 14 |
| 2776 | 5 | | 13 | | 32 | 11835 | 25 |
| 2936 | | 6118 6138 | 13 | 8587 8569 | 8 . | 11847 | 44 |
| 2957 | 38 | 6193 | 44 | 8757 | 9 | 11898 | |
| 3104 | 41 | 6224 | 19 | 8887 | 38 | 1,000 | |
| 3108 | 9 | | 13 | 9068 | 17 | 1 | 1 |
| 3171 | 17 | 6245 | 33 | 9261 | 16 | I | 1 |
| 3192 | 23 | 6285 | 33 | 1 2201 | 1 10 | 1 | 1 |
| | | | | | | | |

Mus ben Amortifation3-Berlofungen

find Loje noch ausftundig von nachftehenden Gerien;

Solid Prof. | ### Solid Pr

848 878 904 907 908 910 912 957 961 10002 024 039 049 103 174 177 179 205 208 220 228 237 247 253 262 263 267 275 299 324 344 375 399 404 427 450 460 491 505 553 573 582 619 644 657 681 733 751 765 787 788 804 824 848 861 824 840 852 875 882 895 927 941 949 930 11011 060 080 089 116 127 139 1/7 231 277 231 259 275 367 365 356 356 413 447 470 506 505 552 552 545 643 554 624 646 651 673 708 728 738 757 73 797 804 817 819 830 849 858 867 901 918 931 983 943 992 024 039 049 3 262 263 267 505 553 572 824 840 852

Laibacher Lofe.

31. Berlofung am 2. Janner 1896 in Laibad.

| Nr. | jl. De. 28. | Nr. | N. Dr. 28. | Nr. |] fl. De. 25. |
|-------------------------|-------------|-------------------------|---------------------|----------------|---------------|
| 15662 34341 37592 | 600 600 | 38726 41148 45455 | 25000 500 500 | 59466 70453 | |

Muszahlungs=Zabelle.

| Ereffer | At 20% | Netto | Treffer | 216 20°,0 | Netto |
|---------|--------|---------|---------|-----------|-------|
| 25000 | 4996 | 20004.— | 500 | 96 | 404 |
| 1500.— | 296 | 1204 | 30.— | 2 | 28.— |
| 600 | 116 | 484 | | | |

Mus ben früheren Biehungen find noch unbehoben:

| Nr. | fl. De. 23. | | N. De. 28. | | |
|-------|-------------|-------|------------|-------|-------|
| 25456 | 25000 | 36052 | 15000 | 51192 | 25000 |

36765 | 600 | 44985 | 600 | 70102 | 25000 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31.30 | 31

4% perc. Sypothelenbriefe der Galigischen Aclien-Sypothekenbank.

10. Berlofung am 30. October 1895 in Lemberg.

10. \(\text{Merfolung am } 80. \) \(\text{Detober } 1895 \) \(\text{in } \text{Qemiberg.} \)
\(\text{\hat{h}} \) \(\text{100} \) \(\text{Yr.} \) \(62 \) 108 \) 109 \) 149 \) 185 \(258 \) 317 \(531 \) 540 \(569 \)
\(608 \) 692 \(693 \) 835 \(920 \) 665 \) 107 \(201 \) 528 \(619 \) 697 \(724 \) 821 \) 979 \(2029 \) 291 \(94 \) 295 \(940 \) 655 \(300 \) 162 \(943 \) 314 \) 377 \(517 \) 610 \(655 \) 669 \(725 \) 792 \\
807 \(340 \) 347 \(856 \) 909 \(921 \) 661 \(844 \) 4012 \(925 \) 039 \(188 \) 822 \(283 \)
\(330 \) 384 \(452 \) 483 \(623 \) 578 \(655 \) 722 \(803 \) 808 \(870 \) 873 \(831 \)
\(331 \) 371 \(5624 \) 130 \(135 \) 151 \(172 \) 241 \(248 \) 258 \(261 \) 288 \\
884 \(4013 \) 435 \(562 \) 653 \(629 \) 633 \(840 \) 351 \(6007 \) 066 \(186 \)
\(190 \) 227 \(234 \) 249 \(310 \) 485 \(582 \) 593 \(933 \) 340 \(351 \) \(6007 \) 066 \(186 \)
\(192 \) 227 \(234 \) 249 \(310 \) 485 \(582 \) 593 \(939 \) 379 \(700 \) 300 \(660 \) 078 \(117 \)
\(138 \) 147 \(197 \) 228 \(283 \) 294 \(333 \) 560 \(579 \) 588 \(597 \) 602 \(663 \) 718 \(730 \) 734 \(789 \) 804 \(846 \) 699 \(9072 \) 232 \(243 \) 262 \(283 \) 321 \(257 \) 168 \(887 \) 890 \(849 \) 990 \(9072 \) 232 \(243 \) 262 \(283 \) 321 \(257 \) 163 \(157 \) 172 \(256 \) 303 \(330 \) 350 \(355 \) 579 \(638 \) 665 \(630 \) 804 \(846 \) 695 \(976 \) 139 \(932 \) 943 \(949 \) 591 \(849 \) 591 \(859 \) 957 \(189 \) 503 \(189 \) 597 \(272 \) 256 \(688 \) 599 \(577 \) 596 \(630 \) 388 \(487 \) 495 \(518 \) 595 \(577 \) 638 \(849 \) 506 \(577 \) 678 \(586 \) 599 \(577 \) 596 \(630 \) 385 \(498 \) 640 \(556 \) 599 \(611 \) 397 \(244 \) 473 \(123 \) 137 \(478 \) 508 \(516 \) 677 \(678 \) 881 \(272 \) 273 \(506 \) 677 \(678 \) 881 \(272 \) 273 \(506 \) 577 \(678 \) 881 \(322 \) 673 \(343 \) 479 \(495 \) 513 \(595 \) 507 \(596 \) 630 \(585 \) 598 \(650 \) 585 \(599 \) 661 \(822 \) 871 \(495 \) 618 \(599 \) 567 \(596 \) 630 \(585 \) 598

Auszahlung ab 1. Dai 1896.

Lünstlerhaus

Wien, I., Lothringerstrasse 9.

Ausstellung

Aquarellisten-Clubs

der Genossenschaft der hildenden Künstler Wiens, gleichzeitig mit der Ausstellung von Werken in- und ausständisscher Künstler, satunter Gollectir - Ausstellungen von Geoli von Hanzen, Anton Schrödt, Alfred Zoff und den verstorbenen Kunstlern Ludwig Dürnbauer und Theodor von Hörmann; leiner einer Samplung von Werken hollecher Mittellung dem Bestra-tes Grafes in Entwerk in Leinburg; Tüglich geführet von 3 4 Urr Abends, Cassanchuss halb 4 Urr. Einstitt 30 kr. An Sonn- und Entertagen von 2 Uhr ab 10 kr.

Verlag von F. E. C. Leuckart in Leipzig.

Bunte Blätter.

Skizzen und Studien für Freunde der Musik

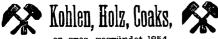
A. W. Ambros.

Zwelte, verbesserte Auflage in einem Bande. Herausgegeben von Emil Vogel. Mit dem Portrait des Verfassers. 201,4 Bogen 8°. Geheftet netto N 3,—. Gebunden netto N 4,—

Kundmachung.

Italienische Geigen

wergen im zon wortroffen. Das Geseinung habe in gelöft, meine meiner Gelegen find im Zon beste, foreiber leichter an, Hingen reiner, Doller, weicher, Dobe indirfer und fragen mehr als alle ellen Geigen. Berfändige Gegenwöllen faller, fich der nicht gestellt gestel



OBERMAYER & HOLZKNECHT, Bestellbureau: I., Freiung 6, Telephon 7735 (Edottenhol; empfehlen ihr großes Lager von Ia. vreiße, Glanzbolle, Coalte, Colamaner Comicebetoble und Breitinboll zu belligiten Breifen.

🗲 I a. preussische Salonkohle 🖚 plombirten Saden & 50 Kilo 79 fr., in offenen Rubren entiprechend bil Zwitellung ins haus binnen 12 Stunden. Telephon 7735. 4.

Institut "HARASCHIN"

2126 für Tanz und aesthetische Körperbildung Wipplingerstrasse 27.

Unterricht und Schüler-Aufnahme täglich.



Haupt-Depot: Schmidt'sche Anotheke um schwarzen Bären, Lugeck 3.

KEIN ASTHMA MEHR, angenblicklich behoben.
Belohnungen: Hundertansend France. — Siberne und goldene Medaillen und horz concours.— Auskunft gratis und franco. Man die in ehreibe an Dr. Clösty in Marseille (Frankreich).



Assicurazioni Generali

Gegründet im Jahre 1831. Sitz der Gesellschaft: Triest.

Die Bureaux der Gesellschaft

befinden sich im

neuerbauten Gesellschaftshause

1. Zez., Zauernmarkt Ar. 2.

Etablissement Ronacher.

Großes sensationelles

Neujahrs-Programm.

40°1 Beginn präcise 8 Uhr

Danzer's Orpheum.
IX., Wasagase 33. Direction F. KRIEBAUM. Telephon 630.

Neucs Programmi!
Amoros. Castagna. Loslie, Arley, Doley, Albany
Palugyay w Wallenda on

saa-Eröffaung 69; Uhr.
Loge fl. 8.— Entree im Vorverkanf 90 kr., an der Kassa il. 1.—
ute Sonntag und morgen Montag: Machmittaga-Vorstellungen
ute missigten Preisen.— Anfang 3 hr.,
4070

Bettfedern





Gin Loben . Mngug ... fl. 16 Ein Belg = Sacco fl. 22 Ein Stadtpelg fl. 65 Ein Reifepelg fl. 36 bei Jacob Rothberger, f. u. t. Soflieferant, Bien, I., Stefansplat 9. Der Berfauf findet täglich bis 12 Uhr Rachts statt.

Ein Binterrod fl. 16

Wiener Geschäfts - Firmen.

rationell gearbeitet, mit bester Beriemung, liefern mur Berecz & Löbl, Wien, I., Babenbergerstrasse Nr. 1. — Filiale: I., Schottengasse Nr. 6.

Não bel-Fabriks - Niederlage not tug. Nadj., VII., Breitegafje 10-12. Gegr. 1835. 27

H. MAGER, Wien, I., Augustinerstrasse Nr. 8 Rauchrequisten, Meerschaum: und Bernsteinwaaren, Ctode, Billardballen und Drechelerwaaren. 1888

Fornolendt-Schuhwichse, beste Bidge ber Belt, baft, lieberall vorrätbig. — Fabrits-Rieberage: Wien I., Eduler-ftratje 21, für lichte Schube vorzügs. Ratur-Leber-Ereme. 419

Winterschuhe, Gummijdube, Jagde und Zanceftiefel nurbeste Qual-jeit 1862 12m. pramiirtí. gejunde u. leidende Jüße b. Schreiber war im Hoje I., Enchlauben,



Feuerfeste eiserne Cassetten, anschraubbar, sowie ge-brauchte und neue jeueriese CASBEN billigs beiden E. Berger, Wien. I. Biphlingerfragte 29 (nächfi dem Telegraphen-Umt), früher Braunerstraße. 20

Riesen-Auswahl aller erdenklichen Carnevals-Artikel

Franz Carl Bisenius

Wien, I., Singerftrafe 11, Megganin. Die goreffe ju beachten, habe mit ühnlich lantenden firmen keine Perbindung, nirgends eine filiale. 3ft bas altefte, renommirtefte und leiftungefanigfte Ctabliffement.

Stets das Moneste ju billigen En gros-Preisen. gros-Preifen.
Original ippanisife urkomifige Appiermüßen per 10 Stück 40 kr.
Neue Gottlientouren für 6 Paare von 50 ft. aufmätis.
Original iver 10 Sch von 6 kr. aufmätis.
Orifinat, per 10 Sch von 6 kr. aufmätis. Genten ger 20 Stück von 13 kr. aufmätis.
Cotillonigliessen in modernen farben per 10 Stück von 13 kr. aufmätis, dart in beitebiger Stücksell sortier.
Anetwannt geschmachvollie Appositionen von Derorieumgen in Kaliloralitäten.
Originale neue Patific Schezs und Augartiel per 10 Stück von 50 kr. aufmätis.
Tiginelle neue Patific Schezs und Augartiel per 10 Stück von 50 kr. aufwärte.
Särbige Effectbelenigtung für Cotilloniguten per Cute von 10 ft. aufmätis vorden alle geschieles palanseuerwerk, Decorationen Cleatervichnen werben leihnweise ohne gereinglie geschichten werben leihnweise ohne gereingke Zeschädigung der Immerwände aufgekellt.
Eriginaftat von Casseitischen, Serfisstung ürendellen, geschlicher meden für Eunfalosse, Kerpstunger und Girandolen.

Preisliste gratis.

Regulare Dampferlinie zwiften Befterreich und Amerika 💈

Reguläre Dampferlinie zwischen Besterreich und Amerika

Dampfer "Tergefte", Capitan R. Scopinich, Tragfähigfeit 3300 Tonnen,

für nächste Tage mit Ladung bon Savannab und Rew-Ortenns erwartet, beabsichtigt auf ber Ruchahrt nach Rew-Ortenns auch New-Port anzulegen.

Abfahrt von Triest Ende Jänner I. J.

Tem Exportsandel der Monarchie stehen billigste Frachtraten zur Berfügung. Röbere Auskinste ertheilt die General-Agentur in Bien, I., Reuthorgasse 17, und die Agentur in Trieft & Zarabochia.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Auszug ans dem Fahrplane der Personenzüge.

Giltig vom 1. October 1895.

Abfahrt von Wies:

Brüb: (Berla) Bebersdag; Randja, Briday-Ling (Berla)
Brüb: (Berla) Bebersdag; Randja, Briday-Ling
Brüb: (Berla) Briday-Ling
Brüb: (Berla) Erfersd Ling
Brüb: (Berla) Erfersd Ling
Brüb: (Berla) Ling
Brüb: (Brüb: Greag. Gatajeno; Agran;
Honna.
7.00 Früb: (Schull.) Dieft, Ger,
Hunn. Bala, Sweigen, Siffel (via.
Sident, States, Stat

9.50 Borm.: (Scinelly,) Trieft, Rom, Mailanb, Benebig, Görz; Bola, Robigno; Fittune, Sifet, Ngram, Bubapeif(vin Sgh), i,Nico, Nevan, Insbirtd, Rlagefintt (via Mar-burg), Leoben, Reuberg.

Durg), Zeoben, Neuberg.

1.10 Radm.: (Berls), Ötes, Leoben,
Norbernberg, Allens,
1.59 Radm.: (Porls), Öt.,
Kenfile, min Hritig),
Anifeld, Nipans,
- Radm.: (Borls), Trieft, Gbr.,
Benchis, Bola: Novigno: Jiume,
Gilfel, Nipans,
Kayam: Nadrefburg,
Roflad, Wies, Sching, Norbernberg, Leoben: Remberg,
6.12 Libbs.: (Berls, Sangiero, Gilega:
Tagram, Buban, Ranisja: Nafter,
Spit (La Corothurg), Sutter,
firin.
9.45 Nibbs.: (Gántlis), Trieft, Gór.

4.30 Badmir. (Brita). Geng, Reden,
Robert (Retris) Grag, Reden,
Robert (Retris) Br. "Reuflat,
Robert (Reden). Robert,
Reden (Reden). Robe

Directe Wagen I. II. Ol. verfeitern mit ben obigen Schnelisügen pricken Wien-Fiums (Albajia) und Wien-Ala via Prangenfeilet, ieuter mit den Schneligiene (Bien ab 7:09 joids und Berna un 94.5 Alba), policken Wien-Vernedig via krober, dam gricken Wien-Flumse (Albajia) und Wien-Görz.

Localzüge von Wien (Südbhf.), Hauptzollamt und Praterstern. Localzige von Wien (Südbhf.), Hauptzollamt und Praterstern.

6.5 früh: Bartenda-Rientoun, Antenieuroben, Azerdung, Alpan, 6.—

früh: Boffenderf, Wiestadt. 6.50 Früh (Brateft, 6.51), Redeckberf,
Jagenburg, Geltenfein, Soniells. 8.— früh (Brateft, 18.51), Redeckberf,
Jagenburg, Geltenfein, Soniells. 8.— früh (Brateft, 18.51), Redeckberf,
Rateftelugeben, Lagenburg, 8.15 Früh: Benendorf, Wr. Bernfadt. 9.—

Born. (Brateft, 8.30), 800dan, 10.— Sorn. (Reterft), 9.30; Br.-Rettladt,
Saltenleugeben, Lagenburg, 11.50 Born. (Brateft), 11.69); Paurebad,
Saltenleugeben, Lagenburg, 11.50 Born. (Brateft), 11.69); Paurebad,
Saltenleugeben, Lagenburg, 11.50 Romn. (Brateft), 11.69); Paurebad,
Saltenleugeben, Lagenburg, 11.50 Romn. (Brateft), 11.60); Paurebad,
Saltenleugeben, Lagenburg, 3.50 Roden,
(Brateft, 3.15); Wilsoling, 4.— Staden, (Brateft), 3.40); Kroberbburf, Saltenleugeben, Lagenburg, 3.50 Roden,
(Brateft, 5.15); Mohling, 4.— Staden, (Brateft), 3.40); Kroberbburf, Saltenleugeben, Lagenburg, 3.50 Roden,
Schalten, 5.50 Staden, Rateftelugeben, Sagenburg, 4.55 Schalten,
Saltenleugeben, Text.-Statiolist, 7.— thos. (Statisti, 6.54);
Saltenleugeben, 7.45 Stade, 2. Woolling, 9.— Whos. (Statist), 7.40); Arteit,
11.— Radjis (Brateft), 10.50 an Sonn- und Betettigen); Ext.-Firillatt.

Fahr-Ordnungen in Blacat- und Tajden-Format bei allen Billettenkaffen. Tajden-Fahrplan der Bocalzüge in allen Tadolk-Trafiken Wiens.

Talgen-Jahrston der Vocalgage in allen Tadock-Trankon deren.

-Andrakarten-Ausgade (in beigeänten Miche) und Ausfänfte bei er Winner ügentur der Internationalen Schlefungen Gefellicht, I. Reinturering 15. im Jahrsterten Galbubraut er eig. mehrt. Gederichtenbahren in Sien. I., Kanninering & dann in den Reifeburaut; Zh. Goof de Gon, ., Strebansplag & G. Chreiffe Wilner, I., Koleimetring 9, und Schmier der G. L., Schriftening (hotel de France).

Kwizdas

Blister, grauer, scharfe Ein-reibung. 1 Tiegel fl. 1.25.

reibung. 1 Tiegel fl. 1.25.

Desinfectionspulver für Stallungen. 1/4 Ko. 15 kr., 10 Ko. 2 fl. 40 kr.

Flechten und Räudedel für Hunde. 1 Flasche fl. 1.50.

fl. 1.50.

Gallentinctur für Pferde,
1 Flasche fl. 1.50.

Gelatine-Wurmkapseln
für Hunde. 1 Schachtel fl. 1.—.

Geflügelpulver. Diatatisches
Mittel als Futtermaatz Fin

Mittel ats Paket 50 kr. Hufkitt, künstliches Hufhorn. Stange 80 kr. Stange 80 kr. Hufstrahlpulver. 1Flasche

Hundepillen. 1 Schachtel

fl. 1.—. **Kolikpillen** für Pferde und
Hornvieh. 1 Büchse fl. 1.60,

Hornvieh. 1 Büchse fl. 1.60, 1 Carton 60 kr. Maukensalbe für Pferde und

Maukensalbe für Pferde und Rinder. 1 Tiegel fi. 1.—. Ohrwurm-Oel für Hunde. 1 Flasche fl. 1.50. Phisic, Abführpillen für Pferde. 1 Blechdose fl. 2.—. Waschseife für Hausthiere à 40 kr., 80 kr. und fl. 1.60. Wurmpillen für Pferde. 1 Blechdose fl. 1.60, Carton 50 kr.

60 kr.

Rattentod (Ratten-und Mäuse-Vertilgungsmittel).1 Stange 50 kr.

Sattelseife. 1 Dose fl. 1.—.

Franz Johann Kwizda

k. n. k. österr. ung. und königl. rum. Hoftieferant für Veterinkt-Präparate, k. k. Privilegiums Inhabar, Kreisapotheker.

Erstes und ältestes Etablissement in

Oesterreich für Veterinär-Präparate.

gung und Vertrieb von Pferde-Sportartikeln Gegründet im Jahre 1853. Kornenburg bei Wien. Gegründet im Jahre 1863. Ausgezeichnet mit 3 goldenen und 15 silbernen Medaillen, 12 Ehren end Anerkennungs Diplomen.

Kwizda's Restitutionsfluid

k. u. k. priv. Waschwasser für Pferde. Preis Flasche I fl. 40 kr. ö. W. Seit 20 Jahren im Bor-Maresthien, in den grösseren Stallungen des Militärs und Civris im Gebrauch zur Stärkung vor und Wiederkriftigung nach grossen Strapasen, bei Verrenkungen, Verstat-chungen. Steifheit der Schnen etc., befähigt das Pierd zu hervorragenden Leistungen im Training.

Kwizda's Kraftfutter für Pferde und Hornvieh 1 Schachtel à 5 Rationen 30 kr., Kistchen à 59 Ra-tionen fl. 3.—, Kistchen à 100 Rationen fl. 6.—.

Kwizda's Sohweinepulver, diätetisches Mittel sur Beförderung der Mast. Kleine Schachtel 60 kr., grosse Schachtel fl. 1.20.

Kwizda's

Korneuburger Viehnähr-Pulver,

diätetisches Mittel für Pferde, Hornvich und Schafe. Seit 40 Jahren in den meisten Stallungen im Gebrauch, bei Mangel an Fresslust, schlochter Verdauung, sur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe.

Preis: 1/1 Schaehtel 70 kr., 1/2 Schachtei 35 kr

Kwizda's Hufsalbe

Kwizda's Kresolinsalbe antisceptisches und Hufconservirungs-Mittel. 1 Bück 500 grm. fl. 1.10.

Kwizda's Patent-Fessel-Streifbänder aus Gummi.

Die Patent-Spreifbänder werden in grauer; schwarzer, brauner und weisser Farbe 4 Grössen hergestellt, und zwar für linke und rechte Füsse. Für Fessel, gemessen bei a a.

vom Umfang von 20—22 m. passt Grösse Nr. 1 Preis per Stück in grauer Farb 22—24 m. 24 m. 25 m. 3 m. 24—27 m. 3 m. 27—20 m. 4 m. 27—20 Der Preis der Streifbänder in sohwerser, brauner und weisser Farbe stellt sich in jeder Grösse um 20 kz. höher als in grauer Farbe.

Täglich Postversendung durch das Haupt-Depot: Kreisapotheke Kornenburg bei Wien.



Kwizda's Patent-

Schienbeinschützer aus Gummi.

Schienbeidschutzer aus dummi, Für linke und rechte Füsse, Preis per Stück in grauer Farbe fl. 3.60, in schwarzer, brauner und weisser Farbe fl. 4.—
Schienbein- und Fesselschützer aus Gummi, Für linke und rechte Füsse. Preis per Stück in grauer Faibe fl. 4.50, in brauner, schwarzer und weisser Farbe fl. 5.—
Knie- und Schienbeidsschützer aus

schwarzer und weisser Farbe
fl. 5.—
Knie- und Schienbelusebützer nus
Gummi. Für linke u. rechte Füsse.
Preis per Stück in grauer Farbe
fl. 3.80, in schwarzer, brauner
und weisser Farbe fl. 4.20.
Knie-, Schienbeln- und Fasselschützer aus Gummi. Für rechte und
linke Füsse, Preis per Stück in
grauer Farbe 6. W. fl. 5.50, in
schwarzer, brauner und weisser
Farbe 6. W. fl. 6.—
Knieschützer, Knie-Kappen. Für
linke und rechte Füsse. Preis
per Stück in grauer Farbe fl. V.
fl. 4.50, in schwarzer, brauner
und weisser Farbe fl. 4.30. Kniestreif-Kappen aus Gummi. Preis
per Stück in grauer Farbe fl. 4.
in schwarzer, brauner u. weisser
Farbe fl. 4.30.
Fersenschützer aus Gummi. In
3 Grössen für linke und recht
Füsse in grauer Farbe fl. 4.—
Nr. 3 fl. 4.60.
Huf-Krosenschützer aus Gummi.
Preis per Stück fl. 2.50.

Huf-Kronenschützer aus Gammi, Preis per Stück fl. 2.50.

38 Auszeichnungen, barunter 14 Shren-biplome und 18 golbene Medaillen. Jahl-reiche Zeugnisse ber erften medicinischen Autoritäten.

Neugeborne Kinder,

welche von ihren Müttern gar nicht ober nur unvolltommen gestugt werden können, werden durch das Henri Reftle fide Kindernahrenehl in rationeller Weise aufgezogen. — Musterdolen, wie auch Abroshaven, in welchen die Bereitungsweise auch die gahleckigen Atteste verften Capacitären des Continents, Findelhäufer und Kinderspitäler enthalten sind, werden auf Berlangen gratis zugesendet vom Centralbepot:

F. Berlyak

Wien, Stadt, Naglergas**se 1**

1 Dose Kindernährmehl 90 kr. 1 Dose condensirte Milch 50 kr.

Laut Zeugnift des Directors der u.ö. Landesfindelanftale Dr. Fribinger wurde Neftlo's Aindernahrmehl bei
desien Einführung in Desterreich 1872 authentisch uachgewiesen, durch Z Jahre daselbit dei S4 lebenssichwaches
kindern, die das Zaugeschäft nicht verträchen sonnten, und die bei des Zaugeschäft nicht verreichten konnten, nich
mittels der dargereichten Aumenehruft zu ernähren, mit glängendem Erfolge angewender und dadurch auch die Eredbichfeit heradgemindert. Zurch diec Neish vom Jahren in alle Schichten der Gesellschaft eingedrungen und seit nabezu 30 Jahren am gangen Continent verbreicte, ist daher das Restle'sche Kindernährmehl heute Riemandem mehr underdannt.



Concurs

der Gläubiger der Firma D. Weinfeld.

der Gläubiger der Firma D. Weinfeld.

Das k. k. Handelsgericht Wien hat die Eröfinung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concurs-Ordnung vom 25. December 1868, R. G. Bl. vom Jahre 1869 Nr. 1, gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma D. Weinfeld hiergerichts registriren Messerschmiedes David Weinfeld in Wien, XVII., Lobenhausgaase Nr. 26, bewilligt, den Herrn & k. Rathssecretür Dr. Franz Körner zum Concurs-Commissär und den Herrn Dr. Richard Hucher, Holm Gerichts-Advocat, Wien, XVII., bergsteiggasse 22, zum einstweiligen Missewerwalter bestellt.

Missewerwalter bestellt.

Mistigs Schlag saale Nr. II vor dem Concurs-Commissär angeordneten intega Schlag saale Nr. II vor dem Concurs-Commissär angeordneten intega Schlag saale Nr. II vor dem Concurs-Commissär angeordneten lichem Belege ihre Vorsehläge über die Bestafigung des einstweilen bestellten oder über die Emennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben zu erstatten und die Wall eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen.

Alle Diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Offanung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der hängig sein sollte, bis 20. Pebruar 1896 bei dem k. k. Handelsgerichte Wien im Verhandlungssaale Nr. II vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidrungs-Tagfahrt zur Liquidrung und in der hänglische magedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der hänglische magedrohten Kechtsnachteile zur Anmeldung und in der hänglische magedrohten Kechtsnachteile zur Anmeldung und in der hiemit auf den 11. Mars 1895, Mittigs Schlag 12 Uhr, bei dem k. k. Handelsgerichte Wien im Verhandlungssaale Nr. II vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidrungs-Tagfahrt zur Liqu

schisses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens and gill on berufen.

sad gill on berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concurs-Ordnung bestmmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concurs-Verfahrens werden durch das Amtsblatt der "Wiener-Zeitung" erfolgen.

Diejenigen Gläubiger, welche nicht in Wien uder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeddung einen daselbst wohnbaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellungen namhaft zu machen, widrigenfalls auf Antrag des Concurs - Commissäxs für dieselben auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

Vorm k. k. Han delsg er ich te Wien,

Vom k. k. Handelsgerichte Wien, am 3. Jänner 1896.

Crop abermaliger Erweiterung

Die Modenwest

ohne jeglich: preiserbonung. Statt früher 8 hat jebe ber jahrlich 26 reich fluffeiren Munmern jest 16 beiten: Mobe, Sandarbeiten, Unterhalung, Birrhigatiliche. Suhreben jahrlich 12 geobe farbige Mobenupans-men mit gegen 100 Siguren und 12 Beilagen mit eine 240 Schnitte

mustern etc.

Dietrisijändich 1. Mart 25 9f. = 75 Ur. — Nach in Heften zu je 25 9f. = 15 Kr. (Poft-Jeitungs-Ratalog Ut. 4508) zu haben. — Ju bezische durch alle Zuchehnblungs und Doftonflaten (Poft-Jeitungs-Ratalog Ut. 4507). — Probennmurten in den Buchjendlungen getals.

Normali-Schultzungen, befonders aufgereichnet, 3x 30 Pf. poetefsek Utomali-Schultzungen, befonders aufgereichnet, 3x 30 Pf. poetefsek Gegetabet 1801. — Weiten I, Optrug. 5. — Gegetabet 1801.

Die größic und sebentenbite Fadycitung Deferreich . Ungarns in bentions Swade in bie 1851 gegedindete, jeden Mittwoch und Gamftag in Geobafialio ercicliencale inhaltbreiche, reich iffufirirte und elegant ausgestattete, außerorbentlich verbreiben

Wiener Landwirthschaftliche Beitung.

Redacieure: Hingo D. Sittidmain, Joh. L. Schuler und Abolf Un.
Größer, erkinner Minarbeiterkreis, Jeder zweig der Lendwicksfall der Abelliger Amanacenfiell. Jür Nenfligense Dienfigliene, für Kenfligense beiler Absentiacense Gesten in größer Johl, Jörie bierreis, f. 3. — für Deutschuler, bis Kenfligense beiten fürstage für geste der geste bei der Bestelle ableite Kindan für John Chieft und Williamster, Deutschuler der Gestelle der

Concurs

der Gläubiger der Firma W. Morgenstern.

der Gläubiger der Firma W. Morgenstern.

Das k. k. Handelsgericht Wien hat die Eröffung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concurs-Ordnung vom 25. December 1868, R. G. B. vom Jahre 1899, Nr. I. gilt, gelegena unbewegliche Vermügen des unter der Firms W. Morgenstern biergerichts registrirten Wilhelm Hørgenstern, Holzwoll-Erzeugers in Wien, Pfinhaus, Zinkgase 3, bewilligt, den Herrn k. k. R.-S. Dr. Friedrich von Rabe zum einst-weiligen Massverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden autgefordert, bei der auf den S. Jänner 1896, Mittags Schlag 13 Uhr, bei dem k. k. Handelsgerichte Wien im Verhandlungssane Nr. III vor dem Concurs-Commissär angeorineten Tagleht unter Bebringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege ihre Vorsehläge über die Bestäligung des einstweilen bestellten der Emonnung eines anderen Massverwalters und eines Stellvertreters desselben zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschasse

wertetere desselben zu erstatten und die Want eures vizzendeme.

Alle Diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, werden aufgefordert, ihre Forderungen, seibst wennein Rechtsstreit darüber anhängig een sollte 52. Pebraar 1896 bei dem k. k. Handelsereithet Wien nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben augedrobien Rechtsnachthole zur Anmedung und in der hiemit auf den 23. März 1896, Mittags Schleg 12 Uhr, bei dem k. k. Handelsgenenhet Wien im Verhandlungssaale Nr. Ill vor dem Concurs-Commissär angeordneite Liquidirungs-Tagfahrt zur Liquidirung und Rangebestimmung zu brügen Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden und angemeldeten Gläubiger steht das Recht zu, durch ireie Wahl an die Steile des Massever walters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschussen die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauene endglittle zu berufen.

die bis dann im Ame waten, auteer I eisenberingung eines Ausgleiches im Sinee des §. 68 der Cencurs-Ordnung bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Antsblatt der "Wiener-Zeitung" erfolgen.

Die jenigen Gläubiger, welche nicht in Wien oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen dassblat wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellusgen nambaat zu machen, widtigenfalls auf Antrag des Concurs-Commissärs für dieselben auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

Fom f. R. Sandelsgerichte Bien, 4095

Sigi Erns

Wien, Kärntnerstrasse Nr. 45

(im neugebauten Hause), und Paris. 11 rue Martel.

K. k. priv. Eisenbahn Wien-Aspang.

Auszug aus dem Winter-Fahrplane

giltig ab 1. October 1895.

Anders der Allen.

1.10 Anders

Abfahrt bon Wieu: Anfunft in Bien: orm, nach Br.-Reuftabt. 8.46 Mbbs. von Br.-Reuftabt

erste k, k. priv. Metallsärge-Fabrik bestattungs - Unternehmung

CONCORDIA"

remimat die Andichrung von Leichenbegäugniffen einfachter bis gur Bradte einfe, fowie Exhumitungen, leberführungen. Bentrale und Fabril: Blien, Reubau, Terilaufergaffe 9. meibungen werden entgegengenen ein. Reubauf Bureau I., Akaninesse ftrafe Pr. 22.

ftrafie Nr. 22. 1. Beg.: Teinfaliffraße 3. 2. Beg.: Taborliraße 42. 2. Beg.: Taborliraße 61. 2. Beg.: Taborliraße 61. 2. Beg.: Taborliraße 62. 2. Beg.: Taborliraße 63. 2. Beg.: Taborliraße 63. 2. Beg.: Bendicaße, Plaargebände 7. Beg.: Branged 62. Beg.: Branged 63. Beg.: Branged 63.

"The Gresham

Lebens-Vesicherungs-Gesellschaft in London. Filiale für Oesterreich:

Mien. 1. Bes., Gifelaftrafe Br. 1 Bubapeft, Frang Jufefsplat 5 u.6

Filiale für Ungarn:

im Hause der Gesellschaft. im Hause der Geseilschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. December 1894 Kr. 138,416.475-" 25,319.668·—

Activa der Usesinicania main Dreminer und Zinsen am 31. December 1894 Auszahlungen für Versicherungs-Renten-Verträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848)

" 304,342.593·— Während des Jahres 1894 wurden von der Gesellschaft 9233 Policen über ein

der Gesellschaft 9233 Policen über ein 78,736.000.—
ausgestellt. — Prospecte und Tarile, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die Filialen für Oesterreich und

Die Grosste Fabrik der Welt. TÄGLICHER VERKAUP **50,000** Kilos. Zu haben in allen Spezerei-DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND Conditorpien.

Calender 1896

Wien. (Trattierhof). Volks- Geschäfts-- Notiz-, Schreib-Schreib ck-. Schreib ilender etc. kvoll. solide WienerPortenionnaie in 34 verschiedener Men, chromolithogra

Fromme's Kalender - Verzeichniss gratis und franco. 4056

Wiener Central-Lehr-Anstalt

Ad. Wilh. Schack, I., Giselastrasse 4.

.., uiselastrasse 4. Au 3. und 15. Jänner beginnt ein neuer Curs für Schnittzeichnen und Rieibermachen und Modiften-Arbeit.

NB. Nach der neuesten Ersindung automatisches Schnellschnitzeichnen wird in jeparaten Cursen Unterricht unter Garantie in 4—6 Lectionen phne Meibermachen ertheilt

Näheres Project.

HYGIENE DES KOPFES Schonheit der Haare EAU de QUININE

Uniobibar gegen Schuppen und
Ausfallen der Haare 37, Bould de Strasbourg, PARIS Jade ächte Flasche ist mit zebesstehender Unterschrift Ed: Procus versehen.

CRAND PRIX



I., Kärntnerftraße 2, Beibburggaffe 29. Dopots in ben meiften Spegereimaaren., Deli-cateffen - Gefchaften und Conditoreien.

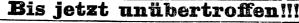


S. Berger, Wien. I., Wipplingerstrasse 39. Preisliften grates und franco.

Mervenleidenden

gibt ein Geheilter aus Dansbarfeit toftenfreie Austunft über ein sicher wirkendes Mittel. B. Liebert, Leipzig, Counewih 19. 4116





Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (rother und schwarzer Druck gelbem Papiere) verschlossen ist.

Willern S.S.

W. Maager's echter gereinigter



WILHELM MAAGER wien

Von den ersten mediciniselen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfelhen und verordnet in allen Fällen, in welchen der Arzt eine Kräftigung des ganzen Organismus, insbesondere der Brust und Lunge, Zunnahme des Körpergewichtes, Verbesserung der Säfte. sowie Reinigung des Blutes überhaupt herbeifnbren will. — Die Flasche zu 1 fl. ist zu bekomme in der Pabriks-Niederlage: Wien, 111./3., Heumarkt Nr. 3. sowie in den meisten Apotheken der österr.-ungar. Monarchie.

*** **Machalmungen werden gerichtlich verfögt.** **
**Ferner:
**Dr. **Mikolasch's anautscher Zur Stärkung bei Erschöpfung der

China-Wein.

China-Eisen-Wein. Pepsin-Wein.

Pepton-Wein.

Rhabarber-Wein.

Condurango-Wein.

Mikelasch's spanischer Zur Stärkung bei Erschöpfung der Kräfte nach überstandenen Krankheiten.
Prots ger Flasche fl. 1.50.

Zur Verbesserung des Blutes. Preis per Flasche fl. 1.50.

Zur Beförderung der Verdanung Preis per Flasche fl. 1.50. Zur Ernährung des Körpers ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit Preis per Flasche fl. 1.50. Zur Hebung der Functionen des Darmes.

Preis per Flasche fl. 1.50.

Ir Unterstitzung der Functionen
des Magens.

Preis per Flasche fl. 1.50.

ipt-Versandt für die österr.-unger Monarchie hei

neral-Depot und Maager, Wien, 111.3., Heumarkt 3. No the State of th



Preiscourante und Gebrauchsanweisung gegen Einsendung der Retourmarke gratis und franco.

Sigi Singer, WIEN,

VII.I. Westbahnstr. I



Frische Austern amerik., versendet in Postcolli un Fässern unter Nachnahme Carl Hartmann,

Dr. Briess

Specialerzt für Haut-frankeiten, nie: Ausfallen b. Haut-frankeiten, nie: Ausfallen b. Haut-keit, fühle Graneun, Schoppen, Jöhnen, Alchden, Geldwüre. Baran, Sommer-jardien, Dere und Geldwissellige, Auflein, Mittelier, judande und alle ionitigen Ans-idiagen il. v. Jetzt Stadt, Fleisch-markt Nr. 18. Crönation von 3 - 4 lift Come und Actetage von 10 - 2 libt. 30%

LINIMENT. CAPSICI COMP.

aus Richters Apothele in Brag, cuerfannt **vorzügliche schmerzstillende Einreibung** ; 311m Preise von 40 fr., 70 fr. und 1 st. vorrätig in allen Apotheten. Man verlange dieses **allgemein beliebte Hansunittel** gest. stets kurz-Richters Liniment mit "Anter"

und nehme vorsichtiger Weise nur Flaschen mit der bestannten Schusmarte "Anker" als echt an.

Richtere Mpothete jum Goldenen Lowen in Brag.



Boden - Credit - Anftalt.

Die Nummernliste der am 31. December 1895 bel der 26. Verlosung der 4%eigen **Bankvaluta-Pfandbriefe** der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt gezogenen Stücke, sowie das Verzeichniss der bei den früheren Verlosungen gezogenen, aber bisher noch nicht zur Einlösung präsentiren **Pfandbriefe** werden bei der **Hauptcasse in Wien** auf Verlangen unentgeltlich verabfolgt.

Die Verzinsung der gezogenen 4% igen Bankvaluta - Pfandbriefe hört mit 1. April 1896 auf. Die Coupons derselben werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag bei der Einlösung der Stücke vom Capital in Abzug gebracht.

WIEN, am 31. December 1895.

Die Direction.

Salonkohle

Lieferung i halb 24 Stu

Cokes in Nussgrösse

verkleinert, nach Gewicht, nach Mass.

Adolf Muhr, Wien, I., Am Hof Nr. 7. Telephon Nr. 537.



W<u>ilh.</u> Köllmer

bürgerl. Uhrmacher (faif. ton. handelsg. prototoll.) Wertftatte für Er gengung neuer Uhren und Reparatur.

WIEN, IX., Servitengasse I.

Gleichpion 6066.)
Grobel Lager alter Gattungen illren, Golde nud Gildermanen in Milaft engefenten Freien erstelle Geldermanen in Milaft engefenten Freien erstelle Felder warmte, Ersjand Lampegeachien, Ghündler delt ihren an Geriesten Ghündler 4042 10 Persjent.)



Vermischte Anzeigen.

Ins Mort 2 km. (Titel fett).

Das Anfündigungs. Bureau der "Prefje", Wien, I., Schulerfraße 14 (Ede der Grünangergoffe), übernimmt unentgeltlich auf diese Anzeigen bezügliche Anträge und Briefe und ertbeilt ebenjo unentgeltlich diese Anzeigen betreffende Auskümite

Kanf und Verkauf.

Solide, einigche Zeppiche, Mödelstoffe, Bartieren, weiße aussiche in Belleträgen zu verund derru Bordänge, Tichendern, Laufteppiche in Bolle, Juleund Bowertacken, Planelle befreiteren, Laufteppiche in Bolle, Juleund Booosiajer, Angeren in Ben Filipp daas & Solme in Getein imager, coutionsiele se. es. efeoment und Billyd daas & Solme indie ein imager, coutionsiel sein. VI., Wariabilieriterie Ben, VI., Wariabilieriterie, R. 23. Ticheinger Bennyterien. Baupting Ram. Gefällige Buschriften unter "Al. H." an die Exp. d. Billedner Hauften bauptiraße Ar. 11, zu Triginal zahrifspreifen.

An der Aleider-Schwemme werden Sacco von fl. 3, lleberzicher fl. 4, Jaquet fl. 3, Schüffröde fl. 4, Knaden-lleberzicher fl. 3, theils zurüdzeicht, theils einzetauscht, vertruft, so lange der
Vorreit reicht. 3afod Arthepeger,
1., Stephansplag Rr. 9. 432

Trogueric-Geichäft, eventuell mit Colonial verbunden, in Wien, gegen baar zu faufen gefucht. Unter "Droguiff" an die Typedition diefes Vlattes. Nur gegen Inferaten-ichein.

3m Lainzer Cottage ju ber-faufen confortabled Fannisensans, mit Gas und Bossertitung, Gentralfeijung und großen alten Garten. Ausfunft inder Bantanglei, XIII./9, Jagbichloßgasse 67. 454

Bu vermiethen.

Elegant möblirte Garçon: vohnung, jeparirt, 1 Salon und Schlafzimmer, svfort zu beziehen. Udresje in der Expedition. 418

Coone große Bohnung im Stode, beitebend ans 3 Jimmeen, roßen Cabiner, Borgimmer, Richg and Babeginner, mit Boffer und babeginner, mit Boffer und baseinleitung ift zu bermetchen ab zum Februar-Termin zu beiehen. II., tleine Pfarrgaffe 11.

3wei icon möblirte Bimmer wanzenfrei, beibe mit jeparaten Eingang, find zu vermiethen u b fofort zu beziehen. Piariftengane Rr. 46, 2. Stiege, 1. St., Ih. 24.

Correspondenzen.

Anträge und Gesuche.

nach 10gabriger Dienstgeit unber-ichuldet eritenstos, bitet um Bosten, ebentuell jachtliche Jaus-arbeit. Gefällige Offerte sub: "47". Gegen Schein.

Magazineur ober einen Bertrauenspossen jucht ein junger Wann, Dreisjiger, berheiratet, cautionskäßig, qut laufmännigh gebildet, Handelsichule bejucht, als Unterofficier gedient. Gefällige Offerten: Hornby, V., Embelgasse 44.

Compagnon mit Bermogen Compagnon un Seengen wird zur Bergrößerung einer gangsaren Erzeugung wegen Mangels an Betriebscapital gejucht. VI., hofmublgaffe 7, Ih. 11. 459

Unterricht.

Städtifche Lehrerin, Brüfungen mit Auszeichnung, ertheilt Unter-richt in allen Unterrichtsegegen-ftänden. Antage find an die Ex-pedition biefes Mattes unter: "Lehrerin 1896" zu hinterlegen.

Mauarellmalerin gibt Unterricht in Laudicaft und Blumen. XVIII., Standgasse 3, 2. Stod, Thur 20.

Schnittzeichnen - Infitut ber Frau Marie Schwingenschlögel, I., Beiligenfrenzerhof. Mit rechtsgiltigen Zeugniffen.

Dienst-Anträge.

A. f. Pojidiener bittet um Haus-besorgerftelle. Wisselm Schoderbod, Währing, Luisfandsgasse Nr. 53, 1. Stod, Thür 15.

Feines Stubenmädchen, tüchtig, jucht Stelle. Lohn 15-18 fl. Lerchenfelbergürtel Nr. 8, 2. Stock, Thur 24.

Komme nicht zu R., erwarte nicht jelbiftfandige Röchin Dich jedoch bis längstens Bor- "E. B.", VIII., Langegasse Ar. 8, nittags 10 Uhr. B.

Bergnügungs-Anzeiger für Beute und morgen.

Muffbereine Cate, I., Canovagajie: Oreber-Part, XII., nacht Edonbrum Grants-Concert. Curriotor. 1. Barteing: Bromenades Bagtreuther. XIII. diebing: Concert.

Comeri. Concert.
Gilegarten: Concert.
Giablijement Monacher, I., Seilerpatte: Madmittags: Concert Ziehrer.
Whends: Vorliefung.
Gartenban: Meftaurant, 1., Beilhurg-

Café Dabsburg, I., Rothenthurmitr .: orado, I , Beteraplay: Concert unt Reftourant St. Munahof, I., Anna-

gaffe: Concert. Hotel Rabl, I., Fleischmarft: Bolfsfänger. wotel Stephanie, II., Taborftraße 12 porel stephante, i.i., Laverland, Concert. Eweites Kassechaus, f. l. Krater: Concert und kanttrangden. "Sisdoget", f. f. Krater: Concert. Cjarda, f. t. Krater: Concert. Creber's Saal, III., Hauptstraße:

Cubbienfale", III., Margergaffe "Edwarzer Bod", III., Sauptftrage: Boltsjanger. votel Billinger, IV., Sampiftrage: Boltsjanger. annersaal, VI., Babenbergerstraße:

Concert.

Onte Airman. VI., Babenbergechtraße:
Concert.

Ontel. (Englischer Hoff-, MariabilierHank: Concert.

"Geriner Samm", VIII., WariabilierRanger's Crybenn.

Ontellinge.

Anger's Crybenn.

Anger's Crybenn.

Anger's Crybenn.

Anger's Crybenn.

Ontellinge.

Bogelreuther, XIII., Diehing: Concert. Dopfner's Cafino, XIII., Diehing: Concert.

Concert.
Schwender's Coloffeum, XIV.
Schonbrumieifraße: Concert.
Pahler's Ctabliffement, XIV. Rudolfsheim: Concert.
Pofer's Caal, XIV., Econbrunner-itagic: Boltefanger.
Butel Wimberger, XV., Gurtelftrage: Concert. Ctabliffement Bauer, XVI., Lerden-Bobel's Bierhalle, XVI., Gurtelftrage:

Sorei Steephile, XVI., Gurefriege:
Solfsiage:
Solfsiage:
AVI., Gundfein
agni: Noticinger:
AVI., Reuterden
ich: Noticinger:
AVI., Reuterden
ich: Noticinger:
AVI., Reuterden
ich: Noticinger:
AVII., Gürtefnicale: Concert:
Crieghiere Steff:
AVII., Gürtefnicale: Concert:
Crieghiere Steff:
AVII., GürtefNichile:
Crieghiere:
Avii., Avii., GürtefNichile:
Crieghiere:
Avii., Avii., Jörgerheise:
Concert:
Crieghiere:
Avii., Avii., Jörgerheise:
Concert:
Concert:
Concert:
Avii., Avii., Jörgerheise:
Concert:
C

Die hentige Rummer der "Preffe" ift 16 Seiten ftart.

heransgeber: 3. R. Leder.

Berantwortlicher Redacteur: Friedrich GBer. Druderei ber Erften Biener Zeitungs-Gefellichaft: Peter Garbeis.

Local-Anzeiger der "Presse"

Beilage 3n Ur. 5.

Wien, Sonntag den 5. Jänner 1896.

49. Jahraana.

Kalendarium für Sonntag den 5. Jänner.

Namenstage: Katholiken: Telesphor. Protestanten: Sime tennenaufgang: 7 Uhr 52 Min.; -Untergang: 4 Uhr 19 Min.

tergnügungs-Anzeiger stehe Seite 12

Für Montag den 6. Jänner.

Namenstage: Katholikon: Heil. 3 Könige. Protestanten: Erschei-nung Christi. Griechen: Geburt Christi. Sonnenaufgang: 7 Uhr 52 Min.; -Untergang: 4 Uhr 20 Min.

Wien, 4. Janner.

Geiftesfrische. -- Gestern ist hier ber t, und t. Major d. R. Ludwig Emanuel Schin lat gestorben.

[Der Kaijer für das Mathias Tenkmal.] Man berichtet aus Klaufen burg: "Minister-Prasident Baron Banffy hat dem Prasidenten ber Mathias Denkmal-Commission, Alexander Dege die bis, briefich mitgetheit, Se. Majestät der Kaifer her habe aus dem Fonds der Hofighaltung zu Gunsten des Mathias-Monuments st. 10.000 gespendet. Die Nachricht rief hier allemthalben große Begeisterung berbor."

hervor."
[Megierungs-Jubilaum des Raifers.] Die f. f. Gartenbau-Gesellichaft für Steiermart in Graz hat beschiosossen, bie freiwilligen lleberzachlungen der lagungsmäsiges Tadresbeiträge der Nitglieder zur Bildung eines Kaiser-Franz-Josef-Jubilaumsonds zu vervenden. Dieser Jonds ist zur Beranstaltung einer allgemeinen Gartenbau-Austiellung anlästlich des Regierungs Jubilaums or. Moeistal des alfers, sowie zur Errichlung von Stipendien zu Studienreisen für strebjame einheimische Gärtnergehissen

in ausgiebiger Beije jugute tommen fpitales auch heuer

spitales auch beier in ausgebiger Weile gugnie tolinater möge. Befuch bes Erzherzogs Rainer in ber Boliklinit.] Erzherzog Rainer erschien heute Vormittaas unangemeldet in der Klügemeinen Politiknit und besichtigte unter Fichtung ber eben anweienden Directionsmitglieder dinftatt in allen ihren Raumen. Der Erzherzog iprach adhereiche ber im Spitale besindlichen Kranken in leutseliger Weise an, erkundigte sich nach ihrem Beinvon und äußerte sich in anerkennenden Worten über den Zustand bes Institute. Der Beiuch hat mehr als eine volle Stunde in Anstruck

Der Belich hat mehr als eine volle Stunde in Anspruch genommen.

Peremälung in der Hofburg. Ilebermorgen (Montag) sindet in der Hofburg die Trauting des zweiten Sectionschefts im Ministerium des Neugkern, Worden Szecien, mit der Hofbung der Munisterium des Neugkern, Worden Szecien, mit der Hofbung der Magestat der Kaiseria, Johanna Gräfin Mitses d. Zabola, statt. Der Trautings-Ceremonie solgt, nud zwar auf specielle Avordnung der Kaiserin, ein Dejeuner, gleichfalls in der Hofburg der Kaiserin, ein Dejeuner, gleichfalls in der Hofburg der Archend generen Genterenz Gäste des Minister Kachnetten Grafen Waben ungarischen Minister waren heute Rachmittaan nach der Genterenz Gäste des Minister-Krässbenten Grafen Va der einen Thee. — Aus ungarischer Luelle wird gemehet: "lim habt 6 flitz Neuedsempfingen Minister Krässbent Baron Walt sichen Deiellen Längere Kiende Saron Roth sicht, mit dem Deiellen Längere Zeit conferieren. Im Laufe des Nachmittags hat der pähstliche Nuntius Migr. Agliardie feine Karte beim Minister-Prässbenten Baron Banist abgegeben."

[Mus Albbazia.] Wer den heute weltberühmten Gurort noch vor etwa zwanzig Jahren in jeiner Urtprünglichkeit alk einfaches und weltentlegenes, stilles Kilderdörichen gefannt hat, ohne die heutigen Hotels und Bensionen, prachtvollen Willen und Barfanlagen, der entsinnt sich auch, welchen ehrwürdigen Eindrud unter den ännlichen Jauschen der Ortsbewölferung damand die schächte, alle Kirche der Abet, Badia, Abbazia, die dem Rage seinen Kamen verliehen dar, unter den Jordererdäumen der modernen Aumen verliehen dar, unter den Jordererdäumen der modernen Aussichte auf den Weltze aussichte. Durch den modernen Aussichte auf den Weltze aussichte. Durch den modernen Aussichte auf den Schächte ist der keutze der heutigen Speculations-Jahnstrie unden Schalten gedrängt worden und, wie das so beute schon eiter an der Lagesvohrung ist, bald erwachten auch die ilblichen Demolitzelütte gegen das alte Gerümpel, sowie der Plan zur Erdauung einer einen Dristliche, susämmensinden, dich in dem berühnten Drie alliährtich zusämmensinden, die Sammlung läßt zum Klüd beute noch lange dosien, die Sammlung läßt zum Klüd beute noch lange dosien, die einen langweitigen, neuaochischen Ban werdwant verben dirte. Jedoch an dem Bestand der Alten Sticke wurde in einemfort genetzelt und sich on der alten Sticke wurde in einemfort genetzelt und sich on der alten Sticke wurde in einemfort genetzelt und sich on der alten Sticke wurde in einemfort genetzelt und sich on der Alten Sticke wurde in einemfort genetzelt und sich on der Alten Sticke wurde in einemfort genetzelt und sich on der Alten Sticke wurde in einemfort genetzelt und sich on der Alten Sticke wurde in einemfort genetzelt und kich on der Alten Sticke wurde in der sich der Sticken der Babia von dem Untergange abernals gerettet wurde, verdauft sie Gesahr der Reunden und Wönnert von Albbasia. Die dohe Krau hatte die Knade, von dieser ihrer untschen Wilstelden der Verdauften der Babia und die siedenswurden Wilgisch der Eentral-Committion auf die siedenswurden Wilgisch der Eentral-Committion auf

lich entgegentrete.

[Gin großer Werthpapierdiebskahl] ist in London verübt worden. Es sind 10 ungarische Goldrenten auf. 10.000, 1 baterische Obligation zu 17.000 Mart. 6 baterische Obligation na 2000 Mart, 5 baierische Obligationen a 2000 Mart, 5 baierische Obligationen a 1000 Mart, 3 baierische Obligationen a 2010 Mart, 1 sinntändische Obligationen a 500 Mart, 2 baierische Obligationen a 500 Mart, 4 öfterreichische Neuten a fl. 500 gestohen worden. Vor den Unstauf wird geboarnt. Die öfterreichischen Kentenicheine daben die S. 8105 Nr. 4, S. 6767 Nr. 20, S. 18.461.
Nr. 1 und 2; die ungarischen Kapiere tragen die Plummers. (222.190, 222.603, 168.784, 235.715, 143.755, 415.081, 188.035, 188.036, 349.645 und 473.683, Der Gesammwerth der gestohenen Kapiere beträgt eiren fl. 134.000.

Geinsgenen spepiere vertuge etre fi. 194,948, garten.] Geiter fand in Dreher's Bierhalle eine Behrechung von Boltse und Bürgerichulkehrern statt, in welcher erörkert wurde, wie der Wiener Thiergarten gefördert werden fonnte. Alle Anweienden stimmten darin üverein, daß der Bestand von prodagogischen Standpunkte aus als nüglich bezeichnet wurde, nach Roglickeit zu sichern wäre. Die Lehrerichaft Wiens sei berufen, hiezu nach Kräften in geeigneter Weise beijntragen. Schitehitch

Die Boeren.

Die Boereu.

Der Görungsproces, in welchem sich ber ichwarze Weltsteil besindet, wirft manniglache Blasen auf. Die Könmple ber Franzosen in Madagascar und ber Italiener in Abeispienen, der Gnalieber in Sidalfria sind eben solche Frickeinungen in biesem Processe, wie der Kampf ums Recht, den die Boeren soben mit den litstanders aussechten. Die Uitalanders, das sind die Reu-Eingetwanderten, wenn wir uns eines wienerichen Ausdrucks bedienen dirfen, die "Richtzustängen", die Boeren aber sind die Uitsten, die "Richtzustängen", die Boeren aber sind die Uitsten die "Sidatzuständigen". Bewischen der sind die Uitsten die "Obern der find die Uitsten die "Obern die Bereichieben die die die Bestichsesenscheiten, ondern auch weientliche Stammedverschiebenheiten und ebenso große Berichiebenheiten in den Beziehungen zum Lande wie in den Rechtsenschalten und ebenso große Berichiebenheiten in den Beziehungen zum Lande wie in den Rechtsenschalten. Die Werten die Keichiebenheiten werden die Veren die

misch von verschiedenster Nationalität; Leute, die der Golofelder wegen herbeigeströmt sind und nicht all seßhaft im Lande anaesehen werden.

Der Boer ist holländicker Abstammung und wird von

Der Boer ist holländicker Abstammung und wird von

Der Gngländern auch "holländicker Africander" genannt. Er
ist seinem Weise nach scheu und zurückaszogen und vermeidet
es, so viel er kann neue Bekennsschäftenten unden. In ieiner
seltsammen Weise hält er sich abseits von jeder anderen Gesellschaft als der seiner Stammeszgenossen. Eben dehhalb seruen
ihn Wenige kennen, und auch Lord Ramdockyh Churchill hat
in seinem Werte "Men Mines and Animals in South
Akrica" kein richtiges Urtheil siber die Boeren gefällt.
Und boch hat bieser Bauer, der die Wildnis urbar
gemacht hat, troh seiner Rauhbeit und Settsamkeit, troh
etenes mistrausischen Wesens, eine große Geschichte hinter sich
in Afrika, auf die er stolz ist und ein Recht hat, flotz,
seinen Tund die er stolz ist und ein Recht hat, flotz,
seinten und gelitten, sie sind massartit worden, haben in
Blut gewatet und an Geld und Weideland Opfer gebracht
seit 250 Jahren. Und troh allebem haben sie iste nationalen
Ergenschalten bewahrt. Der "bolländische Afrikander" ist noch
beutzutage von reinem entopässischen Blut, er hängt mit dem
einfachten und doch of hohen Glauben an dem Wortlaut der
Deitigen Schrift, er bewahrt die innige Liebe zu seiner
"Broum" und seinen Kindern und in seiner alten Weise gest er dem Weiden, Jagen, "Trekten" (Wanderu) nach, undeser

lich, mit einer geradegu unglanblichen Treue ben Sitten ber Boriahren folgend, ben Blid fiets nach Norden gerichtet, mit unbeugianer hoffnung und Leraft nach uerem Zand , treffen, fo balb im alten ber Weibe wenig, ber leberjullung gu

und, mit einer geradezu unglandlichen Treine den Sitten der Boriahren folgend, den Blick sieh nach Rorden gerichtet, mit unbengjamer Hospinung und Kraft nach genem Land, stekkent, so datd im alten der Weide wenig, der Nederjülkung zu vielt wird.

Die Boeren sind ebenso ein Jägervolk wie sie Hierenstein und Ehraften Bernichtungskrieg acean die wilden Thiere von Sidatrika. Wenn man ihnen Berrätherei und Granfamleit gegenäher der eingebornen farbigen Bewölkerung zum Borwurf macht, so vergist man, daß man sie mit südofrikanischem und nicht mit europäischem Waße messen muß. Sie sind an ein primitives, wilden Rechen und nicht mit europäischem Raße messen und noch wilderen Mensten zu bestehen an den Kampf um die Eristenz gewährt, den sie inch daten nicht zu bestehen and boch, daß in der Cultur weit dorzeschrieten Europäer in der sindafrikanischen Weltsche der gesangt. Vemerkt man doch, daß in der Cultur weit dorzeschrieten Europäer in Südofrikanischen Welt sich sehr rasch verkörten.

Der Trandaal-Voer von heutzutage ist wie alle seine Brüder in Südofrika gewöhnlich groß gewachsen, schwere gedaut, frästig in den Gliedern, von einer rodusten, Schwerzeich gesaut, frästig in den Gliedern, von einer rodusten, Schwerzeich wie sich sich gestend zu geschaften. Die kraft — aber ohne iegliche Unmuch, plumb! Troheden in Südofrika gewöhnlich groß gewachsen, schwerzeich wie sich sich sehr der gesen find, das der vorsäsische Weltschaften gesten finde gewöhnlich groß einem Schwerzeich gelegen sind, klima geeignet ist, der weißen Race zu einer besteren Entwicklung zu erkelsten, als das europäische. Wer nicht selbs auf diesen hoben wunderbar gesunden Klateaux von Schwaften wiellen deben wunderbar gesunden klateaux von Schwaften wiellen deben der Bereit und gestenden, wie klateaux von Schwaften vor der hohe sich sehr der klaten der Bereit und gestenden, wie etwa der gesten den Englächer der werden und genachten Schwaften. Nach er sich die Gesten der Geschwarzer der gegen den Englächer der Werten der geschen der geschwer der der geschen

hiezu nach Kräften in geeigneter Weise beigutragen. Schitestich biezu nach Kräften in geeigneter Weise beigutragen. Schitestich bornehmen muß; am Morgen und am Abend wird die große Bibel aufgeichlagen und der Handbauer tieft einen Abschrift idas korn wird von den Pferden und Maulthieren ausgebroichen, und geworfelt, indem man es an windigen Tagen auf Schauseln in die Hobe wirft; der gute Mann bewahrt sein Geld in der Kiste unter einem Bette und glaubt nicht an Vanken, von dernen er wol gehört hat, denn er lacht über die Jode, daß Zemand dim noch zallen solle daür, daß er sein Geld wervalten dürfe, Natürlich gilt dies von den primitiven Boren. In einzelnen Karmen, wo es an Dolz mangelt, dewahrt der holündindiche Vaner forgfältig die Laden, aus denen dereinst ieine Abstentifter, der Sara, gestumert werden soll, damit seine Jodentifter, der Sara, gestumert werden soll, damit seine Abstentifter, der Sara, gestumert werden soll, damit seine Abstentigen Ver Sara, gestumert werden soll, damit seine Litchen vor in nuch daß getrocknetes Schitbröten-blut gut fei gegen Schlangendisse. Der Abstentigen Weise fein litchen Harnen sinde man, daß der Woch, eine kondon in der Armen Karmen sindet man, daß der Woch, eine Krown und die geden Kungen blief gelakt ein mußte. Daß das Baden nicht zu den Gewohnheiten zählt, mag wool daßer rähren, daß in Süderit aus gliefemangel eben gehr häufe ihn der Absten der in gene Amsten nier seine Absten aus der Fahren daßen an Ausdruck, die ein kanweilige Leen Biegen aus fich gene kannen kannen werden, währen die Mannen werden, währen die Mannen werden, daßer den Kannen werden, daßer den Kannen werden, daßer den kannen werden, daßer den gesiehung den Krauen Horsen eine Krauen Versegen genunde werden schren ein hibbides Holdanichte, die Ansten ein de Krauen kohn ein hibbide

wurde ein Comite gewählt, welches über bie Silfsaction bem-nächit Antrage fiellen foll.
[Bom Abetter.] Für unfere Gegenben ift bei leichten nörblichen Bin ben theilweife bewölltes, au Soneefällen genetztes, magiges Froft wetter norditaen usinden igeliberie bewolftes, is die est et et et et e auch in den nächsten geneigtes, mätiges Froft wette auch in den nächsten Tagen zu erwarten.

Sport.

Bien. 4. Sanner.

Bi en, 4. Jänner.

Eli-Wetlanfen. Morgen (Sountag) und überworgen im fornag Gli Wetllan fen bes Oesterreichischen Stisserins auf der Reundadu bei Bölleinsborf. Beginn 2 Uhr Nachmittags. Durch das österreichisch-ungarische Consultat in Ebristianta wurde eine Anzahl norwegischer Officiere zur Concurrenz bei dem Eli-Wetlkausen angemeddet, welche diesen Sport in seiner ichönsten Horst mach der Webel werden als Norwegen storten noch 30 Auswer-Concurrenten verschiedener Bereine. Die Jtems sind solgende: Juniorsausen 360 Weter, Seniorsausen Scho Weter, Genternationale Janiorsausen 360 Weter, Seniorsausen Spot Meter, Internationale Sytungsoncurrenz. Montag sindet das Internationale Sytungsoncurrenz. Montag sindet das Internationale Distangennen über 14 Kisometer sintt. Der Verless wird per Stellwagen vom hos und den Machtelegraphen-Annte durch die Vähleingeritrose, Rächting, Beinhaus und Gersthos und der Trammantinie bis Weinhaus vermittelt. Es gibt Logen, Site und Stehpläge. Eine horloge murde gleichfalls errichtet, da Erz-

die Trammahlinie bist Weinhaus vermittelf. Es gibl Logen, Sige und Stehpläge, Eine hofloge wurde gleichjalls errichtet, da Erzicherzog Tro bei den Meeting erichteinen joll.

Das große Schlittenwettfahren auf der Schmelz sindet morgen (Sonntag) um 2 Uhr Nachmittags bei jeder Witterung fatt. Die Neundahn ift in einem vorzöglichen Juftande und es durjte sich in Folge der zahlreichen Neunungen — es sind nicht weriger als 80 Pierde bei den verschiebenen Concurrenzen genannt – das kaften in ieder Rechtbung interestone erfolgten genannt

- das Jahren in jeder Beziehung intereffant gestalten.
Reutes aus ber Frendbenau. Der Wiener Renupsas wirb mit Beginn ber nenen Rennsaison einige fleinete Umgestaltungen erjahren. Bon biefen seben wir besonders den Umban bes Wetteriahren. Bon diesen seben wir besonders den Umdan des Wett-ringes bervor, weich' legterer nach dem Bagemplag zu, dort, wo ogeanwärtig sich der Ringstodiziatem besindet, eine Ausöchunng erhalten soll. Dieses erwähnte Totalisateurgebände wird verlegt und dort sollen mit einer Ansbuchtung zum Bagemplaß in Halberteisform die Buchmocherstände hingsbracht werden, welche die zieht wenig bequem angeordnet waren und deren Bermehrung, die jest weitsgenig wird, in alter Form nicht möglich war. Dem Directorium des Jodenschubs ist eine gange Reise von Gesuchen um Bechwacher-Licenzen vorzelegen, von denn jedoch nur der zu kinntend beantworkte bunden, Iwei dieser Veren hatten bereits die Jicenz sier den Budapester Renuplaß und der Dritte hat den Schein mit Rücklicht auf Kotingbrunn erhalten. Das heist, ihm it zur Vedingung gemacht worden, nicht nach Budapest zu geben, damit bei einer eventuellen Cossision der nene Wiener Renuplaß nicht ganz ohne Buchmacher ist.

Radiahren. Der Meistersafter Wagime Luxion von der

nicht ganz ohne Buchmacher ift.
Radishiven. Der Meilterichrer Maxime Lurion von der M. Borwätte begibt fich Ansanz Jebruar nach Baris, um dort sie Mennsaigen 1896 zu trainiren. — Ein Binterzelbe Geistlichaft foll die Baulichkeiten der Gartenbaugeillichaft tausiuch au sich gebrach haben und an Stelle der jesigen Gebaude und der dazu gehoffen Gartenbaunkage ein Belodom erbauen wollen. — Ansässich der Millen nit mus Anstelle in einem wollen. — Ansässich der Millen nit mis Anstelle der jesigen Gebaude und der des gebant. Die Entferung beträgt eira 250 Klowetter. — Au dem Geplant. Die Entferung beträgt eira 250 Klowetter. — Au dem classischen Reunen Bordaux Paris, welches am 23. und 24. Mai stattsindet, siegen bereits 14 Kennungen vor. Französsicheits sind unter Andern Reper, Ktvierre, Garin, Corre und Theisis sind unter Andern Reper, Ktvierre, Garin, Corre und The 24. Mai statsfindet, siegen bereits 14 Nennungen vor. Französsicherie find unter Andern Mener, Mivierre, Garin, Corre und Thé, der Sieger der legten essassich Tistere, Guing, genesdet, von Engländern sind Artbur Linton und George hunt eingeschrieben. In Korsser hoportkreisen erchnet man bestimmt auf die Theilnahme ton Icies fischer, Franz Gerger, Oxborrow, Cansom, kontaine, Lucas, Wosser, Lucher v., — Der Berein sin Selocipe die Kritzahren zu Berlin hab sinte 1886er Menusaision solgende Westsahrenge in Aussicht genommen: 26. April, 17. Vai, 7. und 28. Juni, 1. und 6. Juli, 2. und 23. August, 13. September

jolgende Weitschriege in Aussight genommen: 26. April, 17. Mai, 7. und 28. Juni, 1. und 5. Juli, 2. und 28. August, 13. September gewöhnlich eine große Kamilie und jeinem Weibe ist er ungemein anhänglich. Der Fremde, der ihm erzählten kann, er dade Weib und Kinder zu Houle, gewinnt josort hundert Bercent in seiner Werthschaung. Der Durchschnitzs-Voer ist nicht jo wie der Durchschnitzs-Engländer oder "Deutsche in die die der Archischuse zu sammen und dann das Land zu verlassen. Er betrachtet Afrika als seine Heimatund virde es anch immer zo betrachten. Er begehrt nur, in einem geringen Maße von Bequemlichteit zu leben, in einer rauben Külle, sir seine aufmachteiden Kinder zu songen mach übtragens. — daß mar ihn allein lasse. Er vermeidet Sädte und Kausstäden und Goldzäderei. De er nicht in seiner einsachen, primitiven Lebenskweis des üddrischnischen hierendassein bies schaftlichnischen hierendassein bies Millionen, die sich darbeiten und stogen und einander zu Tode drängen um ein bischen Leben im hocheintlissten Europa? In nicht der ruchge, sanglame Boer kausendand besser und klaum und Krichet und ewigem Edunnschein, des nichten Riima der Welt, mit Trant nud Septie, so viel er mag — als die Millionen, welche die eutopäsischen Großtäde und die Millionen, welche die eutopäsischen Großtäde und die Südern und Boeren! Gar manche sind rach ab zu der nud der Einemachen, bestehe ist die Anderen, die Anderen und die Anderen weriger einsach und weniger bigott, die sich von der "Tvitilistant", welche die Ginwonderer gedracht, belesen lassen, werder einsach und weniger bigott, die sich von der "Tvitilistand", welche die Ginwonderer gedracht, belesen lassen dies eine streng calvinistischen zeigen. Während diese Anderen und nach und nach die Busche kausstätze, der Freier werde, die eine neuen Klassungebrängt. Ge war dies eine streng calvinistischen, in denne Keiern les ind in Kortungseinland zustretten, welch eine en der Angender und die Anhebern und rederen klusser zu der klassen zu der Klassen der der Klassen der der Voerge

und 4. October. — Gine englische Meile in ber faum glaublichen Zeit von 1: 173 follen, wie ans Amerika gemelbet wird, am 16. December John Green und Charlie Erswell auf Danbem auf geraber, porguolimer Strafe bei Chenenne in Staate Bhoming unter officieller Zeitnahme der League of american whoelmen gurudgelegt haben.

Gisbahn in Lagenburg. Aus Lagenburg fommt nus bie Mittheilung zu, bag die Eisverhaltniffe auf bem Schlofteiche bergefalt giniftig find, bag mit allen zu Gebote stehenben Mitteln baron gegangen wurde, die Flache von ber Franzensburg bis zur Marianen-Iniel größtentseifs vom Schnee zu reinigen, um den Bublicum das Schlittichuhlausen während ber sommenden Feiertoge au ermöglichen

Uleber Stilaufen hat die Firma Sigi Singer, Bien, VII., Befloahnftrafie 1, eine Brojchure herausgegeben, welche febr inter-eisant ift und Jedermann gegen Einsendung der Retourmarte gratis und franco verjendet mird.

eisan ist und Jedermann gegen Einsendung der Retourmarke gratis und france vereindet wird.

Erster Wiener Amateur-Schwimmelnb. Am 18. December hat die 7. ordentliche General-Berjammlung diese Bereins stategenichen, welcher nannehr in das 8. Jahr seiner Bereinschaftigkeit getreten ilt. Die Bahben ib von Borstand ergaben solchenden, welcher nannehr in das 8. Jahr seiner Bereinschhäftigkeit getreten ilt. Die Bahben kon, Kroeurist; Biese Präsidentle Freischen Leiten Leiter Jimmermann, Scantier der Kordodnik Sädelwart: Emil Zimmermann, Genneipi der Kordodnik Sädelmart: Emil Zimmermann, Beamter der Staatseisenbahn-Geiellichaft; Schwinnmusort: Mag Christenheit, Krivalier; Springwart: Arthur Neumann, Mach-dr.; Reiwisten W. Szendo, Holghändler; Seinnich Niehl, Zichpausanflat-Beisper. Die Schwinmabende des Vereins werden auch im neuen Bereinsjahre ieden Dienstag und Freitag Weinds von 7 bis 9 Ultr im Dianababe liatisinden und sind Gäste, Freunde und Körderer des Schwinmipports jederzeit willsommen. Miechzeitig wurde beschosjen, mu die Lebe zum Schwinmen in immer weitere Bollsichichten zu verpflanzen, außer der bereits beliebenden Jugendabiseliung für Vittessüchter eine eigene Jugendabiseitung für bes Schwinmens in kniege his 20 Jahr ente junge Lette jedweden Standes (Handbaker) konflichen Verlagen zu hehalfeit miesterläungen werden entgegengenommen jeden Dienstag und Freitag Abends von 7 bis

Wiener Tages-Bericht.

zu ien. 4. Janner.

[Saupttreffer.] In ber Biehung am 2. d. ber Defterreichigen Kreuzsje murde der Hauptreffer per fl. 35.000 auf das von der Bechfelfitwe Schelhammer 11. Scholten, 1. Bezirf, Stephansplah Ar. 11, vertauste Los Serie 10.570 Ar. 32 gewonnen. Der gläckliche Gewinner hat das Los bereits gestern an der Kasse der Wechselspube zum Incasso eingereicht.

[Rünfzehn Bersonen in Erftickungsgefahr.] Eine Kahrlassigtet bei Ausstellung von Kohlenöfen hat auf der Zandltraße die Bewohner eines ganzen haustractes in Berogen eines Angen haustractes in Bersoner, aumeit Frauen und Kinder, in Gefahr waren, durch ausftrönendes Kohlenozhogas zu erklicken, ist das Hand ausftrönendes Kohlenozhogas zu erklicken, ist das Hand ausftrönendes Kohlenozhogas zu erklicken, ist das Hand sie Erdnützehe, Hand er einigen Tagen die Wasserteten Berdakes war seit einigen Tagen die Wassertetung eingefroren. Im diesem Utebessand, den die Worschelbes war seit einigen Tagen die Wossischendien von die Kohlendes war die einigen Tagen die Wossischendien von die Kohlendes war zu der einigen Tagen die Wossischen ein allen drei Siochwerken Hohstonen ausgestellt, um die Noche aufgathauen. Wan traf feine Borsichtsmaßregeln. Inzwischen entwickelten aber die Desen Kohlenozydogas und dies drang unvermerkt in die Wossinungen, in denen sich des Wossischen und Kinder des fanden. Das Gas wirtte dei Allen besäudend und Jam Brechen reizend, doch brachte Mienaud Urjacke und Eistfung in Zusammenhang und überall glaubte man an ein plössliches Umwohlsein. Nur der Jimmermann Kossi, der gleichjald im Jamie wochnt und heinesfend ieme Bissische Gastinung und überbeteinen Bossische Marie [Fünfzehn Berfonen in Erftidungegefahr.] Gine

heben. Das Befanntwerben des Vorjalles hat in der Stadt großes Unifichen erregt.

LWohlthätigteits - Afademic.] Die Wohlthätigteits-Afademie des "Kerienheim" sindet Dienslag in den Sophiensläten statt. Der Alademie solgt ein Krängden. Die Vallmusst beforgt die Capelle des Insanterie-Regiments Kr. 2 und das Tanz-Arrange-

eapeie des Julainerte-Regiments Vr. 2 und das Lang-Atrangement hat heer Addonfeiner übernommen.

Staatstelephon - Gentrale.] Jum Amisvorstand der Telephon-Gentrale im Gentral-Telegraphengebände wurde herten Sontrolor 8 ap of ie 8 berufen, welcher in Pola, Trieft und Bien längrer Zeit wirtte und durch feine Coulance überall die wohle verdiente Anerkennung sich ervoorben hat.

(Spende.) gur bie Barmefinben ift uns von H. S. Dr. 4 ff. 1 jugetonimen. Bir werben diejen Betrag feiner Bestimmung

gujugen. | Biehrer-Concert im Rouacher-Saal. | Morgen (Sonntag) | und libernorgen (Montag) füden im Ronacher-Saale Concert Niehrer-Concert im Rouacher-Saal. I Morgen (Sonntag) und ihberniorgen (Vontag) sinden im Ronacher-Saale Concerte flatt. Der Epernäging Albars ans Madrid wird einige gleder singen und das bekannte Lither-Linartett Louis Keller, Compositionen von Mugust Juher zum Vortrage bringen. Der Vollonist Julius v. Teodorowicz spielt die Serenade und Perpetum mobile von Riez, die darführ fran Boll-Lenködt das Concertifika "Aus den Kontentifika in der Boller ein Sonecet auf den Contradus grecutiren.

[Realitätenverfebr.] Rachtebende House wieden grund-Bückeilich an neue Bestiger übertragen und deren Einverleibung

Mien, Sonntag den 5. Jänner 1896
burchgeführt, und zwar: Im Bezirfe Neubau: das Hans (G.C.-3, 946) Seibengasse Rr. 29 an Paultine Epfein von Julia Weit, Rudi) die halbauier (G.C.-3, 742) Neubauggse Nr. 44 und (G.C.-3, 1237) Jelfergasse Nr. 43 an Caroline Woczassi und Oward Dritty von Josef Dietity (Erbschaft); das Hangasse Nr. 43 an Caroline Woczassi und Oward Dritty von Josef Dietity (Erbschaft); das Hangasse Nr. 43 an Caroline Woczassi und Oward Dritty von Josef Dietity (Erbschaft); das Hangasse Nr. 43 an Earoline Michael von Bactbara Meindl (Naus).

Lecablissement Ronacher. I Dos Krogramm, das in dem genannten Cioblissement seit Keniodr gebrach wird, if ebenso dowedstungserich als interession. In der ersten Abstellung erzelten namentlich die Minatur-Schahplatitänger hans und Theres Kinger großen Beijal, doch murden unch Nit Caputibristen Mr. Wit i ton und Mit Olg a ledbait oppslaubit. In der zweiten Abstellung producitien sich die Winder und des eine Der besten Und der Vergen der Vergen und der Vergen der Vergen und der Vergen der Vergen und der Vergen der Vergen und der Vergen und der Vergen und der Vergen und der Vergen der Vergen und der Vergen und der Vergen der

sammengestellt. Dribenm. Die Debuts in Danger's Orpheum ind jetr gut ausgesallen. Wir erwähnen Toni Wilson mit seinem Clown am Trampolin-Wed, bie reizende Mig Mira Amoros, die Kries Costagna, muistaliche Clowns, Arlen und Dolen, excentriche Radjahrer, ben Taujendliniter Albanu urd zwei urdrollige Auguste aus Antonio Vollendas Hunden von der Engement ind an Antonio Vollendas Hunden von der Engement und bie Ungarin Jrma Palugdap,

und die lingarin Irina Palughab,

LAus Furcht vor Strafe. Die wir berichtet haben, wurde gestern Bormittags der efsjährige Josef Weiß in einem Stellwagen, in dem das arme Kind aus Furcht vor Strafe drei Tage augebracht hatte, mit erfrorenen Haben und Füßen aufgejunden. hente mußten dem Knaben im Leopoldfädter Kinderspirlal beide Kuße amputirt werden. An dem Aussammen des Kindes wird geweistet. wird gezweifelt.

pital veloe zuge amplitte werden, un dem Aufsommen des kinobe wird gegweiselt.

Lein Albentener in der Sylvesternacht. Der wegen Diebhahds und anderer Berdrechen wederichtet abgestrafte Bjädrige Ratl Waller, ehemals Kelner, jest unterstandslich, und der ebenfalls oft abgeltrafte Ajädrige Jiegeldedezgehilfe Leodold Winderschaft, wurden am Neusahrstage in einer Branntweinschäften K. As wechnight, wurden am Neusahrstage in einer Branntweinschäften wegen bedentlichen Beffeges einer geldenen Uhrtette und einiger mit dem Amenn "Schoft vort gemärfter Damoissevielten angehaften. Bei einer Leibesduchsichkung ind den mit Stiefel des Walliezel dem Pfandbeim über eine am Morgen des Neusahrstages verieste goldene Uhr. Die Bolizie erhob nun, daß die Servieiten dem Hehrent vom Kestanden und best der Egenfhum des Verführers dermann Le hin an in, Wieden, Louisepagie Rr. 24 wohnhaft, sind. Nach einer Anzeige des Lepteren ging Lehmann in der Genter liege und wurde auf dem Keinntwaß des Versteren ging Lehmann in der Genter liege und wirde auf dem Keinntwaß zu dem Schoft der Wertragesgie von zwei Könnern überfallen, deren einer ihn einen Schag auf den Kool verfiegte, id daß Lehmann bestantungs in der Wentragesgiel von zwei Könnern überfallen, deren einer ihn einen Schag aufsamenslierzte. Balb darauf janden ihn Kaffanten, die fin zufällig fannten, im Schner liegen und brachten ihn in eine Wahnung. Uhr und Artte waren ihm bei biefem Ucderfall geraubt worden. Assliczef und Wille kannte kunten Vernachtages.

waren ihm bei diesen lieberjall geraubt worden. Sallieget und Bille wurden dem Indebegreichte eingeliefert.

[Bergiftung durch Lenchtgas.] In Kolge Bruches eins Gasrobres ströme hente Nachts von der Straße Lenchtgas in das Schlafzimmer des Gasinvirthes Franz Franka, Landstraße, Etreichergasse R. 7. Gegen i Uhr Fridy hörte ein Verwandter des Frichtergasse Rr. 7. Gegen i Uhr Fridy hörte ein Verwandter des Frichtergasse Kran Anna Franka, und deren über Schlafzen ab die Gattin des Frichterse Kran Anna Franka, und deren Lisätziges Schacken Johann röckelnd und im derwistlosen Justande. Der Gatwirthe sicht lag schafen und werte. An Jimmer herrichte penetranter Gasgeruch. Nam versuchte, Franka aus dem Schlafe zu weden. Er schlugt die Augen auf und erhob sich um Bette, san jedoch gleich wieder zuricht und versorde die Kannitie an die frische Lutz, wo sich alle Trei nach furger Seit erholten.

[PeckenSmidde.] Im Eloset an der Ecke des Einbenninges wad der Drei nach furger zeit erholten. Der Gede des Einbenninges wad der Verlande und eine Kunglin der in ungesöhr Zisähriger Mann aus einem Kewolder eine Kunglin der linke Seite der Verland und beite Joset Kunglin der der der Schläftigen A. S." gemärtt von, trug schwarze Kleidung. In steinem Besitie sand mas neinen Brief confusien Juhalts und dier Rupelrefreuzer.

Communal - Hadrichten.

Die neue Dienftborenordnnng.

Tie neue Tienstbotenordnung.

Die neue Dienstbotenordnung.

Wittwoch wird der Beirath sein Botum über ben Entwurf einer neuen Dienstbotenordnung abgeben. Eshandett sich dabei eigentlich um ein Butackten der Gemeinde oder einen Borschlag derselben, denn die Erlassung einer Dienstbotenordnung fallt nicht in die Competenz der Landbesregierung. Allein das Gutachten der Semeinde dallt schwer ins Sewickt, und dehald ist es nothwendig, das dassielbe mit großer Sorgfalt abgefagt werde. Durch die Dienstbotenordnung werden nicht blos die Ackte und Psichten der Dienstehmer und Dienstgeber settgesellett, sondern es sind in derselben auch viessachen gestehungen des Familienlebens zu berücklichtigen, die mit dem bloßen "Dienstwertrage" ihre Ersedigung nicht sinden. Wenn auch der patrarchalische Standbuntt nicht aufrechzuhalten sift, der in der beitehenden Biener Dienstbotenordnung der leitende Gedanke war, so ist doch andererieits auch mit dem Wertragsstandhuntte allein den Bedürfnissen nicht Rechnung getragen. Man braucht aus dem Entwurfe, der ber dem ehemoligen Stadbrathe vorgelegt war, nur ein Beitpiel herauszuheben, um daran zu erweisen, daß Bieles, was in der Teheorie allerdings richtig ericheint, in der Prazis nicht aussishtebar ist. Alls solches Beitpiel sei die Bestimmung erwähnt, daß der Dienstschwer zieherzeit augenblicktich den Dienst verlassen fann, wenn ein Kamilienmitglied an einer insectiösen Krantbeit erfrant. Wenn also in einer Familie ein Kind an Rafern erfrantt — es ist dies die am häufigsten dortsommende Kindertrantleit — is verlätzt der Diensthote das Jaus und die Buttett, die zugleich Geschäftsfran ist, und man fann dann beurtheiten aufnehmen fann! Run dens dan beim Andern dan de sinde midden der Schäftsfran ist, und man fann dann beurtheiten, wie "weise" zen Bestime nicht nuch einer Pracitiung der Eckstungen. Welch eine Inde Atbeiten, die glich im Haus verlätzung der Eckstungen. Welch einen Inde Atbeiten, die Erseitung nicht ausgebalt, weil za die eine Dienstbotenordnung unthalten, wenn sie alle Atbeit

Mittit und Austritt, Lohn, Kündigungsfristen, Jeugnifivesen, gecandlung; denn über diese Angelegenheiten sinden, wie man sich and den Berhandlungen der Polizeis dommissarien nich ans dem Berhandlungen der Polizeis dommissarien aber als dieses find Bestimmungen über Dienstremmittlung, lleberwachung der Dienstidennuterfünste, Erdentvermittlung, lleberwachung der Dienstiden nichten Dienstrehmer eforderlich, und zwar sowod um einer gründlichen Negelung des Dienstidennutens willen, als aus wichtigen strittlichen Krinden. Es müßte ein eigenes Dienstiden dien gert wechen, welches fändig ale auf den hänslichen Dienst Bezaug habenden Angelegensheiten zum Gegenstande der Behandlung macht und eine einbeitliche Jurisdiction sicher. Swarenswerte der Kernschafte beite Sernschaft werden die eine einbeitliche Jurisdiction sicher.

eine einheitliche Jurisdiction sichert.

Im Gemeinderathe date Herr Herold die Einberufung einer Enquete vorzeichlagen, in der alle auf das Diensibotenwesen bezüglichen Kragen discutirt werden sollten. Simen gleichen Borioldag hat auch der Berein zur Errichtung von Diensiboten-Alvlen gemacht. Allein von der Durchsührung hat man nichts weiter gehört. Benn nun ichon dieser Borschlag nicht zur Ansführung gelangt, würde es sich wenigsteus empfehlen, daß man den Entwurft, der im Beirard berathen werden soll, vorher veröffentliche, damit jene Elemente, die sich mit der Angelegenseit ich veit langen Zeit hefallen. Welegeneitet erhalten. sich öffentliche, damit jene Clemente, Die sich mit der Angeleg beit icon feit langer Beit befassen, Gelegenheit erhalten, über den Entwurf zu außern.

nore von Entibuti ju außern. (3u ben Gemeinderathswahlen.) In einer gestern im Sotel de Frante abgehaltenen Sigung des bentichsortidprittlichen Bahlcomites für den ersten Bezirt reseritet Woste über die von Dr. Fried ung im Namen des deutschjortschriftlichen Reformereins gestellten Antrage, Rach einer langeren, ieder lebhaften Debatte wurde solgende Rejolution mit großer Majorität angenommen:

Debatte wurde solgende Rejolution mit großer Majorität an genommen:

"In Erwägung, daß eine Ausdehuung des Bahlrechtes sur de Gemeindevertretung auf die die jett nicht waßtechtes sur den Gemeindevertretung auf die die jett nicht waßtberechtigt geweinen Gemeindegenossen wan ihr den alwert fie erscheint; daß von den socialvolitischen Horderungen die Schossung
eines Baugeletes, rasche Abwiedlung der Lieferungen, Krantenversicherung suddicher Arbeiter, Rindergaten und Bestosyng
armer Kinder und Kelorm der Armenpsiege über Initiative der
liberalen Bartei theils in Durchischung begriffen, theils in Borobereitung sind; daß andere in dem Antrage besindliche wirthschaftliche Froggang werth sind; daß eine kannel
die Froggen der ressischen Erwägung werth sind; daß eine kannel
mößig sein wirde, herdorragende Berjönlich eiter niet ist ninger Richtung als Candblaten sin; den den
Gemeinderath auszuschelten, insofern dieselben geneigt
sind, einem zu bilbenden Bareieverdande beigatreten; daß jedoch
das Bezirts Bahlcomit der inneren Stadt uicht competent ist, eine berartig Programmerweiterung sir alte
Bezirte endgittig seitzustellen: empischt das Pszirts-Bahlcomit
dem Central-Bahlcomit bei wirdigen zu unterziehen."

(Celestrischer Betrieb auf der Weiner Tramman.)

bem Central-Bahlcomitt, die Boriolidae eingefend at würdigen und der competenten Beidiusjaliung au unterziehen."

(Eleftrischer Betrieb auf der Wiener Tramman,) Bezirksanptmann Dr. d. Ariebels hat die von der Wiener Tramman. Bezirksanptmann Dr. d. Ariebels hat die von der Wiener Tramman. Geidlichaft angelichte Bewilligung zur Legung eines Tramman. Geidlichaft angelichte Bewilligung zur Legung eines Tramman. Geidlichaft angelichte Bewilligung zur Legung einer Tädeiselte von den han fanzen Rr. 36 bis 42 der Burgagis zum Ivdeiselte von dem Anzierung eines Probe-Necumulatorenwogens zur Tädeiselte von dem Anzierung eines Erodeleites sind alle Beränderungen suh der Eirekenfahrbohn auf Kossen der Biener Tramman. Geillichaft nach den Angeben des Stadtbau-Amtes vorzunchuen; 2. während den Anzierungen der Anzeichung der Anzeichung der Beränderungen auf der Stechtlung der Aben ihren der Bereicht auch der Eropen der Verzeichung der Berichtung der Aben der Stechtlung der Aben der Gentral der Verzeichung der Verzeichung

Bierbe und 2 Ciel.

(Wiener Verkehrsaulagen.) In der abgelaufenen Boche wurden dei der Ausfährung der Wiener Berkehrsaulagen 224.1 Arbeiter verwendet; hievon waren 959 beim Ban der Girtel, Borarte und Bienthaltinie der Stadtbahu, 653 beim Ban des Schleniencanales nächt Aushori, 927 bei der Wienflutseng, 302 am Hauptigmmelcanale rechts des Donacanals deschöftigt; auberehm innehen in Revenedung: bei den Bahnbauten 40 Auberverte und 5 Dampimoidinen, beim Echteniencanalbau 7 Dampimoidinen und b Fahrwerte, bei der Bienflutsenglichen und bestehm innehen und bestehmten beim Pauptigmmelcanale rechts des Donacanals 2 Juhrwerte, beim Pauptigmmelcanale rechts des Donacanals 2 Juhrwerte, beim Pauptigmmelcanale rechts des Donacanals 2 Juhrwerte,

Hauptiammelcanole rechis des Donaucanals 2 Juhrweile.

Ver provijorische Gemeinbeverwasttung.) Der städtiche Beiralh sätt in der nächten Boche Dienstag, Mittwo ch und Donnerstag, 10 Uhr Bormittags, Sigungen ab. Mittwoch gelangt die Dienstdoten-Ordnung zur Berhandlung.

(Bezirksausschusstwass am Alfreggrund.) Bon den vereinigten deutschen Fortichrittsparteien wurde als Candidot für den gweiten Bohliburer herr Tojes Andster. Casietier. 3. Begurt. Bramergasse Kr. 1 c, ausgestellt. Die Bahl sinder Dienstag den 7. Jänner 1896 statt. Die herren Wähler werden retucht, vollzsichig der Weichen. Für den erren Anhlörper wurde herr Wichgel Versichen. Für den erren Bahlförper wurde herr Wichgel Versich als Candidot ausgestellt.

(Spenben.) herr Gustav Reichert sen, hat fl. 1000 für bie Armen Biens mit besonberer Berudsichtigung ber Armen bes Bezirfs Renbau, und ein Ungenannter fl. 100 für die Armen

geipendet. (Diftorisches Museum ber Stadt Beien.) Das historische Museum ber Stadt Wien.) Das historische Museum ber Stadt Wien bleibt Conntag ben b. und Montag den 6. d. sine den Beiuch bes Aublicums geoffnet.
Gereiwillige Fenerwehren.) Die mit Decret angestellten Fenerwehrleute ber ebenatigen Bororte sind bei der Stadtverwaltung um gleichmäßige Anftellung, Regulirung der Begüge reeingeschritten.

eingeldritten. (Schweftern - Fröhlich - Stiftung.) für bie ans ber Schweftern - Fröhlich - Stiftung.) für bie ans ber Schweftern-fröhlich-Stiftung zur Unterfügung bedürftiger herborragenber schaffen Talente auf dem Gebiete ber Kunft, Literatur und Biffenidgift in diejem Jahre zu verleihenden Stipenbirn und Benfionen find die Gejuche dis 31. Wärz d. S. im Prafibialbureau bes Wiener Gemeinderaths zu überreichen.

bennien inno vie Sejage vis 31. Aug, d. 3, im prasionalbutent 62 Biener Gemeinberatif sa überreichen.

(4000 Anzeigen gegen Bäcker.) Der Magiftrat hat an is Genossenichaft ber Bäcker einen Erlaß betress ber Sonntagsende gerichtet, in welche magedroht wird, das gegen beienigen Bäcker, welche die Zorichristen, betressend judissigen Mitteln Behartischtet in ich volgigen, mit den ichariten zuläsigen Mitteln vorgegangen werde. Die Genossenichaftsvorstehung wird beauftragt, ihre Genossenichaftswassen von in Ultr Abends an gestatte ist. Die mogstratischen der Verlandigen und bie 10 Uhr Bormittag und von 10 Uhr Abends an gestatte ist. Die mogstratischen Böckermeistern wurden beauftragt, sich durch Revissonen bei den Bäckermeistern wurden beauftragt, sich durch Revissonen zu überzeigen und über ale Anzeigen, betressen dem kier überzeigen und über ale Anzeigen, betressen eine lebertretung, sand über ale Magigen eine Bäckermeister eingelaussen eine Ibertretung, ichnellftens und mit aller Strenge amtesuhandeln. Es sollen 4000 Anzeigen agegen die Bäckermeister eingelaussen ein, welche die Sonntagsenhe nicht einhalten. Die Bäcker behaupten, die Einhaltung jei unmöglich.

Beleuchtung Biens.

Resultate, welche bei der Unterjuchung bes Leuchtgases bezüglich des Drudes, der Reinheit und der Lichtharte mittels der in den §§. 14 und 16 des bestellenden Gasvertrages vorgeschriedenen Apparace und nach der in densisten Paragraphen seitigesetzes Methode erhalten wurden.

Beobachtungsorte: Städtisches Beleuchtungs-Bureau, Gaswert Tabor und Gaswert Belvedere.

| Licht= ftärfe in Rormal= ferzen | Druck in Millimetern |
|---------------------------------------------|----------------------------------------|
| 14 | 15 |
| 16 96 | 70 — Gažwerf Tabor |
| 15:30 | 43' Stabt. Beleucht Bur |
| 15.93 | 46 Stabt. Beleucht. Bur. |
| 16.10 | 82 — Gaswert Beivebere |
| 15.76 | 45 Stabt. Beleucht.=Bur. |
| 15·48 | 48 Stadt. Beleucht Bur. |
| 15.78 | 50 Stabt. Beleucht Bur. |
| | 14 16 96 15 20 16 10 16 10 15 76 15 48 |

Das Gas mar frei von Schwefelwafferftoff, wie es Bertrag bebingt.

Bom Wiener Stabtbanamte.

Theater- und Aunftnadrichten.

Cheater- und Aunflundzichten.

(Raimund. Theater.) hente wurden Angengruber's "Kreuzelichreiber" gebracht, wie eine reutge Regung, die aber auch nicht ganz gelang, nach allerlei bunten Allottia, die in fester Zeit getrieben wurden. Ran faste das Stüd zu ientimental au, und namentlich die ersten Neue wurden gelpielt, wie die eines blutig ernsten Tendenzbramas. Die Bauerncomödie hat nun wol auch ihre spige Moral, die Angengruber gar schaff martikt, die die Scheff und ihre scherz und der das Ganze ist ein fösstlicher Scherz und der das Ganze ist ein fösstlicher Scherz und der Scheff und flott einsehen und mit übermüthiger Lustigseit dem Ende zusühren. Am besten trasen noch die herre Fos den auf ihr und Schaff und betroffperte Wutmitstigstet und beson nicht von dem bitteren Jumor, welcher der Grundzug in diesem Charafter. Einzelnes gelanz freinleim Lieden und wie eine Sosiela gab, aber nicht Alles. Eine wahre Thrämenquelse war Derr Ser Lus, der nicht Miles. Eine wahre Thrämenquelse war Derr Se lus, der nicht Miles. Eine wahre Thrämenquelse war Derr Se lus, der nicht Miles. Eine wahre Thrämenquelse war Derr Se lus, der nicht Miles. Eine wahre Thrämenquelse war Derr Se lus, der nicht Miles. Eine wahre Thrämenquelse war gere Se lus, der nicht Miles. Eine wahre Thrämenquelse war der Seiflang, und io tonnte das Stüd nicht die volle Wirfung erzielen. Lielleicht wich sie bei den Weitengen korftellung, und io tonnte das Stüd nicht die volle Wirfungen erzaielen. Wielleicht wich sie den der den Weiterbelingen herausgeben höf", der allein die ganze Zechgesellschaft an die Lust setzt der den der eine der einste den geneterteit, die seine erkliche Handereit begleitete, finüpfte an andere als ländlich-sittliche Bergleiche an.

— Im Burgtheater findet die erste Probe des Schauspieles "Der Dornenweg" von Bhilippi am 20. d. ftat.

Der Bertrag zwischen der Direction des Burgsteater aund herrn Friedrich Mitter wurder, welcher im Februar abgefausen ware, wurde verlängert.

weitiger im gebruar abgelausen wäre, wurde verlängert.

"Im Do so ver it heater fommt Montag den 6. b. "Der Tempfer und die Jüdin" mit den Qamen Mora, Eliza und den herren Winfelmaun, Reichmann, v. Reichmeberg, Grengg, Horwig, Schmitt, Beliz, Trei und Stoll zur Aufführung. — Dienstag den 7. d. "Der Bardier von Soulla" mit den Damen Abenbroth, I. Baier und den Ferren Müller, Kitter, Grengg, Felix und Schmitt. Herauf "Die Bupdentee". — Mittwoch den 8. d. "Der Troubadour" mit den Damen Schläger, Kaulich, Haufer und den herren Winlemann, Neidl, Schmitt und Weiglein.

— Die im geltrigen Worgenklatte unter Vurülnachrichten

"Die Buppenfee". — Mitiwog den & d. "Der Troubabour"
mit den Damen Schläger, Raulich, Houler und den Herren
Wintelmann, Reich, Schmitt und Weigietun.

— Die im gestrigen Morgenblatte unter Kunstnachrichten
erschienen vollz über "Die kunstangelegnheiten der Sommune Vien", welche irrthimiticherweise mit "h. 1." signutt
war, hat Hern Regierungsrath Director Dr. I z zum Vers
sassen, welche irrthimiticherweise mit "h. 1." signutt
war, hat Hern Regierungsrath Director Dr. I z zum Vers
sassen, welche irrthimiticherweise mit "h. 1." signutt
war, hat Hern Auße wurden neuerdings sofgende
Runstwerfe verlauft: die Octgemälder "Hosen's von Ben
Kündtwerfe verlauft: die Octgemälder "Hosen's von Marie
Hermann, "Herbit" und "Bunter" von Roman Rochanowski,
"Aus Kenedig" don Rb. a. Lindensschmitt, "Riefelende Alte"
von Auston Sindner, "Gleticher aus dem Stuppachtale"
von Muton Schrödt, "Georginen" von T. F. Kassalli,
"Werdung" don Karl Schuster, das Basiell "Undacht" von
Mar Levis und die Ghysbüste "Himmelstünigin" von Th.
I Hie. — Norgen (Sonntag) und überworgen (Noundag)
bleibt die Außtellung im Küntslerhause bis 6 Up Abends
bei elektricher Beleuchtung aeössinet.

— Das Tanziviel "Die L au en en ch läg er in"
von D. Reg el, Musst von R. He zur ersch Untsichrung und unmittelbar dorauf am Deutschen der Koniglichen Oper in Budapest und von den Hossischeater
in Brag. Das Tanziviel ist des Weiteren von der föniglichen Oper in Budapest und von dem Hossischeater
in Brag. Das Tanziviel ist des Weiteren von der föniglichen Oper un Budapest und von dem Hossischeater in Busaren.

— Unter der Leitung des Impresario Ignaz Ruget
verben demnächt am föniglichen Theater in Busarest sedet italienische Opernvorstellungen spatischen. An der Spise der Geseltere ein Ressen Schlieben Kattischen. Und ber Französische Erkerer ein Ressen Verligen Spisser in Busaren.

— En ach unt ig Spisser in der Beiteren Theater in Gegende Rachmittags-Boritellungen statt: Burgtheater: "Die glangen die Opern Traviata", — Kaimen "Faust" und "Barbier".

— Ra im u

... Gerhard Saubimann's neueftes Bert "Florian Beger" mirb heute im Deutschen Theater in Berlin auf-

— Concerte, Lilian Hen ichel wird in ihrem Dienstag ben 7. b., Abends halb 8 Uhr, im Böjendorfer-Sacle stattsindenben ersten Lieberadend folgende Arien und Lieber zum Bortrage beinigen: Hapturelle: Sartotti, Canzonette: Kanzonette: Ka Dienftag ben 7. d., Webends halb & Uhr, im Bischoverer-Saale lattisindenden ersten Liederadend folgende Arien und Lieder zum Bortrage bringen: Halverlei: Scarfatti, Canzonetta; Hartel, Rectatit und Arie aus "Allesindto"; Schubert, "In Krühling", Geheimes"; Schumann, Bolfdieden, "Mufträge"; herold, Romangs aus "Le Pre aus Cleres"; Bidor, L'Abeille: Liezt, Comment?"; Hinder, "Gehürer"; Brüher, Bortscheine, "Waterdadies". Fräulein Araguerite Dunan, eine Schülerin Moriz Koienthal's, wird in diesem Concert schaierin Moriz Koienthal's, wird in diesem Concert in Guttmann's Hosmuischlenhandlung, — Klorence Man hat sir ihr Freitag den 10. d. im Bösenborfer-Saale stattsindendes Goncert folgendes Programm setzgestellt: Beetwoen, Sonate F-moll op. 57 (Appassionata); Mendelssohn, Lieds steine Balzer; Reder, Boantalie C-dur op. 15; Pradmis, Independent Balzer; Koprincia, Ballade; Klorence Man, lecks steine Balzer; Reder, Bodaca, Karten in Guttmann's Hosmuischleinhandlung. — Tie Biosimbirthofin Arene Die Verlams, Gehond Berrn L. Einmonellt im Kleimen Mahigererinssolae stattsindene die Klorence Mah, lecks steine Balzer; Reder, Bodaca, Karten in Guttmann's Hosmuischleinhandlung. — Tie Biosimbirthofin Arene Die Verlams, Gehond schale stattsindenden Concert Bieurptemps' Fantasise appassionata, Spohn's Adagio, Wagner-Bisthelmi's Allbumbiat und Sarafate's spanisch and hen kille and Kleine Williemben Concert Bieurptemps' Fantasise appassionata, Spohn's Adagio, Wagner-Bisthelmi's Allbumbiat und Sarafate's spanischlein des Bereins "Ricolai", Krantentasje der Mitglieder des f. f. Hospopernorchesters, veransattete Concert liatt. Dasselbe wird unter der Leitung des Hert Williegenden Schleine S

jaale geben. Das Programm besselben ist ein vollständig neues.

— Artaria's "Eisenbahne und Poste Communication starte von Desterreich-Ungarn und den nördlichen Balfanländern" erigien, wie alsähnlich, nach Weispachten in neuer Auslage und enthält wieder sämmtliche neue Vahnlinen mit allen Stationen die Endalsbis in bekannter Kollfändigleit und Verlässicheringen, wie vollständig einen Behahnlich die Kreiching der Verlässichteris. Weiensläden Farbenngen, wie vollständig neue Berheitung der die fachen Farbennungs, welche das Farbendinds welche das Farbendinds vollständiges Erationsbietischer zur Gektung beings einer ein vollständiges Erationsbertzseichniß Erkerreich-Ungarns, das der obnehin biligen großen karte (il.) ohne jede Preiserhöhung beigegeben it, zeinen bie Karte, das Koraland nud die Banklinte, an welcher die Karte die dahlabetilige Stationslifte unter Jinweis auf das Koraland nud die Kantleuer die betresiende Station liegt, und es wird daburch Artaria's Karte stächlich werthvoll bereichert. — Den im Juge besindlichen Berliaufschaft gerbandlungen ist auch daburch Archanung gertagen, dabie rothe Farbe ber t. t. Staatsbahnen den jämmtlichen Linsen der Kortwellung gertagen, dabie rothe Farbe der st. t. Staatsbahnen den jämmtlichen Linsen der Kortwellung gertagen.

Vereinsnadzichten.

Pereinsuagrichtett.

[Borträge und Berjammlungen.] Biener Boltsbildungsverein Sonntag den 5. Jämme, Rachmitags
5 llyr, bei freiem Eintritt sine Zodermann: Boltstüm il die
Borträge. 1. Bezirf, Schienbachgasse Rt. 11 Jestikal bes
Riederösterreichigen Gewerbevereins), Dr. Anno Gwarowsku:
"Die Donau" — 1. Bezirf, Studenbachgasse Rt. 13 Jestikal bes
Riederösterreichigen Gewerbevereins), Dr. Anno Gwarowsku:
"Die Donau" — 1. Bezirf, Studenbachgasse Rt. 13 Jestikal bes
Ringerichule, Gewerbe-supector tassertielen". 1. Metalliand, Eteinmat beind ben Drechslereiner". 1. Metalliand, Eteinfaub und Staub der Börse sür laudwirtsschaftliche Productel,
"Der Etaub in gewerdichen Betrieben". 1. Metalliand, Eteinmatu und Staub der Börse sür laudwirtsschaftliche Productel,
"Wudolf Gottspatt: Recktation. — 5. Bezirf, Zodergasse Rr. 14
(Aurnisal der Bürgerschule), Echristische S. M. Jammer: Mecktation.
— 6. Bezirf, Connenubygasse Rr. 3 Jenrisal der Solfschule),
Wosselse Rt. 3. (Beichandal der Jäcksche Dauselt: "Die Zonate:
"Einteineber Bortrag II. Claubervortrage. — 6. Bezirf, Marchettigasse Rr. 3. (Beichandal der Jäcksche im Zertil-Zodnstrie sun ühr Behrlingel), Ingenieur Ludwig III; "Der Damp, jeine Eintliedung und Birchungsweife". (Mit Demonstrationen. — 7. Bezirf,
Wurgsgesse Pr. 14 (Arbeitssaal der Mächenschule).

Unterschaft Prosésser. Einer Schaftliche Ernerlaub der Bürgerichtel, Universitäts-Nissen Ir. Allois Jode:
"Weltde Ansorderungen stellen wu an ein tabellojes Trustwaiser

Missen zu Angereiche Schaftlichen und aber Galle, Dr.,
War Weiner Solf von der Schaftliche Schaftliche Erner
— 9. Bezirf, Wasteingeritraß Kr. 43 (Gemeinbeiaal), Inscination

Aus Weiner Special von der Schaftliche ErnerJäckschungen Kr. 5, Cingang Simmeringestireise Kr. 43

Repterplag Kr. 5, Cingang Simmeringestireise Kommination, Dr.

War Weiner Ausgeschaftlichen und der Schaftliche ErnerJaupftrige Kr. 4 (Venneinbelaal), Proseigne Or. Rainen B. Keinselli"Waria Intersia Felbherren". — 15. Bezirf, Nosinagasse Kr.

Gemeinbelaal), Krad

im ionierenicale des Technologiichen Gewerde-Muleums, 9. Beziet, Wahringestraße Ar. b9: Genera-Berammlung. Montag: Weditingestraße Ar. b9: Genera-Berammlung. Montag: Berein reziender Kauflente Lefterreich Ilngarus, 7. Upr Abends im Zaale des Riederösterreichilden Gewerdeverins, Chientachagie Kr. 11, Afritareiender T. Emit Holdt zu Abends in Zeale des Riederösterreichilden Gewerdeverins, Tidenahmen der Weitere dahn de anten 1. 27. Uhr Abends iher rei chieft der Eilendahn des anten 1. 27. Uhr Abends im Signification über des Frankunft gewerde verein. 7. Uhr Abends im Signification Weiterschiften Auflich der Eilen das Krustlung 1960. Gustos der Volleichung ihr Abends im Signification werden des Abends der Weiterschiften Volleichung ihre Volleichung ihr Volleichung ihre Volleichung

ausfielung 1900. Entios ber Wischenjamming os auchsommers. M Bobeim: "kinfikeriches, Lechnisches uber die Goldichmickelund".
[Fortichrittlicher Berein: "kinfikerisches Lechnisches und Geschäftliches über die Goldichmickelund".
[Fortichrittlicher Berein: im 19. Bezirf. Im ben fortischillichen Rahtern bes 19. Bezirfes einen Zereindungsbunft zur Wahrung ihrer Interien zu ichassen, wird ein. "Berein der Fortichtissfrende in Dobling gegtündet. Die constitutiende Verlamming ihren Interien zu drocke des Gubanies "zum weißen Kreuz", Oblinger Jouphstraße 22. flatt. — Es werden hiezu ihrectigen noriendet. Da es den Einberussen nicht möglich ist, alle Geinabungsen, die zum Eintritt in die Beriammlung der erkeitigen, periendet. Da es den Einberussen nicht möglich ist, alle Geinabungsgenossen zu kennen, und daher mehrere berjeben keinschung erhalten diesten, und daher mehrere berjeben feinschung erhalten diesten, und daher mehrere berjeben sich nicht werden gulendung einer solchen an herrn doffen en Beite, sich wegen Julendung einer solchen an herrn doffen State Vahren Beiten Schann Erden Andere Vahren Beiten Auftre den Sam wenden.

Cat. Purtergasse zu wenden.

Cat. Purtergasse zu wenden.

Cat. Purtergasse zu erhoblinds die constitutivende Bersammlung des Friken betterschäftlichen Rechtsichungbereins für Hausteren Bersammlung des Friken der Ersoblinds die constitutivende Bersammlung des Friken der Stepten Rechtsichten Rechtsichungbereins für Hausteres der weinen Gemeinderath Tr. Stenn betwohnten. Rachbem ber Hausteres Gemeinderath Tr. Stenn betwohnten. Rachbem der ihre einschen der ihr an der eine eine Gemeinderath Tr. Stenn betwohnten. Rachbem der ein der ein der eine eine Gemeinderath Tr. Stenn betwohnten. Rachbem der ihre ein der ein der eine eine Gemeinderath Tr. Stenn betwohnten. Rachbem der Hauster ein der mit ihrer gedählichen Techtsiget verbundenen Fallen, sowie in Klaueres Augelegerbeiten bezeichnen. An der um sossen der ein der ein der eine ein der eine der ein

Aus dem Gerichtsfaale.

28 je n. 4. Janner.

feit bes von Czetice ale ben Thater bezeichneten Arbeitere Frijch bie nothigen Erhebungen pflege.

Brunn, 4. Janner. [Telegr. b. "Breffe".] Brünn, 4. Janner. (Letegr. D. "Porting — (Begnabigung.) Se. Mojettat ber Raifer hat ben
bom Brünner Schwurgerichte am 11. April 1896 wegen Ermordung
feines Beibes jum Jobe burch ben Erang verurtieilten Miller
aus Sebiein, Johann Dworat, begnabigt. Der Lberfte
Gaffationshof verhängte über den Begnadigten lebenstängliche Rerterftraje.

Lottogiehungen bom 4. Janner 1896.

67 68 41 74 52 Trieft: 82 23 66 20 15

Bergeichniß der Berftorbenen in Bien.

Berzeichnig der Berstorbenen in Wien.

Ben 1. Jänner.

Beber Lictoria, Kaufmanns-Gattin, 77 J., 4. Bez.,
Taubstummengosse 6, Mitersichwäche. Persona Leopoth, Schlossert 2. 3., 5. Bez., Magicusdoriestruge 12, Sticklung. Sivolos Josephaner in der Gatting L. Sticklung. Sivolos Josephaner in der Gatting L. Z., 5. Bez., Alebyagis 35, Lungentuberculoje. Bach it e.z. Geteinnad, Brivat, 79 Z., 9. Bez.,
Turtenitragis 12, Herzscher. Koro de Labeland, Frieur. 59 Z.,
18. Bez., Schopenhauerstraße 40, Lungenuberculoje. Geißlinger Ferdinand, Frieur. 59 Z.,
18. Bez., Schopenhauerstraße 40, Lungenuberculoje. Geißlinger Ferdinand, Frieur. 59 Z.,
18. Dez., Bez., Brageitraße 5, Gehirnschlagsuß, Gresslanderschießler. Reu bert Anton, Detectiv Inipector, 72 J., 1. Bez.,
Tabbannesgasse 13, Rungenentzindung. Den an iet dermann,
Brivat. 68 J., B. Bez., Brageitraße 5, Gehirnschlagsuß,
Schonnesgasse 13, Lungenentzindung. Lang Anna, Kaufmanns-Gattin,
57 J., 9. Bez., Lichtenthalerragis 1, Gehirnichlagsluß, Klemetre
Undbird, Muiller. 60 J., 18. Bez., Therestiengasse 40, Bauchiellentzindung. Dei pet Unna, Gravenes-Gattin, 24 J., 18. Bez.,
Wadring, Gürtel 115, Lungentuberculose. Ehner Ubine,
Schneiders-Gattin, 54 J., 19. Bez., Therestiengasse 40, Rundistungen 20 ei pet Unna, Gravenes-Gattin, 24 J., 18. Bez.,
Sudring, Kürtel 155, Lungentuberculose. Ehner Ubine,
Schneiders-Gattin, 54 J., 19. Bez., Therestiengasse 40, Rundistungen 29, Ulteräschwäche. Ronetichung. Sp., 6. Bez., Laucengaggie 9,
Ulteräschwäche. Ronetichung.

Bom 2. Janner.

Bom 2. Jänner.
Füls p. Kalman, Defonom, 38 J. 2. Bez., Taborstraße 20, schwere Berletung. Er ni Korl, Maurer, 74 J. 12. Bez., Koien-hügestraße 20, Lungentuberculose. Red lich hermann, Zuderschortvant, 54 J. 1. Bez., Operngaife 6, Midemmatkentzindung. En gel Roialia, Gemeindedieners-Gattin, 51 J., 1. Bez., Schulteragife 6, Lungenentzündung. Kron nberg er Francisco AgentensGattin, 57 J., 2. Bez., Bollertstraße 25, Lungenichmindiucht. Eister Johanna, Gienhandlers-Gattin, 63 J., 2. Bez., Raifter-Soiestraße 35, herzsfelter. Storreezist, Rolatia, handarbeiterin, 17 J., 2. Bez., Othmargaife 30, Lungentuberculofe. Heiler Storn, 39 J. 6. Bez., Wiltegasse 6, Lungentuberculofe. Stein müller Berona, barmberzige Schwelter, Franz. Buchhalter, 37 J., 7. Bez., Schottenseldagis 55, Rüppentellenzisimung. Ba ch a Woria. Bätterin, 54 J., 9. Bez., Schwertzgife 23, Lungenentzündung. Broßmunn, Garoßmunn, Kalfern, 51 Lungentuberculofe.

handelsgerichtliche Kundmachungen.

Bei bem f. f. Kreis- als Sanbelsgerichte in Korneuburg murbe im Regifter fur Einzeligmen eingetragen bie Sirma : "Georg Bauer" mit der hanbelsnieberlassung in Gauneraborf jum Betriebe bes Gemischmaarenhanbels. Firma-Inhaber : Georg Bauer.

Rorneuburg, am 31. December 1895. R. f. Kreis- als handelsgericht.

Bei dem f. t. Kreis- als handelsgerichte in Kornenburg wurde im Register für Einzessirmen die Firma : "Rud. Hugl" mit der Handelsniederlagiung in Boisdorf, welche von Kudolf Dugl zum Betriebe des Bermischtwaarenbandels geführt wurde, in Jolge Gewerbezurüdlegung, Betriebseinstellung und Steuer-abichreibung gesolcht. Korneuburg, am 31. December 1895.

Bei bem f. f. Kreis- als handelsgerichte in Korneuburg murbe im Regiller fur Einzelitmen eingetragen die Itrua: "Daubl Donath" mit ber handelsniederlassung in Bohmischrut jum Betriebe des Gemischtwaaren- und Betroleunbericheiges. Fitma-Donath.

Rorneuburg, am 31. December 1895.

R. I. Rreis- als Sanbelsgericht.

Bei dem f. f. Kreis- als Handelsgerichte in Korneuburg wurde im Register sur Einzessirmen die Firma: "Abolf Strob-schneider" mit der Haubelsniederlassung in Sihendors, welche von Abols Errohichneider zum Betriebe des Bermischtwaarenhandels gesichte murde, in Folge Veriegung der Handelsniederlassung nach Prosendors und Steuerabichreibung gelösch.

Rorneuburg, am 31. December 1895.

R. f. Rreis- als Sanbelsgericht.

Concert-Repertoire

des Concertbureaus der k. u k. 🏰 Hof-Musikalienhandlung Albert J. Gutmann, Wien, Hof-Opernhaus.

| 4142 | Februar: |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| Montag 27.: | Böhmisches Streich-Quartett. III. Soirée. (Bösendorfer-Saal.) |
| Donnerstag 23.: | César Thomson, Violinvirtuose. Populäre Preise. (Grosser Musikvereins-Saal) |
| Montag 20.: | Jean Gérardy, Violoncellvirtuose aus Lüttich. (Bösendorfer-Saal.) |
| Freitag 17.: | Bronislav Hubermann, Violinvirtuose (Concert mit Orchester). (Grosser Musikvereins-Saal.) |
| Donnerstag 16.: | Emil Sauer, Claviervirtuose. (Bösendorfer-Saal.) |
| Mittwoch 15.: | Lilian Henschel, II. Liederabend. (Bösendorfer-Saal.) |
| Montag 13.: | Alexandrine Zanolli, Violinvirtuosin aus Moskau. (Büsendorfer-Saal.) |
| Freitag 10.: | Florence May, Claviervirtuosin aus London. (Büsendorfer-Saal.) |
| Mittwoch 8,: | Ilona Eibenschütz, Claviervirtuosin. (Bösendorfer-Saal.) |
| Dienstag 7.: | Lillian Henschel aus London, Liederabend. (Bösendorfer-Saal.) |
| | oumor. |

Willy und Louis Thern. Zwei Abonnement-Concerte I. Concert. (Bösendorfer-Saal.) Böhmisches Streich - Quartett. Ausserordentliche Soirte. Populäre Preise. (Grosser Musikvereins-Saal.) Dienstag 4.:

Der Kartenverkauf zu den genannten Concerten erfolgt in **Gut-mann's k. und k. Hof-Musikalienhandlung** (Hof-Opernhaus). Cassastunden an Wochentagen Vormittags von **9–1**. Nachmittags von **3–7 Uhr.**

Theater in Wien Sonntag den 5. Jänner.

K. k. Hofburgtheater.

Für ben Benfioneberein biefes Coftheaters. Machmittage halb 8 llbr: Was ihr wollt.

| Luftipiel in 5 Aufgugen von Chatipeare. |
|-----------------------------------------|
| Erfino, bergog fr. Debrient. |
| Cebaitian, jung Ebelmann |
| Antonio br Altmann |
| Bernardo Sr. Stracher. |
| Curio, Cavalier fr. Cofmeifter. |
| Bunter Tobias v. Rulp fr. Gimnig. |
| Junter Chriftoph or. Ihimig. |
| Malvolio br. Gchone. |
| Fabio fr. Commer |
| Marr br. Bebra. |
| Clivia Fr. Reinhold. |
| Biola Frl Ralling |
| Maria, Rammermabden Gr.Mittermurger. |
| Gin Diener Clivia's or Giala. |
| Eriter) Gerichtsbiener fr. Anofer. |
| Ripeiter) wertentibet fir Garber. |

Enbe bor 4 Ubr.

Abenbe 7 116r: Des Meeres und der Liebe Wellen. Traueripiel in 5 Aufjugen bon Grillparger

| maja von J. C. Dorgana. |
|------------------------------------------------------------|
| hero Gri. A. Canbrod. |
| Der Oberpriefter or Lewinsty. |
| Leander &r. Reimers. |
| Rautleros or Braftel. |
| Janthe |
| Der guter bes Tempels br. Altmann. |
| Der huter bes Tempels or. Altmann. bero & Bater br. Coone. |
| Dero's Mutter Kr. Echonield. |
| Gin Diener bes Tempels or. Bager. |
| Ende por 10 libr |

Deutsches Volkstheater.

Nachmittags halb 8 11hr :

| Andrea. |
|----------------------------------------------------------------------------|
| Comodie in 6 Abiheilungen von Bictorien Cardou. Deutsch von G. Mautner. |
| Graf Stephan b'Ormeuil fr. Ballner. Audrea, feine Gattin . Gr. Obilon. |
| Eugen Bilmar Dr. Melber. Baronin Baulinebeluffan grt. Berra. |
| Balthaiar Dr Giampietro. General Gracovera Dr. Coppens. |
| Baron Ducreur br. Beiffe. Brifton, fein Gecretar . Dr. Broba. |
| Buff, Impreiario fr. Beig. Stella, erite Tangerin . Frl. Bribl. |
| Ridmere, Bournalift Dr. Cache. |
| Bobineau, Jumelier . Dr. Liebhardt. Rollin, Barter Dr. Ruffed. |
| Ende nach balb 5 Ubr. |

Abenbe halb 8 Uhr: Die Prüfung. Luftipiel in einem Urt von Lothar Element.

Sein, Edneibermeiler , Dr. Greifnegger Halburga, besen Jeau frt. Jampa, Fanju, deren Tochter , Frt. Retro Knapjer, Gymnasaleberer Dr. Giampietro.

h i e r a u f: **Untrou.** Luftipiel in 3 Acten von Roberto : Teutich von Otto Eijenichis. Braf Eitvio Sangiorgi . Gr. Chriftians. Gräfin Clara Zangiorgi Fr. Obilon. Gino Riccardi Dr. Giampietro. Lorenzo, Tientr Ruffed. Ende gegen 10 Uhr.

Theater an der Wien.

Radmittags balb 3 Ubr:

Gasparone, Operette in 3 Acten von K. Zell und Richard Genée. Wustt von Karl Willöder.

Mbends halb 8 Uhr:

Waldmeister. Operette in 3 Acten von & Tabis. Mufit

| bon Johann Etraus. |
|-----------------------------------------------------------------------|
| Christoph Seffele Dr. Rernreuter. |
| Maiblie, leine Man er. Etubel. |
| Greba, beren Tochter Grl. Bobiner, |
| Inmoleon bon Gerius , or. Jojephi, |
| Botho v. Bendt Forit- Dr. Streitmann |
| |
| 7718) Dr. 250ller. |
| Brof. Grasmus Muller Dr. Girgrbi. |
| Bauline, Gangerin Grl. Cttmann. |
| Tenne Er Histormone |
| Edultbeig Tanner . Dr. Ballner. |
| Smultheig Danner . Dr. Ballner. Mgathe, beffen Frau . fr. Stabler. |
| Umterichter Paperis or. Reumann. |
| Grethe, feine Grau Arl. Rucher. |
| Martin, Oberfnedit Dr. Bunger. |
| Gebattian, Diener br. Lindau. |
| |

Volkstheater in Rudolfsheim.

Nachmittage 3 Uhr: Die beiden Walsen.

Abends halb 8 Uhr: Einer von der Burgmusik.

K. k. Hofoperntheater.

Hänsel und Gretel.

Marchenfpiel in 3 Bilbern, Dichtun Abelbeid Wette, geb. humperbind. pon Engelbert humberbind. von Engelbert humperbind.
Peter, Beienbinber . Dr. Ritter.
Gertrud, sein Weitb . Dr. Raulich.
Daniel) beren Kinder
Verett) beren Kinder
Tie Knuiperbere . Bri. Lebmann.
Candmannachen Bri. Ubenann.
Thousannachen Bri. Leberer.

Bantomime in 2 Bildern, gerangirt bon 3. Price. Duff bon 3. hellmesberger juntor. Bortommenbe Tange

Bortommende Tange:
Polka, Bri. Gedielli, Romat, bie herren
Goblemeit und Ratiner.
Valso. Bri. Berge, Bell, Komaf, Erich D.,
Edicispoold, Krauß, Konnert, die
herren Kalmund, Rathare und die
Tamen vom Ballet.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Raimund-Theater. Radmittags balb 8 Ubr:

Die gefesselte Phantasie Original - Jauberipiel mit Gejang in 3100ch Aufzügen von Ferdinand Raimund. Weufit von Wenzel Müller, ergänzt durch einen Einzugemarich für den 2 Act von May v. Weinziert.

| D. ROPINGIE | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Apollo | fr. Lucas. |
| Die poetifche Bhantafie . | Frl. Riefe. |
| Bermione, Ronigin | Arl. Krauß. |
| Affriduro | fr. Stragel. |
| Bipria Die Hauber. | Brl. Wertheim. |
| Arrogantia fcmeftern | Fr. Furlani. |
| Diftition Spinget | for Ririchner. |
| Dub, ber Cofnart Cbt, ein Doffing | fr. Schildtraut. |
| Cbt, ein hofling | fr. Rreith. |
| Ein Dichter | Dr. Rneibinger. |
| Amphio, Dirte | Dr. Gobai. |
| Radtigall, barfenift | fr. Etragmener |
| Gin Frember | fr. Gros. |
| Der Birth "gum bahn" | fr. Gelus. |
| Ein Schufter | or heller. |
| Ein Cpangler | Dr. Geibl. |
| Rachtigall, Darfenift. Gin Frember Der Beteib "gum habn" Ein Schufter Ein Schufter Ein Rellner | St. Goitl. |
| Gente 5 11 | hr. |

Mhenda balb 8 Ubr: Die Krenzelschreiber-

Bue Krenzeistelleiten in 8 Actes von L. Anzengruber. Musik von Avelyk Rüller sen.

| | Minton Buber Dr. Balajipp. |
|---|----------------------------------------------------------------------|
| į | Rofefa, fein Beib Brl. Riefe. |
| | Der Gronbauer br. Rrug. |
| | Der Cteinflopferbans , br. Groben. |
| | Grant har Meirth for heller |
| | Marthe, jein Beib . Gr Dillmann. Liebl, Rellnerin . Grl. Robella. |
| | Diest, Rellnerin Stl. Robella. |
| | Girna Dr Prieibinger |
| | Dathies |
| i | Mathies |
| | Der alte Brenninger . or. Gelus. |
| | Enbe 10 Uhr. |
| | |

Carltheater.

Nachmittage 2 Uhr: Die Reise um die Erde in 80 Tagen. Großes Ausstattungsstud mit Gesang in 5 Acten und 14 Bildern von d'Ennery und Jules Berne, Musik von Franz v. Suppe

Abende balb 8 Uhr:

Der Merr Gouverneur. (His Excellency.) Operette in 2 Acten nach dem Englischen des 2B. G. Gilbert. Musit von Lomond Carr.

| | Der Bring-Regent or. Spielmann. George Griffenfeld or. Steinberger. |
|---|---------------------------------------------------------------------|
| ľ | Rang |
| ĺ | Thora Grl. Forescu. |
| | Erling Enffe or. Bauer. |
| | Er. Tortenffen or. Druder. |
| ľ | Mats Munt Dr. Blafel, |
| ı | Becla Cortland Fr. Biemaier. |
| | Chriftine, eine Etragen. Frl. Ctojan. |
| ł | mitgerin |

Theater in der Josefstadt.

Radmittags 3 Uhr: Bon Kindern dargeftellt: Schnoswittehon und die sloben Zwerg Zauberinärchen in 9 Bildern von 3. Fel In Schen gefeht von A. Feld.

Abends halb s Uhr; Das Vermächtniss. Comant in 1 Uct nach bem Frangofficen von Alegander Bandesberg.

Sierauf:

Die kleinen Schäfchen Baubeville in 2 Acten von Armand Liorat. Deutsche Bearbeitung von Bolten-Baeders Musik von Louis Barney.

Repartoire des k. k. Hofburgtheaters. Montag den 6. Jannett "Des Gud im Bintel". Diening: Caupho". Mittmod: "Untel Accha". Honnettag: "Der gert Afreikteid-Ortecto". Fertage: "Die öffentliche Fertang". Gertage: "Der Merther von Balmara". Genomag, Kadmintage balb Luft, "Gorbolanne". Mehnd 7. ther "yonn Gadiere portiere Genburg" "Frau Babriett voll Riemand berbergen". "Der Jabrende Gabiet im Barober ab Gabriet von Bertagen". "Der Jabrende Gabriet im Barober "Bertage "Bertage". "Ber Jabrende Gabriet im Barober "Bertage". "Bertage "Bertage". "Bertage". "Bertage "Bertage".

Rrengelidreiber".

Ropertoire des k. k. priv. Carlthoaters. Montag den 8. Janner, Radmittags 2 Uhr: "Tie Reite um die Erde in 80 Tagen", übends hab 3 Uhr: "Ter herr Gouverneur". Zienflag die inclusive Camitag. "Der herr Gouverneur". Eenntag, Radmittags 2 Uhr: "Die Reife um die Erde in 80 Tagen". Übends hab 3 Uhr: "Die Governeur". Genntag, Radmittags 2 Uhr: "Die Melle um die Erde in 80 Tagen". Übends hab 3 Uhr: "Die Der Gouverneur". Mennd hen 6. Janner, Radmittags hab 3 Uhr: "Die Oloden om Genneulie". Thomb hab balb 2 Uhr: "Die Governeur". Eddendberteiter". Gonntag und mittags. hab 2 Uhr: "Die Fiebermann". (Wohldwattein-Wortschaup, Ibends hab 5 Uhr: "Waldmittag.

mittage hald 2 Uhr: "Tie Fiedermaus" (Wohlhatigierie Worfeldung, Whend dahd 5 Uhr: "Waldeneiter" in der Josefstadt. Montag den 6. Jänner, Bacharicas 3 Uhr: "Schnerwinden und die feden zweige", Niende dahd 6 dah 8 Uhr: Radiunicas 3 Uhr: "Schnerwinden und die feden zweige", Niende bath 8 Uhr: Auge: "Tak Bermachnis" directif. "Tie fetiene Godiffen".
Ropertoire der Michtwersins-Kille. Sonning den 5. Jänner, Mittags dahd 1 Uhr: V. Britharmonifikes Concert Abend's bald 8 Uhr: Bitter evangelischer Inneretus, fetiene Good) Montag, Andmittags dahd 4 Uhr: Boretus greichen greichten gestellt den der Michtwerfen Schleiber George der Michtwerfen der Schleiber George der Georg